

# Masterarbeit/ Master's Thesis

**Titel der Masterarbeit/ Title of the Master's Thesis**

## **Emotionssensible Leseförderung im sprachheterogenen Klassenzimmer**

verfasst von/ submitted by

Johanna Mangold, BA, BSc, BEd

angestrebter akademischer Grad/ in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Education (MEd)

Wien, 2023

Studienkennzahl lt. Studienblatt/ degree  
programme code as it appears on  
the student record sheet:

UA 199 506 510

Studienrichtung lt. Studienblatt/ degree  
programme as it appears on  
the student record sheet:

Lehramtsstudium  
UF Deutsch  
UF Geographie und wirtschaftliche Bildung

Betreuerin/ Supervisor:

Univ.-Prof. Dr. İnci Dirim, M.A.



## Vorwort und Danksagung

Als unterrichtende Lehrerin wurde mich nur allzu oft klar, wie sehr Schüler\*innen darunter leiden können, wenn ihre Emotionen sie am Lernen hindern und wie dankbar sie didaktische Maßnahmen annehmen, die ihre emotionalen Bedürfnisse mitdenken. Entgegen vieler, gut gemeinter Ratschläge, entschied ich mich aus diesem Grund ein Feld zu beforschen, dass nicht immer leicht fassbar scheint, aber so Vieles bewirken kann, wenn man sich dem stellt.

Großer Dank gebührt:

Meiner Familie, die mich immer unterstützt und an mich glaubt, die immer das Gute in mir sieht und hinter mir steht, komme was wolle.

Meinem Partner, der immer für mich da ist, mir Raum und Zeit verschafft und mein Bestes zum Vorschein bringt.

Meinen Freundinnen, die mit mir seit so langer Zeit durch gute und schlechte Zeiten gehen, mich verstehen und zum Lachen bringen.

Univ.-Prof. Dr. İnci Dirim, M.A., die das Potenzial in meiner Vision gesehen hat, Emotionen in der Leseförderung miteinzubeziehen und mich dadurch immer bestärkt und geleitet hat.

Meinen Schüler\*innen, die mir vertrauen, mir für die Forschung Einblicke in ihre Emotionen und Gefühle gewährten und mich so Vieles über mich selbst gelehrt haben.

*„There is no separation of mind and emotions; emotions, thinking and learning is all linked.“*

*-Eric Jensen-*

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                    |    |
|--------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort und Danksagung .....                                       | 2  |
| 1. Einleitung .....                                                | 6  |
| 2. Emotionen .....                                                 | 8  |
| 2.1. Historische Emotionsforschung .....                           | 8  |
| 2.2 Definition des Begriffes „Emotionen“ .....                     | 10 |
| 2.2.1 Definition.....                                              | 11 |
| 2.2.2 Entstehung von Emotionen .....                               | 12 |
| 2.2.3 Formen von Emotion.....                                      | 13 |
| 2.2.4 Funktion.....                                                | 14 |
| 2.2.5 Wirkung.....                                                 | 15 |
| 2.3 Emotionen in der Schule .....                                  | 17 |
| 2.3.1 Auswirkung von Emotionen auf das Lernen.....                 | 20 |
| 2.3.2 Auswirkungen von Emotionen auf die Leistung.....             | 25 |
| 2.4 Emotionstheoretischer Forschungsstand im Bildungskontext ..... | 28 |
| 2.4.1 Allgemeine Studien und DaF/DaZ-Beiträge .....                | 29 |
| 2.4.2 Pädagogische Schlussfolgerungen .....                        | 33 |
| 3. Empirische Untersuchung .....                                   | 36 |
| 3.1 Identifizierung der Forschungslücke.....                       | 37 |
| 3.2 Forschungsfragen .....                                         | 38 |
| 3.3 Forschungsdesign .....                                         | 39 |
| 3.3.1 Forschungsfeld und Stichprobe .....                          | 39 |
| 3.3.2 Forschungsmethodik .....                                     | 40 |

|                                                                                         |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 3.3.3 Datenerhebung.....                                                                | 42  |
| 3.3.4 Datenauswertung.....                                                              | 46  |
| 4. Ergebnisse der empirischen Untersuchung .....                                        | 48  |
| 4.1 Generierung adäquater Lesefördermaßnahmen .....                                     | 48  |
| 4.2 Lesefördermaßnahmen und erlebte Emotionen .....                                     | 56  |
| 4.2.1 Positiv aktivierende und deaktivierende, erlebte Emotionen.....                   | 57  |
| 4.2.2 Negativ aktivierende, erlebte Emotionen.....                                      | 62  |
| 4.2.3 Negativ deaktivierende, erlebte Emotionen .....                                   | 67  |
| 4.3 Auswirkung der emotionssensiblen Lesefördermaßnahmen .....                          | 70  |
| 4.4 Pädagogische Schlussfolgerungen für emotionssensiblen<br>Leseförderunterricht ..... | 72  |
| 4.5 Reflexion und Grenzen der Forschung .....                                           | 77  |
| 5. Fazit und Ausblick.....                                                              | 78  |
| 6. Literaturverzeichnis.....                                                            | 83  |
| 7. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....                                             | 90  |
| 8. Anhang .....                                                                         | 91  |
| 8.1 Fragebogen (trait-Emotionen).....                                                   | 91  |
| 8.2 Kurzfragebogen (state-Emotionen).....                                               | 92  |
| 8.3 Beobachtungsprotokolle.....                                                         | 92  |
| 8.4 Abstract .....                                                                      | 118 |

# 1. Einleitung

Die Lesekompetenz- der Begriff stellt seit Jahren einen Dreh- und Angelpunkt dar, der im Bildungskontext einen gefürchteten und gleichzeitig beliebten Forschungsbereich etabliert hat. Zahlreiche Studien setzen sich mit der Lesediagnose, der Lesemotivation sowie der Leseförderung auseinander und dennoch warnen diverse Distanzen wie Medien, Lehrkräfte, Forscher\*innen, Bildungsministerien, beziehend auf Studienergebnissen und Erfahrungen aus der eigenen Lebenswelt, vor dem Rückgang der Lesefähigkeiten von Kindern. (Baumert 2001: 78, Becks et al. 2012: 6). Bereits in der PISA-Studie im Jahre 2009 bleibt Österreich hinsichtlich der Leseleistungen unterdurchschnittlich. Diese Ergebnisse spiegeln sich auch im Jahre 2018, der letzten durchgeführten PISA-Studie mit dem Schwerpunkt “Lesen” und bleiben unter den erhofften Werten. Zur sogenannten “Risikogruppe”, also Kinder mit sehr geringem Leseverständnis gehören sogar 24% der österreichischen Jugendlichen zwischen 15 und 16 Jahren<sup>1</sup>. Zum einen wird diese Abwärtsspirale verzeichnet, zum anderen ist die Bedeutung der Lese- und Textkompetenz für die individuellen Bildungs- und Lebenswege von Kindern und Jugendlichen bereits in aller Munde. „Lesen ist eine universelle Kulturtechnik und ermöglicht die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben einer modernen Gesellschaft” (Baumert 2001: 78). So werden die Forderungen nach Handlungen in der Bildungspolitik immer lauter und die Priorität der Leseförderung im Kontext Schule wird deutlich. Lesekompetenzmessungen und Lesediagnoseinstrumente werden etabliert, die mehr oder weniger in der schulischen Umsetzung Sinn ergeben<sup>2</sup> (Dorner 2013: 12). Die Zusammenhänge zwischen der Lesekompetenz bzw. Lesemotivation und Faktoren wie soziokulturellen und sprachlichen Hintergrund, Freizeit- und Leseverhalten, Peer-Group-Verhalten, der Unterrichtsgestaltung in der Lesedidaktik usw. werden in diversen Studien aufgezeigt, zusammengefasst und diskutiert. Eine Vielzahl an Lesefördermethoden überflutet Lehrkräfte und Schulen. Gleichzeitig machen sich “große Unsicherheiten in der Erarbeitung einer nachhaltigen Leseförderung” (Dorner 2013: 12) bemerkbar.

Aus diesem Grund soll die vorliegende Masterarbeit keinen weiteren Beitrag bezüglich der Thematik Lesemotivation, Lesekompetenz, Sammlung von Lesemethoden oder Ähnliches darstellen, sondern vielmehr einen Beitrag leisten, eine neue, differenzierte Perspektive auf

---

<sup>1</sup> <https://www.iqs.gv.at/pisa-2018>, letzter Zugriff 17.08.2023.

<sup>2</sup> z.B. das Salzburger Lesescreening, das seit Jahren an Schulen durchgeführt wird, aber letztendlich den Lehrkräften nur wenig Rückmeldung bezüglich der realen Lesekompetenz geben kann. Die Kompetenz im lauten Lesen beispielsweise wird überhaupt nicht erfasst.

Lesefördermaßnahmen aufzuzeigen und ein Stück weit die Unsicherheit zu nehmen, kreative Lesefördermaßnahmen im Kontext sprachheterogener Klassen umzusetzen und gleichzeitig die Gefühlswelt, die Emotionen von Kindern und Jugendlichen mitzudenken. Im Vordergrund dieser Arbeit steht nicht weitere Vorschläge zur Steigerung der Lesemotivation hervorzubringen, sondern Kriterien zur Verbesserung der pädagogisch-didaktisch sinnvollen Vermittlung des Leseförderunterrichts in Bezug auf Emotionen zu konstatieren. Daher wird auch konkret die Emotionsforschung und nicht die Lesekompetenzforschung in den Blick genommen. Grundlage bildet die Annahme, dass die Förderung und Reflexion von Emotionen die Lernleistung und somit auch die Leseleistung auf Dauer verbessern kann und somit eine wissenschaftliche Betrachtung und Etablierung eines emotionssensiblen Leseförderunterrichts in Zukunft unumgänglich ist. Denn die Bedeutung und Wirkung von Emotionen im Unterricht ist spätestens seit dem “emotional turn” zu Beginn des 21. Jahrhunderts im bildungswissenschaftlichen Kontext zumindest theoretisch angekommen (Huber 2018: 92). Denn Emotionen, also ein breites individuelles Gefühlsspektrum, begleitet jeden Menschen. So bestimmen Emotionen unser Handeln, Tun und Denken und bilden die Grundlage in allen Lebensbereichen, auch im schulischen Kontext- Emotionen wie Angst, Stress, Nervosität, Freude, Scham, Ärger, Wut, Neugierde und Frust, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, Entspannung oder Langeweile sind ständige Begleiter im Unterricht. Wie in zahlreichen Studien belegt wurde, haben Emotionen große Auswirkungen auf Lern- und Leistungsprozesse. Es stellt sich daher die Frage, welchen Beitrag die emotionssensible Perspektive nun auf die Leseförderung leisten kann?

Um die pädagogischen Schlussfolgerungen der aktuellen Emotionsforschung im Bildungskontext adäquat in Zusammenhang mit der Leseförderung zu bringen, wird vorerst in Kapitel 2 die Emotionsforschung, ihr Ursprung sowie ihre theoretischen Errungenschaften in Form von Definitionen und Forschungstraditionen, erläutert. Weiters werden Emotionen in ihrer generellen Funktion und Wirkung beschrieben, bevor die Auswirkungen von Emotionen auf Lernen und Leistung beleuchtet werden können. Aktuelle Ergebnisse von Studien werden erläutert und im Kapitel 2.4.2 als pädagogische Schlussfolgerungen als Basis für die empirische Untersuchung zusammengefasst.

Die empirische Untersuchung kombiniert die auf Grundlage der theoretischen Ausführung beschriebenen Ergebnisse der Emotionsforschung im Bildungskontext mit der Leseförderung und soll so einen Beitrag hinsichtlich eines emotionssensiblen Leseförderunterrichts zu leisten. Dabei wird eine 1. Klasse einer Mittelschule in Wien aufgrund ihrer Emotionen im



Leseförderunterricht untersucht. Die Ergebnisse werden im Kontext der Leseniveaus (Lesetechnik und Leseverständnis) der Schüler\*innen interpretiert und dargestellt. In einem Résumé hinsichtlich der theoretischen und empirischen Arbeitsergebnisse werden die Kriterien einer emotionssensiblen Leseförderung in sprachheterogenen Klassenzimmern zusammengefasst.

## 2. Emotionen

In folgendem Kapitel wird nun der Begriff „Emotionen“ ausführlich erläutert, um eine passende, theoretische Kontextualisierung der Emotionsforschung zu konstatieren. Vorerst wird dafür auf die historische Emotionsforschung in Kapitel 2.1 eingegangen. Im Kapitel 2.2 wird der Begriff „Emotionen“ definiert und die Entstehung, allgemeinen Formen, Funktionen und Wirkungsweisen von Emotionen werden dargestellt. Auf dieser Basis werden die Ergebnisse und Erkenntnisse unterschiedlicher Studien dargestellt und der aktuelle Forschungsstand auch spezifisch auf den Bereich der DaF/DaZ-Forschung bezogen. Das Kapitel 2 schließt mit der Zusammenfassung der, nach derzeitigem Forschungsstand geltenden, pädagogischen Schlussfolgerungen ab.

### 2.1. Historische Emotionsforschung

Die Erforschung von Emotionen und Gefühlen ist, wissenschaftlich-historisch betrachtet, auf die Psychologie zurückzuführen. Es werden Verknüpfungen zur Kognitionspsychologie, also der Betrachtung von Emotion und Gedächtnis hergestellt, aber auch zur Differentiellen Psychologie, bei der die Unterschiede der Emotionen nach beispielsweise Geschlecht sowie kultureller oder ethnischer Zugehörigkeit fokussiert wird. Auch wird innerhalb der psychologischen Tradition eine Verlinkung zur Entwicklungspsychologie hergestellt, bei der die Emotionsregulation im Vordergrund steht. Auch zur Emotionspsychologie selbst, die zu definieren vermag, was Emotionen nun eigentlich sind, wie sie entstehen und sich auswirken, besteht eine Verbindung. Was letzteren Teilaspekt der Psychologie betrifft, herrscht jedoch bis heute kein allgemeines Paradigma (Brandstätter et al. 2018: 164).

So weitreichend verankert eine Auseinandersetzung mit Emotionen in der psychologischen Wissenschaftstradition ist, so wenig kontinuierlich finden sich Konzepte rund um Emotion im Schul- und Bildungskontext. Huber und Krause liefern im Jahre 2018 mit ihrem Sammelband „Bildung und Emotion“ einen wesentlichen Beitrag zum aktuellen Stand der Emotionsforschung im Bildungskontext. Darin fasst Klika 2018 die maßgebliche Geschichte der Diskursentwicklung von Emotionen und Bildung zusammen, denn an sich ist die Tradition des Themas der Emotionen und Gefühle in der Erziehungswissenschaft vor allem durch klassische Ansätze eine sehr weit zurückreichende und lässt Rückschlüsse auf Rousseau, Pestalozzi, Kant, Herbart und Schiller nehmen.

Rousseau vertritt dabei die anthropologische Perspektive. Er beschreibt, dass Wahrnehmungen und Gefühle der erste Zustand von Menschen sind, von dem auch jegliche Handlungen der Seele auf das Wünschen und Fürchten zurückzuführen sind, fasst Klika zusammen. Weiter geht Rousseau davon aus, dass der Mensch zwei Grundprinzipien hat: Selbstliebe und Mitleid. Dabei werden jene Grundprinzipien als positive Emotionen angesehen, wobei das sich entwickelnde negative Gefühl der Leidenschaft bei Heranwachsenden so lange wie möglich zu unterdrücken sei. Dies und die Stärkung der Selbstliebe und des Mitleids sollten laut Rousseau Bildungsauftrag der Lehrkräfte und Erzieher\*innen sein, damit die Kinder frei und unabhängig werden können (Klika 2018: 79).

Pestalozzi nimmt eine eher ethisch-moralische Positionierung ein, beruft sich jedoch immer wieder auf Rousseaus Ausführungen, wobei er die Rolle der Mutter als wichtige Figur unterstreicht. Laut Pestalozzi findet das Gefühl in zwei Aspekten Bedeutung. Zum einen begründet er den Ansatz des ganzheitlichen Lernens mit „Kopf, Herz und Hand“ als grundlegende pädagogische Formel. Zum anderen begründet er den Begriff der „pädagogischen Liebe“. Das oberste Ziel der erziehenden Person sollte es sein, das Vertrauen im Kind zu erwecken, das als Basis für die sittliche Erziehung galt (Klika 2018: 80).

Die pädagogische Beziehung beleuchtete Herbart, der Gefühle als empirische Erkenntnisquelle betrachtete, weiter. Er konstatierte den Begriff des „pädagogischen Takts“, der das Einfühlungs- und Urteilsvermögen bezeichnet, welches erziehende Personen benötigen, da sie sich quasi in ihrer Rolle ständig zwischen Liebe und Autorität bewegen müssen. (Klika 2018: 80f).

Weiters gewinnt dann das Prinzip der ästhetischen Erziehung an Aufmerksamkeit. Um 1800 wird „die Wirkung des Schönen bzw. der Kunst auf den Menschen“ (Klika 2018: 81) als ästhetische Bildung diskutiert. Schiller knüpft dabei an Kant an und beschreibt die

„Herzensbildung“ als wesentliches Prinzip der Bildung, während Humboldt es als die „Bildung des Gemüts“ bezeichnet. Durch die ästhetische Bildung soll die Divergenz zwischen Verstand und Gefühl oder Vernunft und Sinnlichkeit überwunden werden. Dies wird auch deutlich, wenn Humboldt für eine Bildung plädiert, die „auf die Entfaltung aller menschlichen Kräfte“ (Klika 2018: 83) abzielt.

Emotionen, Empfindungen und das Fühlen generell in Verbindung mit der Bildung zu sehen ist demnach ein klassisches und wissenschaftlich verwurzeltes Prinzip. Umso erstaunlicher ist es also, dass im 20. Jahrhundert die bildungswissenschaftliche Auseinandersetzung mit Emotionen nicht nur abflacht, sondern aus Diskursen fast gänzlich verschwindet:

*„Im Verlauf des 20. Jahrhunderts werden die Beiträge in den [bildungswissenschaftlichen] Lexika kürzer, der Rekurs auf philosophische, anthropologische Bezüge und eigene erziehungswissenschaftliche Konzepte verringert sich, dagegen nimmt der Bezug auf empirisch psychologische Konzepte zu bis schließlich der Verweis auf das Gefühl oder die Emotion (der entsprechende psychologische Begriff) ganz aus den Lexika verschwindet“ (Klika 2018: 77).*

Erst zu Beginn des 21. Jahrhunderts findet die emotionale Perspektive in erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Diskursen wieder Anklang, wobei es weitestgehend an theoretischer und empirischer Auseinandersetzung mit Emotionen in der Pädagogik fehlt (Klika 2018: 78). Heute lassen sich bereits einige Studien und Forschungen im pädagogischen Bereich finden, da die Perspektive der Emotion gerade in den letzten Jahren immer mehr Interesse in der pädagogischen Praxis und Theorie fand, wie in Kapitel 2.4 ausführlich dargestellt wird.

## 2.2 Definition des Begriffes „Emotionen“

Um nun in vorliegender Arbeit mit dem Begriff „Emotionen“ adäquat zu arbeiten, wird vorerst eine präzise Abgrenzung des Begriffes von Aspekten wie „Gefühle“ oder „Motivation“ vorgenommen. Weiters wird die Entstehung von Emotionen sowie die unterschiedlichen Formen von Emotionen thematisiert, welche letztendlich auf die Funktionen und Wirkungsweisen von emotionalem Erleben referieren. Diese grundlegende Definition des Begriffes gilt als Arbeitsdefinition für die vorliegende Masterarbeit.

## 2.2.1 Definition

Laut Klika's Ausführungen kommt der Begriff „Gefühl“ aus dem Westgermanischen und Althochdeutschen. Die Bedeutungen des Begriffes zeigen eine Vielzahl an Verknüpfungen: empfinden, hegen, merken, spüren, tasten, verspüren, wahrnehmen. Es wird hier bereits eine Zweiteilung in innere und äußere Facetten des Gefühls deutlich. Zum einen wird auf die Sinneswahrnehmung der Haut verwiesen, die durch Fühlen und Tasten wahrgenommen werden kann. Zum anderen kann aber ein körperliches Gefühl wie Müdigkeit, Hunger und Durst von innen herkommen und des Weiteren wird die seelische Empfindung angesprochen, die als subjektives, inneres Gefühl wahrnehmbar ist. (Klika 2018: 83). Der Begriff „Emotion“ hat lateinische Wurzeln und bedeutet so viel wie „herausbewegen, emporwühlen“. Außerdem können französische Wurzeln ausfindig gemacht werden, welche übersetzt „bewegen, erregen“ bedeuten (Klika 2018: 83). In einigen Wissenschaften werden die Begriffe „Gefühl“ und „Emotion“ kongruent verwendet, es soll hier jedoch eine differenzierte Betrachtungsweise herausgearbeitet werden.

Das Fühlen von Emotionen in unterschiedlichsten Situationen ist uns als Menschen immanent, auch, wenn es uns oftmals schwerfällt, Worte zur Beschreibung der Gefühle zu finden, geschweige denn, sie konkret zu benennen. Auch kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein anderer Mensch in derselben Situation die gleichen Emotionen fühlt, da Emotionen eine subjektive Komponente besitzen, welche durch unterschiedlichste Einflüsse und Erfahrungen im Laufe des Lebens geformt wurde (Brandstätter et al. 2018: 163). Genauso schwierig, wie die Emotionen im Alltag zu greifen und beschreiben sind, so diffizil ist es auch, einen allgemeingültigen Arbeitsbegriff zu definieren, da auch im wissenschaftlichen Kontext keine Einigkeit darüber herrscht. Bereits im Jahre 1981 versuchten Kleinginna und Kleinginna eine Definition zu konstatieren, die Emotionen in ihrer wesentlichsten Art und Weise beschreibt. Demnach besitzen Emotionen zwei Komponenten. Eine subjektiv erfahrbare Komponente und eine objektive Komponente, die hormonell und neuronal übermittelt wird (Kleinginna et al. 1981: 355). Auch Huber (2018) kritisieren die Uneinheitlichkeit der Begriffsdefinitionen im Kontext von emotionstheoretischen und -empirischen Forschungen. Er konstatiert daher unter Berücksichtigung aktueller emotionstheoretischer Forschungsstandpunkte das bildungswissenschaftliche Konzept der Emotionalen Markierung, in dem er aktuell geltende Aspekte zur Entstehung, Funktion, Wirkungsweise sowie Wahrnehmung und Ausdruck von Emotionen beschreibt, die als Grundlage und Ausgangspunkt weiterer Forschung dienen

können (Huber 2018: 91) Genauso wie bei der Emotionalen Markierung plädieren viele Ansätze dafür, die Dualität zwischen dem inneren, subjektiven Empfinden und Fühlen und dem emotionsbedingten Verhalten, das nach außen hin sichtbar wird, zu überwinden (Klika 2018: 84). Die Überlegungen zur Emotionalen Markierung werden dazu auch in Kapitel 2.2.5 nochmals näher erläutert.

## 2.2.2 Entstehung von Emotionen

Ganz generell gibt es zwei historische Ansätze, die sich gegenüberstehen: Zum einen werden Emotionen als Veränderungen des Körperzustandes gesehen. Diese Perspektive nimmt physiologische, neurobiologische oder evolutionstheoretische Ansätze ein (Huber 2018: 91). Auf der anderen Seite werden Emotionen als Folge kognitiver Prozesse definiert. Diesen Ansatz vertreten Bewertungstheorien, die willentliche Emotionsregulation, kulturtheoretische, soziologische und behaviorale Ansätze vertreten (Huber 2018: 91). Da der menschliche Organismus eine Verknüpfung von Körper und Geist ist, plädiert Huber für eine gesamtheitliche Verknüpfung beider Ansätze, also die Zusammenführung von Körperwahrnehmung und kognitiven Prozessen (Huber 2018: 93).

Brandstätter et al. (2018) konkretisieren die einzelnen Sichtweisen und erwähnen neben der subjektiven Erlebniskomponente, also dem tatsächlichen, individuellen „Gefühl“ auch die physiologische, körperliche Komponente und weiters die Verhaltenskomponente, die sich in Mimik und Gestik sowie der Stimmlage bzw. dem Tonfall einer Person äußert. Außerdem wird in einigen Studien die kognitive Komponente hinzugefügt, die auf die Bewertung von Emotionen zurückgeht. Ein Zusammenspiel aus physiologischen, körperlichen und kognitiven Bewertungsmechanismen von Emotionen ergibt oftmals objektiv erfassbare Reaktionen, wie beispielsweise die Erhöhung der Herzfrequenz oder die Erweiterung der Blutgefäße. Auch das Schwitzen kann als physiologische Reaktion auf beispielsweise „Angst“ sein (sogenannter „Angstschweiß“). Weiters können rote Bäckchen als Folge der Emotion „Scham“ auftreten usw. (Brandstätter et al. 2018: 163f). Wichtig dabei ist jedoch zu bedenken, dass die subjektiv gefühlte und wahrgenommene Emotion nicht uneingeschränkt der expressiven Emotion entspricht, denn viele Menschen haben internalisiert, innere Gefühle nicht oder nur bedingt nach außen zu tragen und auszudrücken:

*„Da der Emotionsausdruck in Grenzen bewusst beeinflussbar ist, kann man nach außen einen emotionalen Zustand signalisieren, der der momentan erlebten Empfindung nicht entspricht. Man kann somit durch den Emotionsausdruck anderen signalisieren, dass man z.B. getröstet oder in einer bestimmten Art und Weise behandelt werden möchte, unabhängig davon, welche Emotionen man tatsächlich empfindet. Darüber Hinaus kann man anderen vermitteln, dass es einem gut geht, obwohl dies nicht mit dem subjektiven Empfinden übereinstimmt“ (Brandstätter et al. 2018: 170).*

### 2.2.3 Formen von Emotion

Um Emotionen zu kategorisieren, haben sich unterschiedliche Klassifikationssysteme herauskristallisiert. Zum einen kann die dimensionale Konzeption von Emotionen betrachtet werden. Hierbei sind die quantitative Ausprägung sowie die Intensität von Emotionen entscheidend. Auf der anderen Seite hat sich die kategoriale Konzeption als Klassifikationssystem, das verschiedene Emotionen qualitativ voneinander abgrenzt und betrachtet, etabliert. Wichtige Verfasser\*innen der kategorialen Konzeption, wie beispielsweise Pekrun (2006) sprechen dabei von sogenannten distinktiven Emotionen als voneinander abgrenzbare Phänomene (Pekrun 2006: 316). Bei diesem Ansatz bilden einfache Emotionen, auch Basis- oder Primäremotionen genannt, die Grundlage, aus welchen sich komplexere Emotionen entwickeln und zusammensetzen. Auch in dieser Hinsicht gibt es keinen wissenschaftlichen Konsens darüber, welche Emotionen als Basisemotionen zu deklarieren sind. „Demnach bezeichnen einige Forscher solche Emotionen als Basisemotionen, die hinsichtlich des mimischen Ausdrucks universell sind, d.h. kulturübergreifend (universell) gezeigt und auch verstanden werden“ (Brandstätter et al. 2018: 167). Auch Huber (2018) verweist darauf, dass Basisemotionen angeboren und kulturunabhängig sind. Er benennt folgende Emotionen als Basisemotionen: Furcht/Angst, Wut, Glück/Freude, Trauer, Ekel, Überraschung. Weiter nennt Huber (2018) die Emotionen Interesse und auch Verachtung, welche bei Brandstätter et al. beispielsweise nicht erwähnt werden (Huber 2018: 94; Brandstätter 2018 et al.: 168). Auch im empirischen Teil der vorliegenden Masterarbeit werden diese Basisemotionen herangezogen, wobei beispielsweise auf die Emotionen Ekel und Verachtung im schulischen Kontext verzichtet wird, wie in Kapitel 3 näher erläutert wird.

Es wird von Brandstätter et al. (2018) mehrmals darauf verwiesen, dass kulturelle Differenzen im Ausdruck der Emotionen zu erwarten wären, jedoch sind die Basisemotionen tatsächlich als kulturübergreifend anzusehen, wobei bei komplexeren Emotionen, wie zum Beispiel „Schuld“ und „Scham“ oder „Ärger“ und „Neid“, eine differenzierte Betrachtung nicht außer Acht gelassen werden darf, beziehungsweise eine gemeinsame Deutungsebene reflektiert und besprochen werden muss. Des Weiteren wird darauf verwiesen, dass Basisemotionen in ihrem Ausdruck zwar kulturübergreifend erkennbar sind, jedoch in der eigenen, zugehörigen, ethnischen Gruppe etwas leichter und schneller zu erkennen sind, als in nicht zugehörigen Gruppen (Brandstätter et al. 2018: 166f).

Komplexere Emotionen, sogenannte Sekundäre oder Soziale Emotionen entstehen durch eine Verknüpfung von Basisemotionen und des Objekts, bzw. der gegebenen Situation. Den Prozess der Verknüpfung beeinflussen kognitive Bewertungen, soziale Gegebenheiten und Selbstregulationsmechanismen. Darauf entstehen komplexere Emotionen wie zum Beispiel „Mitgefühl“, „Verlegenheit“, „Scham“, „Stolz“, „Eifersucht“, „Liebe“, „Neid“, „Dankbarkeit“, „Bewunderung“ (Huber 2018: 94).

## 2.2.4 Funktion

Huber (2018) konstatiert außerdem, dass „unsere Emotionen die hierarchisch höchste und gleichzeitig wichtigste Stufe der Adaption und Selbstregulation des Organismus darstellen“ (Huber 2018: 94). Emotionen dienen ganz grundsätzlich dazu, Prozesse in Körper und Geist zu regulieren, um ein Gleichgewicht herzustellen und dienen so dem Ziel der Aufrechterhaltung, Steuerung und dem Schutz des Organismus (Huber 2018: 94f).

Wie auch bereits zu Beginn des Kapitels erwähnt, bilden Emotionen den Anfang und das Ende einer motivierten, zielgerichteten Handlung. Zum einen entstehen sie, wenn ein bestimmtes Ziel oder eine bestimmte Tätigkeit erreicht werden möchte, zum anderen treten sie nach der Handlung ein, entweder in der Form, wie sich die Person das vorgestellt hat, oder in einer anderen Form. Brandstätter et al. (2018) konstatieren, dass Funktionen von Emotionen bei Motivationsprozessen dann ins Spiel kommen, „wenn Bedürfnisse entstehen oder eine Möglichkeit zu deren Befriedigung in Aussicht steht“ (Brandstätter et al. 2018:169). Dabei ist das Ziel einer motivierten Handlung oder Tätigkeit, am Ende angenehme Emotionen zu erreichen und unangenehme Emotionen abzuwenden. Daher suchen Personen automatisch

Situationen und Gegebenheiten auf, in denen angenehme Emotionen wahrscheinlicher sind als andersherum. Mit diesem Hintergrund stechen insgesamt drei Funktionen von Emotionen hervor, nämlich

- a. der Überlebens- und Fortpflanzungserfolg.
- b. die Verhaltensvorbereitung (z.B. Angst kann auf Flucht vorbereiten).
- c. die Kommunikation.

Der Aspekt der Kommunikation ist besonders spannend, da er sich in seiner expressiven Form als Emotionsausdruck deutlich dem Gegenüber zeigen kann. Der Emotionsausdruck informiert und signalisiert nach außen hin über den eigenen emotionalen und damit motivationalen Zustand. Des Weiteren kann er anzeigen, welche Handlung direkt vor der Durchführung steht, zeigt also die Intention des Verhaltens an. Außerdem weist der Emotionsausdruck auf die eigene Bewertung einer Situation hin. Die Bewertung wird durch den expressiven Ausdruck dem Gegenüber kommuniziert. Auch kann der Emotionsausdruck darauf hindeuten, wie die Beziehung zum Gegenüber ist und, ob sich diese Beziehung im Laufe der Kommunikation ändert (Brandstätter et al. 2018: 170).

## 2.2.5 Wirkung

Alle drei erläuterten Funktionen von Emotionen können in ihrer Wirkung, in ihrem Einfluss auf den Menschen mit der Kognition verbunden werden. Brandstätter et al. (2018) definieren Kognition im weitesten Sinne, als die Aufnahme, Weiterverarbeitung und Speicherung von Informationen (Brandstätter et al. 2018: 174). Dies wirkt sich auf die Bereiche „Aufmerksamkeit“, „Urteile und Entscheidungen“, „Problemlösung“ und „Gedächtnis“ aus.

### **Aufmerksamkeit**

Reize von außen, die für ein Individuum emotional relevant sind, bekommen automatisch mehr Aufmerksamkeit als Reize, die für das Individuum neutral oder irrelevant sind. (Brandstätter et al. 2018: 174). Eine Verbindung kann hier schon zum Unterricht hergestellt werden. Werden in der Unterrichtssituation emotional relevante Reize hergestellt, kann die Aufmerksamkeit von Schüler\*innen gewonnen werden und somit Interesse und Emotionen wie Neugierde oder



Vorfreude hergestellt werden, die sich lernförderlich auswirken, wie später in Kapitel 4 nochmals aufgegriffen wird.

### **Urteile und Entscheidungen**

In positiven Situationen, in denen angenehme Emotionen dominieren, neigen Menschen dazu, sich selbst und andere positiver zu beurteilen und vice versa. Im ersten Fall werden vom Individuum zukünftige positive Ereignisse als wahrscheinlicher empfunden und Entscheidungen werden schneller und mit weniger Informationen gefällt. (Brandstätter et al. 176). Wie später noch deutlich wird, ist die Arbeitshaltung und Konzentration umso besser und höher, umso mehr positive aktivierenden Emotionen vorherrschen, da die Situationen als positiv beurteilt werden und somit positive Emotionen auch nach Anstrengung und Konzentration erwartet werden, wie in Kapitel 4 erwähnt.

### **Problemlösung**

Das Problemlösen auf kreative Art und Weise wird durch positive Emotionen gefördert und unterstützt. Auch eine holistische Denkweise dominiert den Problemlösungsprozess. Auf der anderen Seite legen Individuen das Augenmerk mehr auf das Detail, während bei ihnen unangenehme Emotionen vorherrschen. (Brandstätter et al. 2018: 176). Diese Thematik ist auch eng verbunden mit der Selbstregulation und Resilienz von Schüler\*innen. So wird auch dieser Aspekt in späteren Überlegungen von Kapitel 4 nochmals aufgegriffen und erläutert werden.

### **Gedächtnis**

„Emotional relevante Ereignisse werden besser erinnert als neutrale. Ob positive oder negative Ereignisse besser erinnert werden, hängt z.B. von der Intensität der Emotion, deren Außergewöhnlichkeit und der Zeitspanne bis zum Abruf, ab“ (Brandstätter et al. 2018: 176). Hierbei wird von den Verfasser\*innen in Brandstätter et al. auch auf das „Zustandsabhängige Lernen“ verwiesen, welches besagt, dass Lerninhalte, die mit einer bestimmten Emotion im Gedächtnis abgespeichert wurden, besser wieder abrufbar sind, während desselben emotionalen Zustands (Brandstätter et al. 2018: 176), denn im Gegensatz zur Stimmung, einer zeitlich ausgedehnten Gefühlslage, bezieht sich die Emotion auf ein konkretes Objekt oder Ereignis und ist zeitlich begrenzt. Das Gedächtnis kann Emotionen in einer bestimmten Situation abspeichern.

Abschließend ist zu konstatieren, dass Emotionen „im Zusammenspiel zwischen körperlichen Prozessen, den damit einhergehenden Erfahrungen und den emotionalen Bewertungen dieser

Erfahrungen, ihre Regulations-, Adaptionen-, Evaluations- und insbesondere ihre Antizipationsfunktion erst in Form emotionaler Markierungen voll entfalten“ können (Huber 2018: 101). Emotionale Markierung meint dabei die bewusste und nicht bewusste Bewertung von Emotionen anhand von individuellen Vorstellungsbildern, Repräsentationen und Erfahrungen der ganz persönlichen Lebens- und Lerngeschichte. Dabei entsteht das Phänomen, dass Emotionen im Moment oftmals nicht bewusst wahrgenommen werden können, bzw. momentan nicht konkret benannt werden können. Erst, wenn eine Reflexion über die Emotionen stattfindet, können alle Emotionen bewusst werden (Huber 2018: 101). Auch dieser Aspekt wird im empirischen Teil in Kapitel 3 nochmals aufgegriffen. Denn die Erfassung der Emotionen kann vor allem von Kindern demnach nicht ohne Hinführung zur Reflexion stattfinden. Auch muss beachtet werden, dass das Erkennen von Emotionen auch einer individuellen Reflexion bedarf, was bei der Beobachtung von Reflexionen eine Rolle spielt und in Kapitel 4.5 nochmals zur Geltung kommt. Das bedeutet, dass das Wahrnehmen von Emotionen des Gegenübers auch auf einer nicht-bewussten Ebene durch Mimik, Gestik und durch die Stimme stattfindet (Huber 2018: 99).

Je nachdem wie intensiv die Emotion und daher der Ausdruck im Moment stattfindet, können Emotionen also unterschiedlich bewusst vom Individuum selbst und vom Gegenüber wahrgenommen werden. Ausschlaggebend für die Intensität der Emotion kann unter anderem die Valenz (positive oder negative Emotion) und das Aktivierungspotential (aktivierend oder deaktivierend) sein, die abhängig von subjektiven Voraussetzungen, persönlichen Erwartungen, äußeren Rahmenbedingungen und individuellen Zielen sind (Pekrun 2006: 328). Der Bildungswissenschaftler Pekrun (2006) entwickelte aus diesem Grund die Kontroll/Wert-Theorie der Leistungsemotionen, welche im schulischen Lern- und Leistungskontext nun beleuchtet wird.

## 2.3 Emotionen in der Schule

Wie nun bereits dargestellt wurde, haben Emotionen Einfluss auf das Denken und Handeln von Individuen. Emotionen wirken sich auf die Aufmerksamkeit und das zielgerichtete Handeln, die Motivation aus, sie beeinflussen Urteile, auch die Selbstbeurteilung und Entscheidungen, die getroffen werden. Des Weiteren formen sie individuelle Problemlösungsstrategien und tragen zur Selbstregulation bei. All dies passiert auch im Hintergrund des Gedächtnisses, denn

Emotionen wirken sich auf die Speicherung und den Abruf von Informationen im Gedächtnis aus. „Dies hat zur Folge, dass sie [die Emotionen] auch für Lernen und Leistung im Bildungskontext zentrale Stellgrößen darstellen“ (Pekrun 2018: 215). Viele Studien und Befunde in der experimentellen Emotionsforschung haben den Einfluss von Emotionen auf Lern- und Leistungsprozesse bereits bewiesen. (u.a. Pekrun 2018). Alles in allem bringt Maschke und Stecher (2010) es jedoch auf den Punkt, indem er beschreibt, dass emotionale Schemata von Schüler\*innen „steuern, inwieweit sich Schüler weiteren Lernaufgaben stellen (können), ob sie sie annehmen und als eine positive Herausforderung betrachten oder ob sie versuchen, Lernsituationen nach Möglichkeit zu vermeiden“ (Maschke et al. 2010: 92). Im nächsten Kapitel werden Ergebnisse aktueller emotionstheoretischer Studien in Bezug auf schulisches Lernen auch genauer beleuchtet, jedoch soll nun zuerst die theoretische Kontextualisierung des Einflusses von Emotionen auf schulische Lern- und Leistungsprozesse sowie deren Rückkoppelungseffekte thematisiert werden.

Pekrun konstatiert ganz grundlegend die Unterscheidung zwischen positiven und negativen Emotionen. Zu den positiven Emotionen im schulischen Lern- und Leistungskontext zählt Pekrun die Lernfreude, Hoffnung auf Erfolg, Leistungsstolz und Stolz auf vollbrachte Taten, Begeisterung und Neugierde. Jene positiven Lern- und Leistungsemotionen sind von fundamentaler Bedeutung und motivieren das Engagement für das Lernen. (Pekrun 2018: 215). Maschke et al. (2010) verweist auf zielführenden Verlauf positiver Emotionen im schulischen Kontext: „Je positiver die lernbezogenen Erfahrungen und Gefühle, desto stärker sind intrinsische Lernmotivation und Lernfreude ausgeprägt, desto häufiger werden zielführende Lernstrategien angewendet und desto erfolgreicher verläuft der Lernprozess“ (Maschke et al. 2010: 91).

Auf der anderen Seite stehen die negativen Lern- und Leistungsemotionen: „Angst, Scham, Hoffnungslosigkeit oder Langeweile können uns lähmen und jeder Fortsetzung unserer Bemühungen ein Ende bereiten“ (Pekrun 2018: 215f). Beispielsweise führen Emotionen wie Prüfungsangst zu einer Verringerung der Anstrengungsbereitschaft und steigern die Erwartung auf Misserfolg bei den Schüler\*innen enorm, womit der Lernprozess ins Stocken geraten kann.

Jedoch ist eine Differenzierung zwischen positiven und negativen Emotionen nicht ausreichend, denn beispielsweise sind Angst und Langeweile beides negative Emotionen, wobei Langeweile lähmend wirkt, sich also deaktivierend äußert und Angst als negativ, aber aktivierend wahrgenommen werden kann. Lern- und Leistungsemotionen müssen aus diesem

Grund in einer zweidimensionalen Klassifikation eingeordnet werden, wie Pekrun (2018) es herausgearbeitet hat:

**Tabelle 1:** Zweidimensionale Klassifikation von Leistungsemotionen (Pekrun 2018: 216).

|               | positiv                      | negativ                          |
|---------------|------------------------------|----------------------------------|
| aktivierend   | Freude<br>Hoffnung<br>Stolz  | Ärger<br>Angst<br>Scham          |
| deaktivierend | Erleichterung<br>Entspannung | Langeweile<br>Hoffnungslosigkeit |

Theoretische Grundlage für die zweidimensionale Klassifikation bildet Pekruns Kontroll-Wert-Theorie der Leistungsemotionen, welche auf einem kognitiv-motivationalen Modell bezüglich der Wirkungen von Lernemotionen basiert. Frenzel et al. 2009 entwickeln dieses Modell in Bezug auf Pekrun sogar weiter, indem sie ein weiteres Betrachtungskriterium fokussieren. Sie unterscheiden zwischen der Valenz, dem Fokus auf die Aufgabe und der zeitlichen Orientierung. So kann die auftretende Emotion sich auf den aktuellen Moment beziehen, aber auch in die Zukunft (prospektiv) oder in die Vergangenheit (retrospektiv) gerichtet sein. In folgender Tabelle wird die Weiterentwicklung des Modells deutlich:

**Tabelle 2:** Klassifikation lern- und leistungsrelevanter Emotionen (Frenzel et al. 2009: 213).

| Positiv (angenehm) |                               |                                          | Negativ (unangenehm)                                 |
|--------------------|-------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Fokus Aktivität    | Aktuell                       | Lernfreude                               | Langeweile, Frustration                              |
|                    | Prospektiv                    | Hoffnung                                 | Angst<br>Hoffnungslosigkeit                          |
|                    | Retrospektiv<br>Selbstbezogen | Ergebnisfreude<br>Erleichterung<br>Stolz | Traurigkeit<br>Enttäuschung<br>Scham/Schuld<br>Ärger |
| Fokus Ergebnis     | Retrospektiv<br>Fremdbezogen  | Dankbarkeit<br>Schadenfreude             | Ärger<br>Neid<br>Mitleid                             |

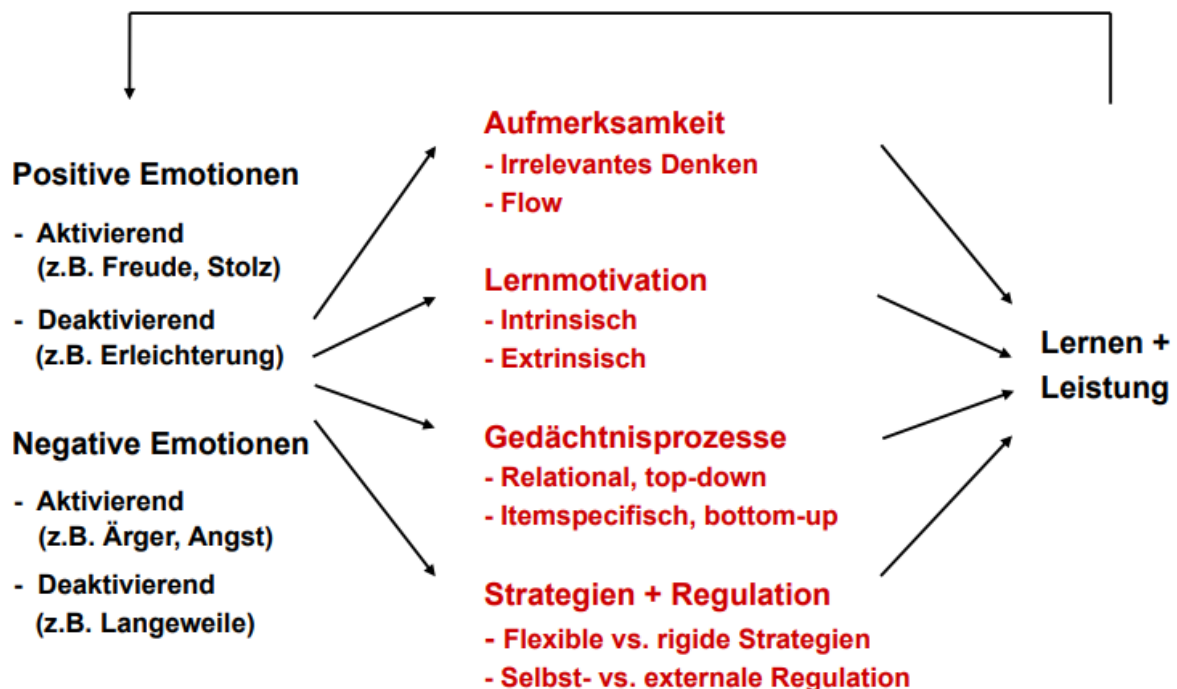
Wichtig bei der Betrachtung von Emotionen ist auch zwischen Trait-Emotionen und State-Emotionen zu unterscheiden: „Während State-Emotionen sich auf unmittelbar erlebte Situationen wie z.B. Angst in einer Prüfungssituation beziehen, stellen Trait-Emotionen eher dispositionelle, statische Merkmale dar“ (Lohbeck et al. 2018: 59). Die Trait-Emotion bezieht sich demnach auf eine Art Persönlichkeitsmerkmal oder zeitlich fixierte Einstellung, eine

„Persönlichkeitsemotion“, was jedoch nicht heißt, dass sich diese nicht im Laufe der Zeit ändern kann. Eine sehr introvertierte, ruhige Person wird eher dazu neigen, sich zu schämen. Ein gewisser Grad an Angst im Unterrichtskontext hängt davon ab, ob die Person ein ängstliches Wesen hat oder eher weniger (Sparfeldt et al. 2018: 243f).

Für den Lernprozess sind sowohl Trait-Emotionen, als auch State-Emotionen von Bedeutung, welche verschiedene Mechanismen beeinflussen: „Für Lernprozesse werden vier Gruppen von Mechanismen in diesem Modell als besonders zentral eingeschätzt: Aufmerksamkeit, Motivation, Prozesse des Langzeitgedächtnisses sowie Einsatz von Selbstregulation und Lernstrategien“ (Pekrun 2018: 217), welche sich mit den bereits erwähnten Aspekten von Brandstätter et al. (2018) decken, die sich auf die allgemeine Wirkung von Emotionen bezüglich der Aufmerksamkeit, der Urteile und Entscheidungen sowie der Problemlösung und des Gedächtnisses beziehen.

### 2.3.1 Auswirkung von Emotionen auf das Lernen

Jene erläuterten Wirkungsaspekte sollen nun mit Hilfe des Modells von Pekrun (2018) speziell auf Wirkungen der Emotionen auf der Lern- und Leistungsebene bezogen und erläutert werden.



*Abbildung 1: Wirkungen von Emotionen auf Lernen und Leistung (Pekrun 2018: 222).*

In der Grafik wird der Rückkoppelungseffekt des Kreislaufes deutlich, denn letztendliche Emotionserfahrungen, die im Lern- und Leistungsprozess gemacht wurden, wirken sich wiederum auf die grundlegenden Emotionen aus und beeinflussen die Aufmerksamkeit, die Lernmotivation, Gedächtnisprozesse und Strategien sowie die Regulation, wie in folgender Ausführung dargestellt.

### **Aufmerksamkeit**

Betrachtet man die Wechselwirkungen zwischen den Emotionen und der Aufmerksamkeit wird deutlich, dass negative Emotionen wie Ärger, Angst, Scham, Langeweile oder Hoffnungslosigkeit mit aufgabenirrelevantem Denken korrelieren und somit die kognitive Leistung mindern, wobei aufgabenrelevantes Denken mit positiven Emotionen wie Lernfreude, Interesse, Neugierde usw. korrelieren und bestenfalls sogar in einem Flowerlebnis münden können (Pekrun 2018: 218). Dafür sind distinktive Emotionen verantwortlich, durch die Aufmerksamkeit auf das Objekt bzw. die Situation gerichtet wird. Dies ist beispielsweise bei Emotionen bei Prüfungen zu beobachten. Es können hierbei zum Beispiel Emotionen wie Freude auf die gute Note sein oder die Angst vor Misserfolg und den Folgen, welches das Scheitern mit sich bringt. Da die Ressourcen, die das Arbeitsgedächtnis beanspruchen limitiert sind, stehen weniger Ressourcen für die eigentlich Aufgabe der Prüfung zur Verfügung, woraus nach Pekrun (2018) zu schließen ist, dass bestimmte Emotionen die Aufmerksamkeit, die auf die jeweilige Aufgabe bezogen ist, mindern kann (Pekrun 2018: 217f). Wenn Emotionen sich also nicht auf die eigentliche Aufgabe beziehen, also aufgabenirrelevant sind, können sie die kognitive Leistung reduzieren.

Auf der anderen Seite kann es durch Emotionen, die aufgabenbezogen, also die Aufgabe selbst das Objekt der Emotion wird, zu genau dem gegenteiligen Effekt führen. Entstehen Emotionen wie Lernfreude, Interesse und Neugierde, steht allein die Bearbeitung der Aufgabe im Vordergrund der Aufmerksamkeit und die Ressourcen des Arbeitsgedächtnisses werden nicht verbraucht. Dieses bekannte Erlebnis, bei dem das Handeln mit der eigentlichen Aufgabe verschmilzt, ist das bekannte Phänomen des Flows (Pekrun 2018: 218). Zeit und Raum spielen beim sogenannten Flow keine Rolle mehr, denn das vollständige Abtauchen in die Tätigkeit ist charakteristisch dafür. Vor allem beim Prozess des Lesens ist der Flow, das ganzheitliche „Kippen“ in die Geschichte, die gelesen wird, ein altbekanntes Phänomen.

Dies gilt natürlich nicht für alle positiven Emotionen, denn positive Emotionen, die aufgabenexterne Objekte in den Fokus rücken, können wiederum die Aufmerksamkeit auf die eigentliche Aufgabe und das Lernen reduzieren. Daher zusammenfassend: „Es gilt also, die

Freude am Lernen zu fördern; gute Stimmung im Klassenzimmer allein reicht nicht aus, solange sie nicht auf die jeweilige Aufgabenstellung gerichtet ist“ (Pekrun 2018: 218).

## **Lernmotivation**

In so gut wie allen Lebensbereichen spielen Motivation und Emotion eine Rolle für die Menschen. Puca (2017) beschreibt dabei, dass „die beiden Themengebiete sich theoretisch und empirisch voneinander abgrenzen lassen, [jedoch] sind sie doch aufeinander bezogen“ (Puca 2017). Zusammengefasst ist Motivation als Handlung, die auf ein Ziel ausgerichtet ist, von Emotionen begleitet. Weiters können Emotionen aber Ziel eines bestimmten Verhaltens sein. Pädagogische und bildungswissenschaftliche Auseinandersetzungen mit schulischem Unterricht fokussieren sehr oft „nur“ Motivation. Denn auch in der Praxis stehen Lehrer\*innen immer wieder vor denselben Fragen:

Wie kann ich Schüler\*innen für Lerninhalte oder zum Lernen im Unterricht motivieren?

Was beeinflusst die Motivation der Schüler\*innen im Unterricht?

Warum sind manche Schüler\*innen oft unmotiviert?

Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Auseinandersetzungen zum Thema „Motivation im Unterricht“, die vor allem auf die Unterscheidung zwischen extrinsischer und intrinsischer Motivation beziehen und Faktoren ausfindig machen, die auf die Motivation Einfluss nehmen. Fakt ist, dass Motivation, also zielgerichtetes Verhalten, durch Emotionen geformt wird. Emotionen bilden demnach den Nährboden für zielgerichtetes Handeln und sind gleichzeitig Resultat von individuellen Handlungen. So können Schüler\*innen motiviert sein zu lernen, um das Gefühl von Stolz zu generieren. Sie können die Tätigkeit einer Übung im Unterricht aber auch ausführen, um die Emotion der Freude dabei zu empfinden, oder das Gefühl der Scham, etwas nicht zu können, zu vermeiden (Brandstätter et al. 2018: 173). Demnach ist zusammenfassend „Motiviertes Verhalten [ist] letztlich auf das Erreichen positiver Emotionen und das Verhindern bzw. die Beendigung negativer Emotionen ausgerichtet“ (Puca 2017).

Aus Emotionen resultiert also ein gewisses Verhalten, das laut Brandstätter et al. zielgerichtet, expressiv und adaptiv ist (Brandstätter et al. S.164). Dabei wirken sich Emotionen nicht nur auf die aufgabenrelevante oder aufgabenunrelevante Aufmerksamkeit aus, auch nehmen sie letztendlich Einfluss auf die Motivation der Schüler\*innen. Laut Frederickson (2001) müssen wir Emotionen als das sehen, was sie tun: sie sind Voraussetzung dafür, ob Schüler\*innen etwas

tun, oder eben nicht tun, ob sie in die Handlung kommen, oder nicht. (Frederickson 2001: 221). Wie nun schon öfter erwähnt wurde, spielt eine große Rolle im schulischen Kontext die Angst. Die Emotion „Angst“ kann zu Flucht oder Vermeidung der Situation führen, aber auch zu Angriff und Hoffnungslosigkeit und damit zu Resignation und Motivationslosigkeit, in die Handlung zu kommen. Positive Emotionen haben eine weitaus diversere Wirkung auf die Motivation und spezifische Folgen. Wenn positive Emotionen wie Freude, Neugierde und Interesse vorhanden sind, können sie zu explorativem Verhalten und hoher Motivation, das Wissen zu erweitern, führen (Frederickson 2001:223). Hier muss zwischen intrinsischer und extrinsischer Lernmotivation unterschieden werden. So korrelieren positive Emotionen wie Freude, Neugierde und Stolz mit intrinsischer Motivation, wobei zwischen negativen Emotionen wie Ärger, Angst, Scham, Hoffnungslosigkeit und Langeweile keine Korrelation mit intrinsischer Motivation zu verzeichnen sind (Pekrun 2018: 218f). Auch in dieser Hinsicht verweist Pekrun (2018) darauf, dass zwischen dem Aktivierungspotential von positiven und negativen Emotionen unterschieden werden muss: So können sich positiv aktivierende Emotionen wie Freude, Hoffnung Stolz sowohl auf intrinsisch als auch auf extrinsisch motiviertes Verhalten bestärkend auswirken. Auf der anderen Seite können sich positiv deaktivierende Emotionen wie Erleichterung und Entspannung divers auswirken. Stellen sich die Emotionen direkt nach einem Leistungserfolg ein, so kann dies die Motivation reduzieren, sofort wieder zu lernen. Betrachtet man jedoch die langfristige Wirkung dieser Emotionen, wurde dennoch eine erhöhte Motivation zum Lernen festgestellt (Pekrun 2018: 219). Ärger, Angst und Scham gehören zu den negativ aktivierenden Emotionen und sind in ihrer kurz- und langfristigen Wirkung schwer einzuschätzen. Dennoch konstatiert Pekrun (2018), dass diese Emotionen langfristig die intrinsische Motivation reduzieren können, während sie teilweise auch dazu führen, dass die Motivation der Schüler\*innen kurzfristig steigt, zur Vermeidung von Misserfolgen, beispielsweise aus Angst vor den Konsequenzen. Negativ deaktivierende Emotionen wie Langeweile und Hoffnungslosigkeit können auf Dauer gesehen drastische Folgen wie Schulabbruch oder Schulverweigerung haben, da sie sowohl die intrinsische als auch die extrinsische Motivation stark reduzieren (Pekrun S. 219f). Als Sonderfall wird von D’Mello et al. (2014) die eigentlich negative Emotion der Verwirrung dargestellt, da sie motivieren kann, über eine gewisse Ungereimtheit oder ein Problem nachzudenken. Verwirrung kann daher als „pädagogisch wertvolle Emotion“ genutzt werden. Jedoch muss dabei unbedingt darauf geachtet werden, dass das vorhandene Problem oder die Ungereimtheit gelöst werden kann, da die Emotion sonst in ihre negative Auswirkung kippt und die Motivation verringert. (D’Mello et al. 2014: 157).



## **Gedächtnisprozesse**

Emotionen beeinflussen die Speicherung und den Abruf von Informationen. Wie bereits erwähnt, kann das „zustandsabhängige Lernen“ ein Effekt der Speicherung von Informationen sein. Pekrun (2018) beschreibt dieses Phänomen als „stimmungskongruenten Abruf“ (Pekrun 2018: 220). So können Informationen, die die gleiche Valenz haben wie die jeweilig empfundene Emotion leichter wieder abgerufen werden. Pekrun verweist auf die Emotion der Freude, die den Abruf von optimistischen Leistungserwartungen begünstigt. Chan et al. (2006) konstatieren die sogenannte „Abrufinduzierte Gedächtnisstärkung“. Dabei kann der Abruf eines Lernmaterials in Verbindung mit positiven Emotionen durch das Aktivierungs- und Assoziationspotential, den Abruf eines nicht-geübten und gelernten Materials vereinfachen, wenn beide Lernmaterialien miteinander vernetzt sind, beispielsweise bei miteinander vernetzten Texten (Chan et al. 2006: 537). Pekrun (2018) erweitert diese Erkenntnis mit der Feststellung, dass „negative Emotionen hilfreich für das Lernen von wenig kohärenter Information sein können (also z.B. Listen von Vokabeln), während positive Emotionen das Lernen von kohärentem Material unterstützen“ (Pekrun 2018: 220).

## **Lernstrategien und Selbstregulation des Lernens**

Wie bereits im vorherigen Kapitel 2.2 erläutert, haben positive Emotionen Auswirkungen auf die Art der Problemlösung. Sie fördern eine kreative und holistische Herangehensweise. Dies wirkt sich natürlich im besonderen Maße auf das schulische Lernen aus. So beschreibt Pekrun (2018), dass vor allem positiv aktivierende Emotionen holistische und flexible Lernstrategien hervorrufen. Schüler\*innen können somit mit Emotionen wie Freude, Hoffnung und Stolz eher auf Strategien wie der Elaboration, also der differenzierten Informationsverarbeitung zurückgreifen. Des Weiteren stehen ihnen eher Lernstrategien, wie die Organisation ihres Lernmaterials und des kritischen Denkens zur Verfügung (Pekrun 2018: 221). Dies basiert auf der ganz generellen Annahme, dass eine „positive Emotion signalisiert, dass alles in Ordnung und sicher ist, weshalb es möglich wird, kreativ neue Horizonte zu explorieren“, wobei eine „negative Emotion signalisiert, dass etwas nicht stimmt, so dass es sinnvoll ist, vorsichtig und analytisch vorzugehen“ (Pekrun 2018: 221). Dementsprechend wurde auch von Brandstätter et al. (2018) schon konstatiert, dass für negative Emotionen das detailorientierte, analytische Vorgehen bei der Problemlösung charakteristisch ist. Dies inkludiert natürlich, dass von negativ aktivierenden Emotionen die Rede ist, denn bei negativ deaktivierenden Emotionen wie beispielsweise Langeweile ist jeglicher Einsatz von Lernstrategien nicht zu erwarten und es kommt bestenfalls zu einer oberflächlichen, passiven Informationsverarbeitung. Bei Emotionen

wie Ärger, Angst und Scham können demnach detailorientierte Lernstrategien, wie die triviale Wiederholung von Vokabeln, sogar begünstigt werden (Pekrun 2018: 221).

Nicht nur die Anwendung von Lernstrategien wird durch Emotionen beeinflusst, auch die Selbstregulation des Lernens wird beeinträchtigt oder gefördert. „Selbstreguliertes Lernen besteht daraus, sich selbst in situationsangemessener und flexibler Weise Ziele fürs Lernen zu setzen, geeignete Lernstrategien zu wählen, den Lernprozess selbst kognitiv zu überwachen und anschließend die Ergebnisse zu bewerten“ (Pekrun 2018: 221). Da sowohl aktivierende als auch deaktivierende positive Emotionen flexibles und detailorientiertes Denken fördern, wirken sie sich auch positiv auf die Selbstregulation von Lernen aus, während negative Emotionen, die selbstreguliertes Lernen massiv hemmen. In diesem Fall verlassen sich Schüler\*innen nicht auf sich selbst, sondern stützen sich auf externe Regulation von Lehrkräften oder andere Bezugspersonen.

## 2.3.2 Auswirkungen von Emotionen auf die Leistung

### **Positive Emotionen**

Wie nun ausführlich dargestellt wurde, haben vor allem positiv aktivierende Emotionen eine erfreuliche Auswirkung auf das schulische Lernen. Zum einen kann die Aufmerksamkeit auf das Lernmaterial gerichtet werden, wenn aufgabenspezifisch positive Emotionen auftreten. Zum anderen kann die intrinsische Motivation zum Lernen gefördert und gestärkt werden. Weiters kann abrufinduzierte Gedächtnisstärkung dazu führen, dass Lerninhalte assoziativ im Langzeitgedächtnis abgespeichert werden. Außerdem können positiv aktivierende Emotionen zum Einsatz holistischer, flexibler Lernstrategien sowie der Elaboration und dem kritischen Denken sowie dem selbstregulierten Lernen beitragen. Aus diesem Grund stehen positiv aktivierenden Emotionen auch in direktem Zusammenhang mit positiven, schulischen Leistungen (Pekrun 2018: 223).

Diese Sichtweise ist jedoch in wissenschaftlichen Kreisen nicht kritiklos geblieben. So schreibt beispielsweise Aspinwall (1998), dass eine positive Stimmung und rein positive Emotionen „faule Denker\*innen“ hervorrufen kann, die Lernmaterial nur oberflächlich verarbeiten und wenig Motivation zeigen, sich neuen Herausforderungen zu stellen und sich anzustrengen. Auch kann es zu unrealistischen Erwartungen bezüglich der eigenen Leistung kommen (Aspinwall 1998: 27f). Jedoch muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass aus

diesem Grund von Pekrun auch zwischen aktivierenden und deaktivierenden Emotionen spricht. Des Weiteren wird von mehreren Verfasser\*innen darauf hingewiesen, dass eine gute Stimmung im Klassenzimmer nicht allein gute Leistungen hervorbringt. (Pekrun 2018: 223, Brandstätter et al. 2018: 170). Vielmehr muss darauf geachtet werden, dass positive Emotionen aufgabenrelevant sind. Wie in vorliegender Arbeit im empirischen Teil auch nochmals thematisiert wird, wird hier auch von einem positiven Selbstkonzept, also positiven Emotionen sich selbst gegenüber als Grundlage dafür ausgegangen, dass eine gute und vor allem nachhaltig wirkende Leistung erbracht werden kann.

Bei positiv deaktivierenden Emotionen sind die langfristigen Lernleistungen laut Pekrun tatsächlich noch schwer abzuschätzen, denn generell haben positiv deaktivierende Emotionen wie Entspannung, Zufriedenheit und Erleichterung diverse, hemmende Auswirkungen auf das Lernen, wie bereits erläutert wurde. Auch gibt es dazu noch wenige Erkenntnisse (Pekrun 2018: 226).

### **Negative Emotionen**

Sicher ist jedoch, dass negativ deaktivierende Emotionen, wie Frust, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit und Langeweile, kontinuierlich auch negativ auf die Lernleistungen von Schüler\*innen auswirken, da sie aufgabenirrelevantes Denken begünstigen und zumeist in Tagträumereien, Störungen oder Ähnlichem enden.

Bei den negativ aktivierenden Emotionen fokussiert Pekrun (2018) die Prüfungsangst als Emotion, die in der Schule sehr verbreitet zu sein scheint und kontrastierende Auswirkungen auf die Leistungen der Schüler\*innen hat:

*„Tatsächlich zeigen die wenigen vorliegenden Längsschnittstudien, dass Angst und Leistung – ähnlich wie positive Emotionen und Leistung – über die Schuljahre hinweg durch reziproke Effekte verbunden sein können: Einerseits reduziert Angst die Leistung; andererseits ist reduzierte Leistung eine wesentliche Quelle der Angstentwicklung“ (Pekrun 2018: 226).*

Dies erzeugt eine Abwärtsspirale der Leistungen und ist ein schwer zu überwindendes Phänomen, welches von Lehrkräften schwer zu durchbrechen ist. Möglicherweise gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die das Selbstkonzept und das Selbstvertrauen stärken, wie in der empirischen Forschung in Kapitel 3 auch nochmals präzise fokussiert wird.

Auch Maschke et al. (2010) verweist darauf, dass Leistungsängste wie beispielsweise Angst vor Enttäuschung und Angst vor Blamage konsistent sein können. Je negativer dabei die affektive Bewertung des individuellen Lernens ausfällt, desto eher korrelieren jene Emotionen mit negativen Noten. Auf die Emotion der Leistungsangst haben verschiedene Faktoren Einfluss. Zum einen kann es der Leistungsdruck und die Erwartungen von Zuhause sein, der bei Schüler\*innen Leistungsangst auslöst. Zum anderen können Konkurrenzverhalten innerhalb der Klasse sowie restriktives Strafverhalten der Lehrkraft im Falle von negativen Leistungen dazu beitragen, dass Schüler\*innen mit Leistungsangst konfrontiert sind. Dabei weisen Mädchen im Vergleich zu Burschen öfter Leistungsängste auf. Es besteht eine große Notwendigkeit, Leistungsängste in der Schule ernst zu nehmen und ihnen entgegenzuwirken. Hilfreich dabei kann beispielsweise ein guter Klassenzusammenhalt sein. Auch eine gute Beziehung zwischen der Lehrkraft und den Schüler\*innen trägt dazu bei, Prüfungsängste bei Schüler\*innen zu reduzieren (Maschke et. al. 2010: 93f).

Auch Zeidner (2014) weist darauf hin, dass es pädagogisch äußerst wichtig ist, diese Abwärtsspirale der Leistungsängste unbedingt zu durchbrechen. Zu den Folgen leistungsbezogener Angst gehören drastische Entscheidungen wie Schulverweigerung oder -abbruch. Individuelle Bildungswege können massiv geschädigt werden und psychische wie physische gesundheitliche Schäden davongetragen werden (Zeidner 2014: 268f). In einzelnen Fällen kann die Prüfungsangst jedoch auch zu einer erhöhten Aufmerksamkeit und daher gesteigerten Leistung führen. Dies ist vor allem der Fall, wenn die zu lösenden Aufgaben sehr einfach sind (Pekrun 2018: 227).

Negative Leistungen korrelieren zumeist auch mit negativ aktivierenden Emotionen wie Ärger/Wut, Scham und anhaltende Verwirrung. Besteht jedoch Verwirrung nicht als pädagogische Methode zur Schaffung von Aufmerksamkeit und gibt es eine Aussicht darauf, dass das Problem bzw. die Aufgabe gelöst werden kann, also überhaupt keine Motivation, führt Verwirrung dazu, dass dem Unterricht überhaupt nicht mehr gefolgt werden kann. Es folgen Frustration, Langeweile oder auch komplette Resignation mit fatalen Folgen. Scham ist generell eine komplexe Emotion, die ein negatives Selbstwertgefühl mit sich bringt und daher generell eher mit negativen Leistungen einhergeht, genauso wie Wut/Ärger, welche zu aufgabenirrelevanten Denken während einer Leistungssituation führen kann. Weiters kann weniger Interesse, weniger motiviertes Handeln und verminderte Selbstregulation während der Lernleistung daraus resultieren, was sich wiederum negativ auf die Leistung auswirkt. Jedoch

muss hier auch vermerkt werden, dass Wut/Ärger bei guten Erfolgsaussichten sogar teilweise positive Leistungsauswirkungen mit sich bringen kann. (Pekrun 2018: 227).

Wie nun deutlich wird, ist eine sehr detaillierte und differenzierte Betrachtung der Wirkung von Emotionen auf schulisches Lernen und Lernleistungen notwendig, um der Komplexität der emotionalen Komponente von Schüler\*innen gerecht zu werden. Einige Studien haben sich dieser Herausforderung bereits gestellt. Wichtige Erkenntnisse dieser Forschungen werden nun in folgendem Kapitel skizziert.

## 2.4 Emotionstheoretischer Forschungsstand im Bildungskontext

“Noch in den 1990er Jahren bezeichnete Reinhard Pekrun das Forschungsfeld der Emotionen in Schulen als einen “blinden Fleck der Unterrichtsforschung”“ (Hascher et al. 2018a: 339). Vor allem aber im deutschsprachigen Raum entwickelt sich die Emotionsforschung im Bildungskontext gerade in den letzten Jahren rasant. Als grundlegende Meilensteine in der Emotionsforschung im Bildungskontext können vor allem drei Sammelbände deklariert werden. Zum einen schaffen Huber und Krause (2018) in ihrem Sammelband “Bildung und Emotion” (Huber et al. 2018) einen bildungswissenschaftlichen, historisch-theoretischen Überblick über den Stand der Emotionsforschung. Hierauf wurde bereits im gesamten Kapitel 1 immer wieder Bezug genommen. Fächerübergreifende sowie allgemeine Studien zu Emotionen im Lehr- und Lernkontext werden im Sammelband von Hagenauer und Hascher (2018) “Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule” (Hagenauer et al. 2018) dargestellt. Fachspezifische Studien, die Emotionen im Kontext von DaF/DaZ-Unterricht fokussieren, werden im Sammelband der ÖDaF-Mitteilungen (2017) fokussiert. Auch Einzelstudien nehmen im Forschungsgebiet der Emotionsforschung im Bildungskontext zu. Hascher et al. 2018 deklarieren nämlich, dass sich die aktuelle Emotionsforschung derzeit in einer erfreulichen Situation befindet, da die Akzeptanz und das Interesse gegenüber der Thematik stetig zunimmt. Die Notwendigkeit einer Auseinandersetzung mit Emotionen im schulischen Kontext wird prägnanter und findet immer mehr Anklang in wissenschaftlichen Kreisen. Außerdem gibt es vielfältige Impulse durch aktuelle Studien sowie eine Vielzahl an theoretischen und empirischen Zugängen. Auch die Vernetzung von Theorie, Empirie und Praxisbezug nimmt im Forschungsfeld weiter zu, was eine erfreuliche Tendenz zeigt (Hascher et al. 2018a).

Im Folgenden wird nun ein thematischer Überblick über aktuelle Studien gegeben. Außerdem folgt darauf eine Zusammenstellung pädagogischer Schlussfolgerungen der emotionstheoretischen Forschung im Bildungskontext.

### 2.4.1 Allgemeine Studien und DaF/DaZ-Beiträge

So erscheint im Sammelband von Hagenauer et al. (2018) eine erstaunliche Bandbreite an Studien unterschiedlichster, theoretischer und empirisch-methodischer Zugänge. Jene Zugänge in aktuellen Studien erstrecken sich über eine große Bandbreite an Kombinationen und Forschungsdesigns, nicht nur im Sammelband von Hascher und Hagenauer (2018). Dabei sollten diese Zugänge nicht als miteinander konkurrierend gesehen werden. Vielmehr ergänzen und bereichern sich die unterschiedlichen Ansätze. So sind Studien vorzufinden, die qualitative Verfahren mit Interviews als Datengrundlage haben, aber auch Studien, die quantitative Verfahren mit Umfragebögen bevorzugen. Auch Mixed Methods sind im Bereich der Emotionsforschung nicht unüblich. Gerade Videographie, oder Interviews in Kombination mit Fragebögen sind gängige Methoden, um Emotionen im schulischen Kontext zu erfassen. Es sind Studien sowohl mit Querschnitts- als auch Längsschnittdesign vorzufinden, genauso wie experimentelle Designs, Interventionsstudien oder Kombinationen aus Teilstudien. Die Analyse der Emotionen kann in Form von State- oder Trait-Emotionen stattfinden. In vielen Studien finden Datenerfassungen über den mimischen Ausdruck oder über physiologische Messungen statt. Vorherrschend sind Strukturgleichungsmodelle, Faktorenanalyse, Varianzanalysen, Modellierungen oder Moderator-Mediatoreffekte (Hascher et al. 2018a: 341). Einige für die vorliegende Masterarbeit relevante Studien sollen nun zum Überblick des Forschungsstandes genannt werden.

Eine große Anzahl der theoretischen und thematischen Zugänge der Emotionsforschung im schulischen Kontext beziehen sich auf Einzelemotionen. Die Studien reichen von der Untersuchung von Stolz der Schüler\*innen im Schulalltag (Fränken et al. 2018: 15- 28), über den Verlauf von Leistungsangst im Zusammenhang mit Prüfungssituationen (Sparfeldt et. al. 2018: 243- 258), hin zu Ärger und Mitleid von Lehrpersonen (Frenzel et al. 2018: 181- 196). Stang et al. (2018) gehen der Frage nach, inwiefern Lehrpersonen Emotionen wie Freude und Angst bei Schüler\*innen einschätzen können (Stang et al. 2018: 151- 164) und ein theoretischer Ansatz zur Diagnose der Primären Emotionen (Überraschung, Neugier, Freude, Verwirrung,

Angst, Frustration und Langeweile) konstatieren Vogl et al. (Vogl et al. 2018: 259-271). Auch die Emotion der Langeweile findet Interesse in der Forschung (Nett et al. 2018: 273- 288). Auffällig ist, dass vor allem auch in der Vergangenheit die Untersuchung der Angstemotion gefragt war. Hier haben sich die theoretischen Zugänge aber durchaus weiterentwickelt, wie beispielsweise in der Studie von Bertrams und Englert (2018) zur momentanen Selbstkontrollkapazität in schulischen Angstsituationen zeigt (Bertrams et al. 2018: 43-56). Auch Maschke et al. (2010) thematisiert Leistungsängste und beschreibt, dass durch eine gute Stimmung in der Klasse, durch einen guten Klassenzusammenhalt nicht nur Gewaltsituationen und Schulverdrossenheit, sondern auch Leistungsängste drastisch abnehmen können (Maschke et al. 2010: 53). So muss von der Lehrkraft ein solches positives Klassenklima geschaffen werden, um überhaupt eine Grundlage zu schaffen, dass Leistungsängste nicht entstehen und positive Emotionen fruchten können.

Auch Analysen zum Umgang mit Emotionen sowohl von Lehrkräften als auch Schüler\*innen bieten eine theoretisch-thematische Ausgangsposition in einigen Studien, wie unter anderem eine Studie zur Unterdrückung und Neubewertung von Emotionen von Grundschulkindern (Gunzenhauser et al. 2018: 29- 42). Unterschiedliche, emotionsbezogene Regulationsstrategien von Lehrkräften, Lehramtsstudierenden oder Hochschullehrkräften werden in diversen Studien dargestellt. (Lohbeck et al. 2018: 57- 72, Keller et al. 2018: 165- 180, Kordts-Freudiger et al. 2018: 211- 226, Mendzheritskaya et al. 2018: 227-242). Auffällig bei vorliegenden Studien ist, dass die Regulation von positiven Emotionen wie Freude im Vordergrund steht und allem Anschein nach, eine bedeutendere Rolle zugeschrieben wird, als der Regulation von negativen Emotionen im Unterrichtskontext. Negative Emotionen von Lehrkräften treten dementsprechend in den Hintergrund. Pelosi (2017) schlägt in diesem Zusammenhang vor, Emotionen einfach direkt in den DaF/DaZ-Unterricht einzubinden und diese zum Unterrichtsgegenstand zu machen, also als “Lernmaterial” zu verstehen. Gerade im DaF/DaZ-Unterricht könnten reflexive Lernprozesse genutzt werden, denn indem Emotionen gemeinsam und individuell reflektiert werden, kann laut Pelosi der Lernprozess, der dadurch eventuell gestört wird, bearbeitbar gemacht werden und gegebenenfalls Aufgabenstellungen angepasst werden (Pelosi 2017: 35).

Daran anschließend wird ein theoretisch-thematischer Zugang zur Erforschung von Emotionen auch von Hascher et al. (2018) in “die Wirksamkeit der Intervention und der Regulation von Emotionen im Praxiskontext” (Hascher et al. 2018a: 340) genannt. So wird in Studien beispielsweise der Fokus auf das Lernen aus Fehlern (Tulis et al. 2018) oder der adäquaten

Fehlerkorrektur und -rückmeldung gelegt. Durch eine falsche Ausführung der Fehlerkorrektur im DaF/DaZ-Bereich können folgeschwere emotionale Auswirkungen in Erscheinung treten. Großmann (2017) erläutert in der Studie „Fehlerkorrektur und Fehlerrückmeldung in DaZ einmal anders: individuelle Fehlermarkierung auf der Basis der Erkenntnisse der Zweitspracherwerbsforschung“, dass es vor allem in DaZ-Unterricht häufig vorkommt, dass alle gemachten Fehler korrigiert werden, wie es auch sonst im Deutschunterricht der Fall ist. Diese Vorgehensweise ist jedoch laut Spracherwerbsforschung vor allem beim Zweitspracherwerb nicht zielführend:

*“Werden Fehler korrigiert, die aus Lernfortschritten resultieren, vermeiden Lerner Strukturen, die zwar nicht zielsprachenkonform, aber notwendige Durchgangsstadien für den Spracherwerb sind. Dies kann zur Fossilierung führen. Werden hingegen Fehler in Bereichen korrigiert, die die Lerner noch nicht kontrollieren können, ist dies nicht nur eine Verschwendung wertvoller Unterrichtszeit, sondern auch der beste Weg zur Demotivierung der Lerner und zur Verzögerung des Spracherwerbs” (Großmann 2017: 69).*

Daher konstatiert Großmann, dass bei der Fehlerrückmeldung unbedingt zwischen der schriftlichen und mündlichen Form unterschieden werden muss. Lehrpersonen sollten darauf achten, welche Fehler sie bei DaZ-Lernenden verbessern, um keine negativen Effekte zu erzeugen (Großmann 2017: 68), sondern weiterhin positiv aktivierende Emotionen bei den Schüler\*innen hervorrufen.

Des Weiteren gibt es Studien zum kollaborativen Lernen (Schultz et al. 2018) oder inklusiven Unterrichtsformen (Zurbriggen et al 2018). In diesen Studien wird dem emotionalen Empfinden weitaus mehr als das individuelle Erleben zugeschrieben. Vielmehr werden Emotionen als “situierter Erfahrungen” (Hascher et al. 2018a: 340) untersucht. Auch die DaF/DaZ-Forschung weist hier auf grundlegende Ergebnisse hin: Kollaboratives Lernen und inklusive Unterrichtsformen wie beispielsweise Gruppenarbeiten oder spielerische Aktivitäten und Gamification im DaF/DaZ-Unterricht können enorm positive Auswirkungen auf positive Emotionen und somit auf den Lernerfolg von Schüler\*innen haben. So verdeutlicht Feick (2017), dass der Zusammenhang zwischen einer Gruppeninteraktion innerhalb einer Gruppenarbeit und den dabei auftretenden Emotionen eine hohe Relevanz beim Fremdspracherwerb aufweist. Diese Studie belegt, dass “der Lernerfolg am größten ist, wenn kollaborative oder ein Experte-Novize-Interaktionsmuster zum Einsatz kommen” (Feick 2017: 31). Baric et al. (2017) zeigen auf, inwieweit spielerische und handlungsorientierte Lernformen die Lernleistung im DaF/DaZ-Unterricht beeinflusst. Durch das Spielen im Deutschunterricht



wird die Angst, sich zu blamieren abgebaut, auch da Hemmungen wegfallen, da keine Benotung stattfindet. Gerade im DaZ/DaF-Kontext kann es dazu führen, dass Lern- oder sogar Sprechblockaden durch spielerische Aktivitäten durchbrochen werden (Baric et al. 2017). Auch Hahn (2017) beschreibt Gamification als ein Instrument des DaZ- Unterrichts, das intrinsische sowie extrinsische Motivation hervorbringen kann und somit einen positiven Einfluss auf die Emotionen und den Lernerfolg haben kann. Laut seinen Ausführungen werden durch Spiele Mechanismen wie Neugierde, Kontrolle, Herausforderung, Fantasie, Kooperation, Wettbewerb und Anerkennung aktiviert (Hahn 2017: 123f). Hahn (2017) gibt in seiner Ausführung auch Vorschläge, wie Gamification im Fremdsprachenunterricht umgesetzt werden kann. So kann durch Lernaufgaben, die spielerisch aufgebaut sind (beispielsweise in Leveln, in Form eines Projektunterrichts mit Rollenspielen, oder Storytelling) eine einfache Binnendifferenzierung stattfinden, die gerade in sprachheterogenen Klassen unbedingt notwendig ist. Diese Aspekt spielt vor allem während der ersten Phase des empirischen Untersuchung eine große Rolle und wird in Kapitel 4.1 thematisiert.

Wie Emotionen durch Lernzyklen, Motivationstraining oder mit Hilfe von Humor im Unterricht gefördert werden können, zeigen fachspezifische Studien, die den Mathematik-, Physik- oder Deutschunterricht fokussieren (Brandenberger et al 2018, Hagenauer et al. 2018, Bieg et al. 2018). Auch die DaF/DaZ-Forschung weist bereits erste Studien in dieser Richtung auf.

Weiters wird auch die Entstehung von Wohlbefinden und dessen Voraussetzungen in einigen Studien thematisiert sowie Einflussfaktoren, Dimensionen und Komponenten des Konzepts “Wohlbefinden” im Unterricht theoretisch dargestellt (Hascher et al. 2018a: 340f). So wird beispielsweise das Erleben der Schulqualität als Faktor des Wohlbefindens in der Primarstufe in einer Studie beschrieben (Hofmann et al. 2018). Auch das Wohlbefinden in der Schule unter den Gesichtspunkten der Qualitätsfaktoren des Mathematikunterrichts und der Lernemotionen werden thematisiert (Hascher et al. 2018: 103). In einer anderen Studie wird das Wohlbefinden in Zusammenhang mit der Förderung der “Lebenskunst” gebracht. (Lang et al. 2018). Im DaF/DaZ-Bereich zeigt Rozenberg (2017) die Wichtigkeit des Wohlbefindens im Unterricht nicht aus der Sicht der Lernenden, sondern der Lehrpersonen auf. Fremdsprachenlehrerinnen, aber natürlich auch alle anderen lehrenden Personen müssen neben der Fachkompetenz auch didaktische Kompetenzen aufweisen. Zu letzterer zählt auch die Klassenführung. Rozenberg (2017) erläutert unter anderem das neue Konzept der Emotional Intelligenten Klassenführung und wie diese im DaF/DaZ- Unterricht genutzt werden kann, denn “In welchen Emotionen die

Rahmenbedingungen gestaltet werden, hat Einfluss auf das Lehren und Lernen im Fremdsprachenunterricht. Der (Fremdsprachen-)Unterricht beginnt nicht mit dem Prüfen der Anwesenheitsliste oder der Angabe des Themas an der Tafel, sondern bereits in dem Moment, in welchem eine Lehrperson das Klassenzimmer betritt: Der Gang, das Gesicht, die Körperhaltung, die Mimik und Gestik, all dies schafft eine gewisse Grundstimmung. Emotional Intelligente (Klassen)Führung umfasst auch Fingerspitzengefühl” (Rozenberg 2017: 57).

Weitere Studie aus dem DaF/DaZ- Bereich thematisieren die Beurteilung der Sprechflüssigkeit und den Einfluss der emotionalen Befindlichkeit der Lehrperson (Reitbrecht 2017) oder inwieweit es sinnvoll ist, im DaF-Unterricht Emotionen wie Traurigkeit, Ärger, Angst, Wut, Verzweiflung, Freude, Überraschung oder Abneigung durch Sprechweise und Stimmlage zu trainieren. Es wurde ein Workshop dazu entwickelt, der Emotionen in mündlichen Sprachäußerungen zum Ziel hat (Sennema 2017: 148).

Eine weitere interessante Perspektive eröffnen Einhauser et al. (2017), mit ihrer Beschreibung eines Modells zum sprachlich-literarischen Lernen, das auf die Bedeutsamkeit und Wirkung von Emotionen auf ästhetische Erfahrung eingeht sowie im umgekehrten Sinn auch beschreibt, inwieweit die ästhetische Erfahrung auf Emotionen einwirkt. Dieses Modell wurde im Zusammenhang mit sogenannten Sprachfördergruppen umgesetzt und dabei “die Möglichkeit aufzuzeigen, Sprachförderung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler integrativ zu gestalten und dabei vom Thema der Emotionen auszugehen” (Einhauser et al. 2017: 8).

Dieser Überblick zeigt nur einen Ausschnitt der Vielzahl an Studien, um die Bandbreite der Emotionsforschung im Kontext der Bildung zu verdeutlichen und relevante Erkenntnisse für vorliegende Arbeit zu skizzieren. In den erwähnten Studien spiegeln sich immer wieder ähnliche resultierende Konsequenzen für den Unterricht. Jene pädagogischen Schlussfolgerungen werden nun im nächsten Kapitel gesammelt dargestellt.

## 2.4.2 Pädagogische Schlussfolgerungen

Wie nun deutlich wurde, ist die Bandbreite der emotionstheoretischen Studien und Forschungen sehr weitreichend. Pekrun (2018) fasst jedoch übergreifende, pädagogische Schlussfolgerungen zusammen, die beachtet werden sollten, wenn Unterricht und Emotion unter einem Licht betrachtet werden. So gilt generell:

- Positiv aktivierende Emotionen (Freude, Begeisterung, Neugierde, Stolz) sollten im Unterricht gestärkt werden, aber dies muss gezielt und aufgabenspezifisch passieren.
- Negative Emotionen können nicht verhindert werden, sollten aber so gut wie möglich vorgebeugt und reduziert werden.
- Negativ-aktivierende Emotionen sollten am besten umgewandelt oder produktiv genutzt werden (Pekrun 2018: 227- 229).

Diese konkret formulierten, pädagogischen Richtlinien können durch eine Vielzahl von methodisch-didaktischen Maßnahmen im Unterricht umgesetzt werden- die hohe Anzahl der Studien widerspiegelt dies. Dabei stehen die oben genannten drei Richtlinien von Pekrun (2018) zumeist im Vordergrund der Umsetzung. Zusammengefasst zeigen sich in den Forschungen immer wieder dieselben Ergebnisse und Hinweise, die hier überblicksartig zusammengefasst werden.

#### **Positiv aktivierende Emotionen können gefördert werden durch**

1. spielerische Aktivitäten (erhöht Freude).
2. Freiheit bei Mitbestimmung und Kontrolle (erhöht Freude).
3. offene, konstruktivistische Lernumgebung (erhöht Freude).
4. bedarfsgerechte, differenzierte Unterrichtsmaterialien (erhöht ebenfalls Freude).

(ua. Hascher et al. 2018, Astleitner 2001, Gläser-Zikuda 2018, Pelosi 2017, Hahn 2017, Baric 2017). Auch in der 2. ÖDaF-Mitteilung 2017 des Österreichischen Verband für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache wurden Emotionen im DaF/DaZ-Unterricht thematisiert und einige Hinweise als Plädoyer für einen emotionssensiblen DaF/DaZ-Unterrichts formuliert:

5. Emotionen selbst thematisieren und reflektieren, um sie für Lernprozesse zu nutzen.
6. Binnendifferenzierung durch Gamification.
7. kooperative und kollaborative Lernstrukturen.
8. Adäquate Fehlerkorrektur und Rückmeldung.

(u.a. Pelosi 2017, Hahn 2017, Baric 2017, Feick 2017, Großmann 2017).

Auf der anderen Seite können **negative Emotionen auch verhindert oder produktiv genutzt werden** durch folgende Maßnahmen:

1. Für Wohlbefinden und eine entspannte Situation in der Klasse sorgen (erhöht die Klassengemeinschaft, den Zusammenhalt und eine positive Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden).
2. Indem Selbsteinschätzungstools etabliert werden.
3. Durch den Einsatz von individuellen und sachorientierten Beurteilungsmaßstäben. (Pekrun 2018: 227- 229, Hascher et al. 2018: 118f).

Alle genannten Kriterien und Hinweise für einen Unterricht, der die Emotionen der Schüler\*innen mitdenkt, sind auf allgemeine Unterrichtssituationen ausgelegt, wobei die Tendenz zu erkennen ist, dass naturwissenschaftliche Fächer in der Untersuchung der Emotionsforschung besonders im Fokus stehen. Die Beiträge der ÖDaF-Mitteilungen fokussieren vor allem den Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“, teilweise auch „Deutsch als Zweitsprache“.

Von besonderem Interesse ist für vorliegende Masterarbeit jedoch vor allem, wie dies im Zusammenhang mit dem spezifizierten Lernprozess des Lesens in Verbindung zu bringen ist. Im Zusammenhang mit der Leseförderung können Unmengen an Maßnahmen und Methoden ausgemacht werden, die manchmal mehr, manchmal weniger Anklang in der Praxis finden. Ein Überblick von allgemeinen Kriterien zum Lesen ist in der Studie von Dorner (2013) zu finden, die „10 Thesen zum Lesen mit mehrsprachigen Schüler\*innen“ zusammenfasst und hierbei wichtige Eckpfeiler bei der Umsetzung der Leseförderung in sprachheterogenen Klassen liefert. Diese sind zwar nicht anhand eines emotionssensiblen Unterrichts erarbeitet worden, bieten aber dennoch wichtige Erkenntnisse zur Orientierung der vorliegenden, empirischen Forschung in Kapitel 3. So nennt (Dorner 2013) folgende allgemeine und spezifische Aspekte:

- Schulstandortpolitik: „Migrationsklassen“ sind nicht empfehlenswert.
- Lehrer\*innenfortbildungen sind nötig zur Entwicklung von Diagnosekompetenz.
- Bildschirmkonsum sollte eingeschränkt werden. Hier ist auch Elternarbeit notwendig.
- Leseförderung bedarf eines Lesecurriculums über die gesamte Schullaufbahn.
- Die Messung der Lesekompetenz sollte durch mehrsprachige Verfahren und Instrumente stattfinden.

Weiters nennt Dorner (2013) folgende, für vorliegende Arbeit besonders relevante Überlegungen zum Lesen mit mehrsprachigen Kindern:

- Lesekompetenz muss im Längsschnitt durch den wiederholten Einsatz methodisch vielfältiger Instrumente erhoben werden. Verfahren und Instrumente müssen an unterschiedlichen Ebenen der Lesekompetenz ansetzen.
- Die Lesegeschwindigkeit entspricht nicht unbedingt der Lesekompetenz.
- Der Leseunterricht in geschlossenen Unterrichtssituationen sollte kleinschrittig und regelmäßig sein sowie bei der basalen Leseförderung beginnen.
- Fachübergreifende Leseförderung ist empfehlenswert.
- Es bedarf einer kompetenten und transparenten Fremd- und Selbstdiagnose. (Dorner 2013: 269-276).

Diese Ergebnisse sind hilfreich, aber zumeist weit gefasst und nicht auf konkrete Didaktisierungen ausgelegt. Daher stellt sich nun die Frage, inwieweit sich diese Ergebnisse nun auf die Leseförderung in sprachheterogenen Klassen didaktisch integrieren lassen und welche Konsequenzen dies für eine emotionssensible Leseförderung in einer sprachheterogenen Klasse hat.

### 3. Empirische Untersuchung

In diesem Kapitel wird daher die empirische Untersuchung umfassend erläutert, welche auf der theoretischen Kontextualisierung der vorangegangenen Kapiteln basiert. Die empirische Untersuchung soll einen Beitrag zur Umsetzung der emotionssensiblen Perspektive in der Leseförderung leisten und damit einen Teil der Forschungslücke schließen, wie in Kapitel 3.1 dargestellt. Den Forschungsfragen in Kapitel 3.2 folgt das Forschungsdesign in Kapitel 3.3, das sowohl das Forschungsfeld, die Stichprobe und den Ablauf der Datenerhebung thematisiert. Im Anschluss wird die Datenauswertung in Kapitel 3.4 erläutert, auf deren Grundlage in Kapitel 4 schließlich die Ergebnisse der Untersuchung und deren Interpretation dargestellt werden.

### 3.1 Identifizierung der Forschungslücke

Betrachtet man den schulischen Kontext, so finden in der Praxis bis heute emotionale Befindlichkeiten und Bedürfnisse aller Akteur\*innen zu wenig Aufmerksamkeit. Sowohl von Lehrer\*innen und Pädagog\*innen als auch von Schüler\*innen selbst wird zumeist im Konstrukt „Schule“ eine Emotionskontrolle und -unterdrückung erwartet, um beispielsweise den Unterrichtsfluss nicht zu gefährden. So kann man Emotionen im Schulalltag als „nicht genug gewichtet“ bezeichnen, obwohl das Forschungsinteresse an Emotionen im Bildungskontext seit Beginn des 21. Jahrhunderts wieder stetig steigt und Forschungsergebnisse und -erkenntnisse deutlich darauf hinweisen, dass Emotionen im Lern- und Leistungskontext Wirkungen zeigen. Es wird demnach deutlich, dass Emotionen in der didaktisch-pädagogischen Umsetzung mehr Raum zugesprochen werden muss und es nicht nur der Thematisierung und Sensibilisierung der Lehrpersonen bedarf, um emotionssensiblen Unterricht umzusetzen, sondern auch Angebote und Hinweise zur Umsetzung und Intervention für die Erleichterung der ersten Schritte.

So hat auch die Zahl der Studien in den letzten Jahrzehnten zugenommen, die die Erfassungsmöglichkeiten von Emotionen, aber auch deren Wirkung, untersuchen, wie in Kapitel 2 bereits aufgeführt. Betrachtet man die aktuellen Studien wird jedoch sehr schnell deutlich, dass sich die meisten dieser Studien mit naturwissenschaftlichen Fächern auseinandersetzen, oder eben die generelle Erfassung der Emotionen im Unterricht fokussieren. Dabei wird in keiner, der mir vorliegenden Studien eine Verbindung zur Lesekompetenz von Schüler\*innen hergestellt, obwohl die Problematik der mangelnden Lesekompetenzen und deren Auswirkung auf alle Fächer im Bildungskontext bereits konstatiert ist. In der ÖDaF-Mitteilung (2017) wurden Emotionen bereits im Kontext von Deutsch als Zweitsprache thematisiert und analysiert, aber auch hier setzt sich kein Beitrag mit der damit in Verbindung stehenden Lesekompetenz auseinander. Damit überschneidet sich auch die generelle Forderung in vielen Studien, dass es mehr fach- und themenspezifische Untersuchungen im Bereich der Emotionsforschung im schulischen Kontext benötigt (z.B. Pekrun 2018: 228f). Weiters wird darauf hingewiesen, dass viele Studie zwar positive und negative Emotionen untersuchen, aber zu wenig auf deren aktivierende bzw. deaktivierende Komponenten eingegangen wird. (Huber 2018: 106). Auch wird beispielsweise von Huber (2018) darauf hingewiesen, dass der Einfluss von Emotionen auf die Lernleistung bereits bewiesen ist, aber Studien letztendlich zu wenig darauf eingehen, ob pädagogische Konsequenzen letztendlich Erfolg zeigen oder eben nicht (Huber 2018: 106). Hier sind Längsschnittstudie notwendig, die einen Vergleich anstellen, was

auch immer wieder in der Leseförderung thematisiert wird. Denn im Übermaß des Angebots an didaktischen Unterrichtsmaterialien zum Lesen und der Lesedidaktik selbst oder der Lesediagnostiktools wird letztendlich zu wenig der Fokus auf die Wirkung gelegt, was dementsprechend angelegte Längsschnittstudien benötigt.

Die genannten Forderungen aktueller Studien sind weitreichend und können kaum alle in einer einzigen Arbeit fokussiert werden. Dennoch konzentriert sich diese Masterarbeit darauf, durch die empirische Arbeit hierbei einen Beitrag zu leisten. Das Augenmerk wird dabei auf ein gänzlich vernachlässigtes Kriterium gelegt: die Emotionen bei der Leseförderung in sprachheterogenen Klassen.

## 3.2 Forschungsfragen

Durch die identifizierte Forschungslücke wird im empirischen Teil der Arbeit den Emotionen im sprachheterogenen Klassenzimmer nachgegangen. Der Untersuchung liegt dabei folgende Forschungsfragen zugrunde:

**Wie kann eine emotionssensible Leseförderung nach den bereits bestehenden pädagogischen Richtlinien in sprachheterogenen Klassen zielführend umgesetzt werden?**

Dabei haben sich folgende Unterfragen herauskristallisiert, die in Kapitel 4 auch chronologisch der Analyse der Ergebnisse der empirischen Untersuchung dienen:

- **Welche emotionalen Einstellungen (trait-Emotionen) gegenüber dem Lesen bestehen und inwieweit verändern sich diese, wenn emotionssensible Leseförderung stattfindet?**
- **Welche Lesefördermaßnahmen zeigen lernförderliche Emotionen im Moment (state-Emotionen)? In welchem Kontext sind diese Emotionen der Schüler\*innen zu sehen?**
- **Welche pädagogisch-didaktischen Schlussfolgerungen lassen sich dadurch für die Leseförderung in sprachheterogenen Klassen ziehen?**

In Bezug auf die genannten Forschungsfrage und die Unterfragen fand eine empirische Untersuchung statt, welche nun ausführlich erläutert wird.

### 3.3 Forschungsdesign

Im Folgenden wird nun das Forschungsdesign inklusive der Beschreibung des Forschungsfeldes, der Stichprobe und der Forschungsmethodik beschrieben.

#### 3.3.1 Forschungsfeld und Stichprobe

Im Zuge einer Leseförderstunde, die wöchentlich in einer ersten Klasse einer Wiener Mittelschule durchgeführt wurde, wurden die Daten regelmäßig über das gesamte Schuljahr 2022/23 erhoben. Die Klasse zeichnet sich durch eine hohe Sprachheterogenität aus und bezüglich der Lesekompetenz der Schüler\*innen bestanden hier keine Vorahnungen oder Erwartungen der unterrichtenden Lehrpersonen, da die Kinder alle aus unterschiedlichen Volksschulen kommen. Insgesamt besteht die Klasse aus 22 Schüler\*innen. Fünf der Schüler\*innen wurden bis 2019 unter dem Status “außerordentlich” in der Schule geführt. Bis auf drei Kinder haben alle Kinder einen mehrsprachigen Kontext und erwerben Deutsch als Zweitsprache seit ihrer Kindheit. Zurückgehend auf die Definition von DaZ-Kindern (Kinder mit Deutsch als Zweitsprache) von Niebuhr-Siebert et al. (2014) wird demnach der Großteil der Klasse (19 Kinder) als DaZ-Kinder bezeichnet, da sie in Österreich aufgewachsen, meist auch geboren sind, “bevor sie Deutsch lernen, aber zunächst eine andere Sprache, die sie zu Hause in ihren Familien vorwiegend oder neben Deutsch sprechen”, (Niebuhr-Siebert et al. 2014: 13) erwerben. Alle Kinder der Klasse beherrschen jedoch zumindest mündlich zusätzlich zu Deutsch mindestens eine weitere Sprache. Dazu gehören beispielsweise Arabisch, Ungarisch, Bosnisch, Türkisch, Serbisch, Bulgarisch, Persisch, Hindi, Dari, Punjabi, oder Slowakisch. Laut eigenen Angaben der Kinder sprechen von 22 Kindern sogar 13 Kinder zuhause häufiger eine andere Sprache außer Deutsch (Beobachtungsprotokoll 9, 5.5.2023). Es muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass alle Schüler\*innen alphabetisiert sind und Lesen und Schreiben in der Volksschule gelernt haben. Aus Testungen der Volksschule ist bekannt, dass mindestens zwei der Kinder eine generelle Lern- und Konzentrationsschwäche aus verschiedenen Gründen aufweisen.

Alle Daten die über die Schüler\*innen der Klasse gesammelt wurden, werden selbstverständlich vertraulich behandelt und bereits in der Datenaufbereitung anonymisiert.

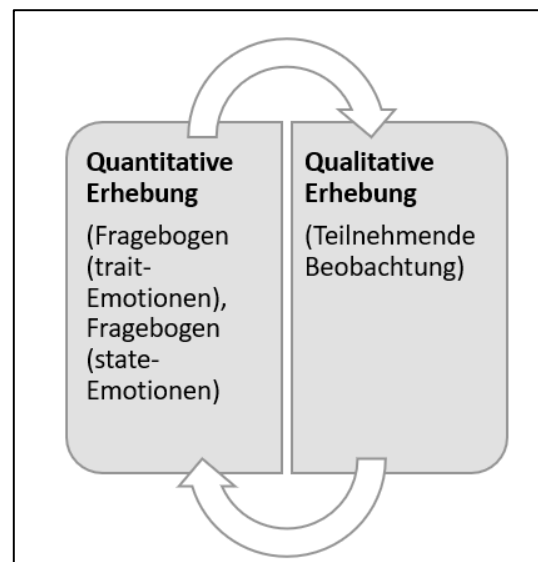


### 3.3.2 Forschungsmethodik

Als Forschungsdesign wurde als Mixed-Methods das Triangulationsdesign ausgewählt, da es einen vielseitigen Zugang zur Thematik der Emotionen im Unterrichtskontext liefert und bestehenden Schwierigkeiten bei der Evaluation von Emotionen versucht durch unterschiedliche Zugänge zu relativieren. So kann beispielsweise die Beobachtung nicht als alleinige Methode bestehen, denn subjektiv gefühlte Emotionen und der expressive Ausdruck einer Emotion müssen nicht immer übereinstimmen, wie bereits in Kapitel 2 erläutert wurde. Auf der anderen Seite kann auch eine Umfrage nicht alleine als Erhebungsdaten herangezogen werden, denn oftmals werden Emotionen erst durch die Reflexion erfassbar und benennbar für Menschen. Dieser Faktor ist vor allem bei Kindern zu bedenken.

Aus diesem Grund wurde als quantitative Forschungsmethode ein Fragebogen zu den Trait-Emotionen und generellen Leseinteressen entwickelt (Anhang 1). Des Weiteren wurden State-Emotionen zu einzelnen didaktischen Lesefördermaßnahmen in einem Kurzfragebogen abgefragt (Anhang 2). Beide Fragebögen sind angelehnt an das Fragebogeninstrument “Achievment Emotions Questionnaire” (AEQ) von Pekrun (2006). In diversen Studien konnte bereits nachgewiesen werden, dass das AEQ lernrelevante Emotionen abbildet. Für vorliegende Fragebögen wurden die Basisemotionen fokussiert. So werden

die Emotionen “Freude”, “Stolz”, “Neugierde”, “Entspannung”, “Wut/Ärger”, “Angst/Nervosität/Stress”, “Scham”, “Hoffnungslosigkeit/Verzweiflung/Frust” und “Langeweile” in ihrer Intensität von “Ja, sehr”, über “Ja, ein bisschen”, zu “Nein, weniger”, bis hin zu “Nein, gar nicht” abgefragt. Es wurde hier explizit auf ein ungerades Skalenniveau verzichtet, da eine Tendenz des Fühlens oder Nicht-Fühlens einer Emotion angezeigt und bestimmt werden soll.



*Abbildung 2: Mixed Methods der vorliegenden empirischen Untersuchung. (eigene Darstellung, 2023).*

**Tabelle 3:** Für die Untersuchung relevante Emotionen und deren Wirkung (eigene Darstellung, 2023).

| <b>Emotionen</b> |                                         |                       |
|------------------|-----------------------------------------|-----------------------|
|                  | <b>Emotion</b>                          | <b>Wirkung</b>        |
| E1               | Freude, Spaß                            | positiv aktivierend   |
| E2               | Stolz                                   | positiv aktivierend   |
| E3               | Neugierde                               | positiv aktivierend   |
| E4               | Entspannung                             | positiv deaktivierend |
| E5               | Ärger, Wut                              | negativ aktivierend   |
| E6               | Angst, Stress, Nervosität               | negativ aktivierend   |
| E7               | Scham                                   | negativ aktivierend   |
| E8               | Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Frust | negativ deaktivierend |
| E9               | Langeweile                              | negativ deaktivierend |

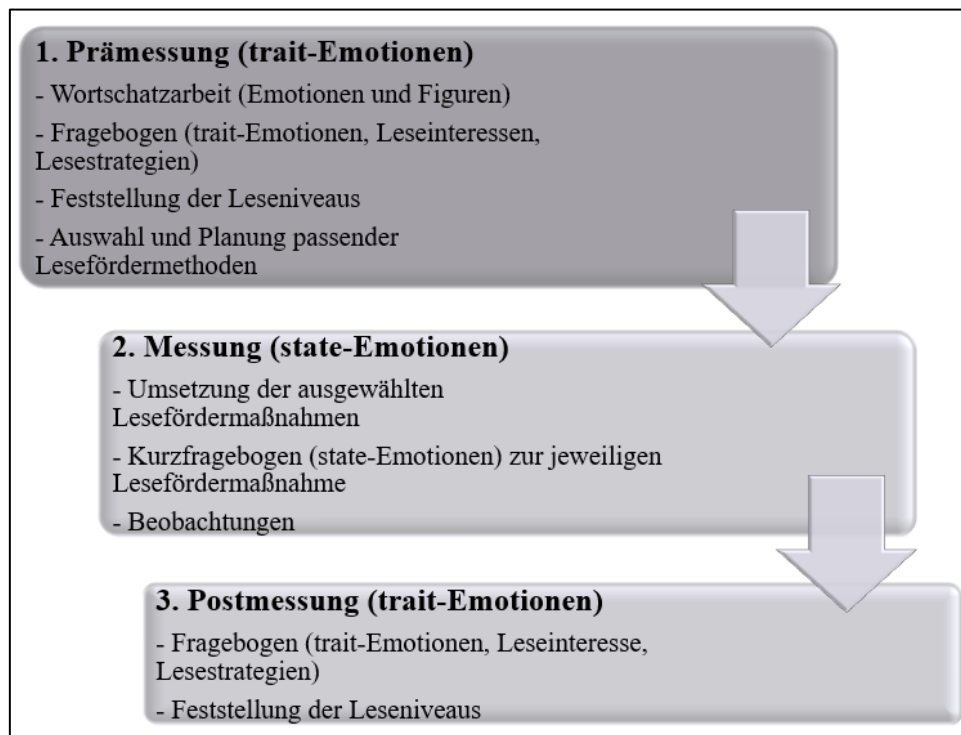
Als vertiefende, qualitative Forschungsmethode wurden insgesamt neun teilnehmende Beobachtungen (Anhang 3) während der Umsetzungen der gezielten, emotionssensiblen Lesefördermethoden vorgenommen. Dabei wurde der Leitfrage “Welche Emotionen sind während der Lesefördersequenz erkennbar? Wie sind diese im Kontext zu sehen?” nachgegangen. Hier wurde die Methode der teilnehmenden Beobachtung gewählt, da ich selbst die Stunden leitete und während der Stunde Teil der Klasse war sowie Einfluss auf den Verlauf nehmen konnte. Als die Schüler\*innen die jeweiligen Lesefördermaßnahmen umsetzten, konnte ich kurze Feldnotizen machen, die ich meist direkt nach der Stunde vervollständigte oder durch wichtige Überlegungen erweiterte. Die Feldnotizen wurden dann in den Beobachtungsprotokollen so zeitnah wie möglich verschriftlicht. Während der Durchführung der Lesefördermaßnahmen kehrte ich, soweit als möglich, in eine beobachtende Rolle zurück, dennoch findet in Kapitel 4.5 eine Reflexion der eigenen Rolle im Feld, unter anderem basierend auf den im Feld notierten Memos, statt.

Zusammenfassend ist für vorliegende Arbeit und zur Beantwortung der Forschungsfragen also vor allem die subjektive Komponente der Emotionen, also das individuelle, innere Empfinden und das Fühlen von Bedeutung. Durch die teilnehmende Beobachtung wird sichtbar, ob sich die emotionalen Tendenzen auch visuell durch den Ausdruck und das Verhalten zeigen. So spielt nicht nur die innerlich-gefühlte Emotionskomponente eine bedeutende Rolle, sondern auch objektiv sichtbare Verhaltenskomponente (expressive Komponente), die in Mimik, Gestik und der Stimmlage zu beobachten sind. Sogar gewisse physiologische Reaktionen können beobachtbar sein, denkt man zum Beispiel an den sogenannten „Angtschweiß“ oder die aus

Scham anlaufenden „roten Bäckchen“. Bei Unsicherheiten bzgl. der Wahrnehmung konnten Nachfragen an die Schüler\*innen in Form von Fragen wie “Wie fühlst du dich gerade? Warum bist du gerade so verzweifelt/ängstlich/stolz/fröhlich...?” gestellt werden. Durch diese Reflexion kann dem Fakt, dass subjektive Emotionen nicht immer der expressiven Emotion entsprechen, entgegengewirkt werden. Hierbei ist natürlich das Vertrauensverhältnis und das grundlegende Wohlbefinden, sowie ein positives Klassenzimmer Voraussetzung, sodass sich die Schüler\*innen ehrlich zu den Fragen äußern können.

### 3.3.3 Datenerhebung

Die Datenerhebung wurde laufend im gesamten Schuljahr 2022/23 durchgeführt. Beginn war nach ausreichender Kennenlernphase und Beziehungsarbeit Anfang Oktober 2022. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde vor allem auf ein positives und wertschätzendes Klassenklima Wert gelegt. Das Wohlbefinden und eine entspannte Atmosphäre in der Klasse wurden gefördert, um negativ deaktivierende Emotionen zu verhindern, wie es in den pädagogischen Schlussfolgerungen (Kapitel 2.4.2) thematisiert wurde. Folgender Ablauf der Datenerhebung visualisiert den weiteren Ablauf:



*Abbildung 3: Darstellung des Forschungsablaufes (eigene Darstellung, 2023).*

Zu Beginn des Messzeitraumes wurde vorerst die Wortschatzarbeit umgesetzt, damit die gesamte Klasse auf dem gleichen Informationsstand ist und bezüglich der gefühlten Emotionen sensibilisiert wird. Denn, wie bereits von Greder-Specht (2009) darauf hingewiesen wurde, sind Emotionen unbewusste Prozesse. Menschen und vor allem Kinder müssen unbedingt in darauf aufmerksam gemacht werden und zur Bewusstwerdung und Reflexion der Emotionen herangeführt werden (Greder-Sprecht 2009: 72).

Die Emotionen wurden aus diesem Grund anhand von Adjektiven besprochen und mit Figuren<sup>3</sup> verbildlicht und in Zusammenhang gebracht. Auch mögliche, sprachliche Schwierigkeiten können so während der Umfragen umgangen werden.

|   |                                                                                   |                                       |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 |  | fröhlich, glücklich                   |
| 2 |  | stolz                                 |
| 3 |  | wütend                                |
| 4 |  | nervös, verängstigt, gestresst        |
| 5 |  | schüchtern (blamieren)                |
| 6 |  | verzweifelt, frustriert, hoffnungslos |
| 7 |  | gelangweilt                           |
| 8 |  | neugierig                             |

*Abbildung 4: Abgefragte Emotionen (trait und state) während der Erhebungen (eigene Darstellung, 2023).*

Obwohl, wie in Kapitel 2 erläutert, Basisemotionen kulturell übergreifend verständliche Emotionen sind, kann der expressive Ausdruck dennoch davon abweichen, daher wurde mit den Kindern sehr genau auf die in Abbildung 4 gezeigten Emotionen eingegangen und deren individueller Ausdruck besprochen, um auch so wenig Verfälschung als möglich in den Beobachtungen und Fragebögen zu erhalten. Daraufhin wurde der Fragebogen zu den Trait-Emotionen durchgeführt, welcher auch Aufschluss über die Leseinteressen und Lesevorlieben, wie laut oder leise, gemeinsam oder alleine, einmaliges oder mehrmaliges, schnelles, überfliegendes oder langsames Lesen, gibt. Um auch hier eventuell auftretende, sprachliche Schwierigkeiten zu reduzieren, wurde der Fragebogen genau besprochen und aufkommende Fragen geklärt. Die hier gewonnen Informationen zu den Leseinteressen und -techniken wurden dazu genutzt, geeignete Lesefördermaßnahmen zu generieren, welche die pädagogischen Richtlinien, die in Kapitel 2.4.2 erläutert wurden, integrieren.

Auch wurden die ausgewählten Lesefördermaßnahmen bezüglich der Lesekompetenz der Kinder abgestimmt, um eine bestmögliche Förderung zu gewährleisten. Obwohl vorliegende

<sup>3</sup> Figuren von <https://eduki.com/de/autor/172/doodleteacher>, letzter Zugriff 17.08.2023.

Masterarbeit ausdrücklich nicht die Verbesserung der Lesekompetenz in den Fokus nimmt und auch nicht zum Ziel hat, wurde die Lesekompetenz ermittelt, um adäquate Lesefördermaßnahmen wählen zu können. Im Vordergrund steht nicht die Kompetenzaneignung, sondern die Verbesserung der pädagogisch-didaktischen Vermittlung des Leseunterrichts in Bezug auf Emotionen, da davon ausgegangen wird, dass die Förderung von positiv aktivierenden Emotionen die Lernleistung auf Dauer verbessert.

Zur Bestimmung der Lesekompetenzen kursieren eine Vielzahl an Methoden. Gängige Methoden an Schulen sind beispielsweise das Salzburger Lesescreening, der ELFE-Leseverständnistest usw. Auch über das JÖ-Jugendmagazin wird die Lerche-Lesediagnose angeboten. Da bei jeglichen Lesediagnoseverfahren Unstimmigkeiten im Kontext der Adäquatheit für vorliegende Masterarbeit auftraten, wurde auf ein eigens entwickeltes, basales Verfahren zurückgegriffen, um die Schüler\*innen bezüglich ihrer Lesekompetenz einzuordnen. Es eignet sich dafür jeder einfache Text, der ca. 150-180 Wörter aufweist. In diesem Fall wurde der Text im Einzelsetting von den Schüler\*innen laut vorgelesen. Dabei wurde genau auf die Lesegeschwindigkeit, die Intonation und die selbstständige Fehlerberichtigung geachtet. Jene Faktoren wurden dann bezüglich der Kompetenz „Lesetechnik“ (LT) in Leseniveau 1 (geringe Kompetenz) oder Leseniveau 2 (höhere Kompetenz) eingestuft, wie in Tabelle 4 erkennbar. Hier wird vor allem auch auf den Hinweis von Dorner (2013) eingegangen, die ausdrücklich darauf hinweist, dass die Lesegeschwindigkeit keine Rückschlüsse auf das Leseverständnis geben muss. Auch sollte die Lesekompetenz auf unterschiedlichen Ebenen erfasst werden (Dorner 2013: 274). Es ist daher unbedingt notwendig, die Lesekompetenz eines/einer Schüler\*in differenziert zu betrachten, wie es innerhalb dieser Forschung umgesetzt wurde.

*Tabelle 4: Aspekte der Lesediagnose innerhalb der Untersuchung (eigene Darstellung, 2023).*

| <b>Lesediagnose</b>                          |                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                              | <b>Leseniveau 1</b>                                                                                                                                                                        | <b>Leseniveau 2</b>                                                                                                                                   |
| <b>Lesetechnik<br/>(Wort- und Satzebene)</b> | geringe Lesesicherheit (Dekodierung auf Wortebene), geringe Lesegeschwindigkeit und Flüssigkeit, Lesefehler werden nicht oder kaum selbstständig berichtigt, keine oder falsche Intonation | Höhere Lesegeschwindigkeit und Flüssigkeit, Lesefehler werden selbstständig berichtigt, gute und passende Intonation                                  |
| <b>Leseverständnis<br/>(Textebene)</b>       | Einfache Fragen zum Text können nicht oder nur teilweise beantwortet werden (W-Fragen), mangelnder Wortschatz                                                                              | Einfache und teilweise komplexere Fragen können beantwortet werden, adäquater Wortschatz, eigenes Wissen zum Thema kann in Verbindung gebracht werden |

Des Weiteren wurden nach dem lauten Vorlesen des Textes vorerst die W-Fragen zum Text abgefragt: „Wer? Wo? Wann? Was?“. Konnten diese Fragen ausreichend und richtig beantwortet werden, wurden Anschlussfragen gestellt, die ein tieferes Verständnis vom Text beanspruchen (Wie schätzt du die Folgen ein? Warum ist es so wichtig, sich darüber Gedanken zu machen?). Konnten die W-Fragen nicht beantwortet werden, durften die Kinder den Text nochmals leise für sich lesen. Daraufhin wurde das Verständnis von Schlüsselbegriffen abgefragt. Aufgrund der hier gezeigten Kompetenzen wurden die Schüler\*innen hinsichtlich ihres “Leseverständnisses” (LV) wiederum in Leseniveau 1 (geringe Kompetenz) oder Leseniveau 2 (höhere Kompetenz) eingestuft. Selbstverständlich liegt der Arbeit eine Anonymisierung der Schüler\*innen (Nummerierung) zugrunde.

Diese Vorgehensweise wurde am Ende des Schuljahres wiederholt, um einen Vergleichswert erfassen zu können. So wird zumindest der Forderung von Dörner (2013) nachgegangen, dass die Lesekompetenz im Längsschnitt erhoben werden muss, wenn auch auf methodisch vielfältige Instrumente und eine systematische Prozessbeobachtung verzichtet werden musste, da im Fokus der Arbeit nicht die Lesekompetenz an sich, sondern emotionale Tendenzen der Leseförderung stehen.

Nachdem alle Schüler\*innen der Klasse bezüglich ihrer Lesetechnik und des Leseverständnisses zum Schuljahresbeginn diagnostiziert wurden und geeignete Lesefördermaßnahmen ausgewählt wurden, konnte die Umsetzung der Maßnahmen im Leseunterricht stattfinden. Während und nach der Durchführung der Lesefördermaßnahmen wurden sowohl Beobachtungen sowie Kurzumfragen zu den State-Emotionen durchgeführt. Einige Lesefördermaßnahmen nehmen weit mehr als eine Stunde in Anspruch (z.B. Portfolio, Rollenspiel, Klanggeschichte). Die Beobachtungsprotokolle wurden während der gesamten Zeit der Durchführung der Lesefördermaßnahme umgesetzt, wohingegen die Durchführung des Kurzfragebogens zu den State-Emotionen immer am Ende der Maßnahme durchgeführt wurde. Einige Lesefördermaßnahmen wurden auch wiederholt und mit zeitlichen Abständen eingesetzt (Lesefitnesspass, Lesetandem, Leserallye, Klassenchallenge, Silben lesen). Hier wurde die Beobachtung während der ersten Einheit zur Maßnahme durchgeführt und der Kurzfragebogen direkt nach der Durchführung eingesetzt (siehe Kapitel 4.1).

Am Ende des Schuljahres wurden zu guter Letzt die langfristigen Einstellungen und Emotionen wiederum mit dem Fragebogen zu den Trait-Emotionen abgefragt und die Leseniveaus erneut bestimmt, um einen Vergleich zum Beginn der Forschung zu erhalten.

### 3.3.4 Datenauswertung

Für die Auswertung der erhobenen Daten wurde zwischen den quantitativ und qualitativ erhobenen Daten unterschieden.

Die Ergebnisse der Fragebögen wurden mittels SPSS und Excel aufbereitet und durch die Leseniveaus (Lesetechnik sowie Leseverständnis) ergänzt. Dabei wurden die Antwortmöglichkeiten “Ja, sehr” und “Ja, ein bisschen” als Tendenz einer erlebten Emotion gesehen, wohingegen die Antwortmöglichkeiten “Nein, weniger” und “Nein, gar nicht” als Tendenz gesehen wurden, dass die Emotion nicht erlebt wurde. Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten wurden daher in der Auswertung zusammengefasst.

Die Auswertung der ersten Ergebnisse wurde mittels einer deskriptiven Häufigkeitsanalyse durchgeführt. Dafür wurden die gültigen Prozente herangezogen und aufgrund der Übersicht gerundet. Auch die Kurzfragebögen wurden anhand dieses Schemas hinsichtlich der Verteilung der Emotionen untersucht und miteinander verglichen.

Diese Ergebnisse wurden in Zusammenhang mit den Ergebnissen der Beobachtungsprotokolle gebracht, die teilweise tiefere Einblicke in den Kontext der dokumentierten Emotionen geben. Die verschriftlichten Beobachtungsprotokolle wurden dazu zuerst nummeriert (B1, B2, B3, B4, B5, B6, B7, B8, B9, wie in Tabelle 7 ersichtlich), und dann anhand von Codes systematisch strukturiert, welche dann in Kategorien zusammengefasst wurden, die der inhaltlichen Interpretation in Kapitel 4 dienen. Dort werden unter Bezugnahme zu Tabelle 7 die Beobachtungsprotokolle mit obengenannten Abkürzungen bezeichnet.

***Tabelle 5:** Codes und Kategorien der Auswertung der Beobachtungsprotokolle (eigene Darstellung, 2023).*

| <b>Codes</b>                                        | <b>Kategorien</b>              |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------|
| Freude<br>Neugierde<br>Stolz                        | Positiv aktivierende Emotion   |
| Entspannung                                         | Positiv deaktivierende Emotion |
| Ärger/Wut<br>Angst/Nervosität/Stress<br>Scham       | Negativ aktivierende Emotion   |
| Hoffnungslosigkeit/Verzweiflung/Frust<br>Langeweile | Negativ deaktivierende Emotion |

In der Auswertung wurde bei der Verschriftlichung oftmals darauf verzichtet, die unter “einer emotionalen Lage” gemeinten Begriffe alle auszuschreiben. Statt “Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Frust” wurde demnach nur der Begriff “Hoffnungslosigkeit” verwendet. Genauso verhält es sich auch bei den Codes “Angst” und “Ärger”. Dies liegt daran, dass im Fragebogen mehrere Begriffe erwähnt wurden, die ähnliche emotionale Lagen beschreiben und begrifflich für die Kinder während der Umfrage eventuell leichter verständlich und damit einzuordnen sind.

Die Ergebnisse der quantitativen sowie qualitativen Erhebung ergänzen sich und ergeben ein Gesamtbild über die erlebten Emotionen während der Umsetzung der Lesefördermaßnahmen und gleichzeitig der Kontexte der erlebten Emotionen. In folgendem Kapitel werden nun diese Ergebnisse dargestellt.



## 4. Ergebnisse der empirischen Untersuchung

Es werden nun anhand der Analyse und Interpretation der empirischen Untersuchungsdaten den Fragen nachgegangen, welche emotionalen Einstellungen gegenüber dem Lesen bestehen und inwieweit sich diese verändern, wenn emotionssensible Leseförderung stattfindet. Außerdem wird dargestellt, welche Lesefördermaßnahmen lernförderliche Emotionen hervorbringen und welche pädagogisch-didaktischen Schlussfolgerungen sich dadurch für die Leseförderung in sprachheterogenen Klassen ziehen lassen. In Kapitel 5 werden diese Ergebnisse zusammengefasst.

### 4.1 Generierung adäquater Lesefördermaßnahmen

In diesem Kapitel wird der Frage nachgegangen, welche emotionalen Einstellungen (Trait-Emotionen) gegenüber dem Lesen bestehen und welche Leseinteressen und -vorlieben sich daraus ergeben. Durch den Fragebogen zu Schuljahresbeginn konnten die Trait-Emotionen in Kombination mit den Leseniveaus und eingebettet in die pädagogischen Schlussfolgerungen von Kapitel 2.4.2 dann dazu dienen, geeignete Lesefördermaßnahmen zu generieren.

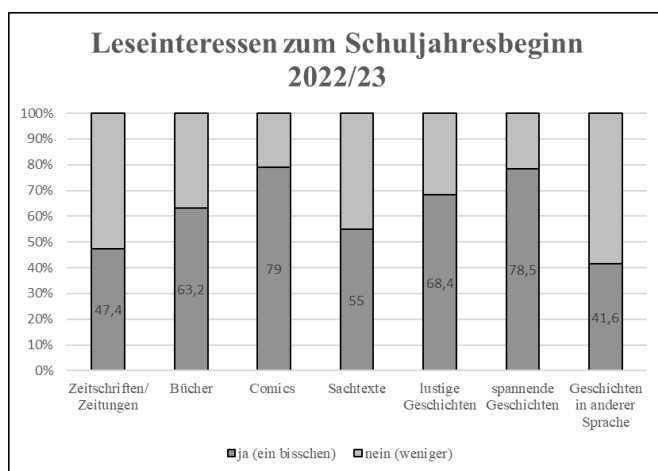
**Tabelle 6:** Leseniveaus (Lesetechnik LT, Leseverständnis LV) der Schüler\*innen zum Schuljahresanfang 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).

In Tabelle 6 sind die Leseniveaus (1/2) der Lesetechnik (LT) sowie des Leseverständnisses (LV) zum Zeitpunkt a (Schuljahresbeginn) zu erkennen. Insgesamt weisen 13 der 22 Schüler\*innen eine geringe Kompetenz im Bereich der Lesetechnik auf, das entspricht knapp 60% (59,1%). Dabei muss erwähnt werden, dass zwei Kinder der Schüler\*innen (S7, S12) mit höherer Kompetenz im Bereich Lesetechnik besonders hervorstechen und sich von den restlichen, knapp 40% (40,9%) der Schüler\*innen mit höherer Kompetenz im Bereich Lesetechnik abheben. Diese beiden Kinder (S7, S12) zeigen auch eine sehr hohe Kompetenz im Bereich des Leseverständnisses auf und heben sich von Schüler\*innen mit höherer Kompetenz im Bereich Leseverständnis (54,5%) ab. Im Gegensatz dazu zeigen 45,5% der Schüler\*innen eine sehr geringe

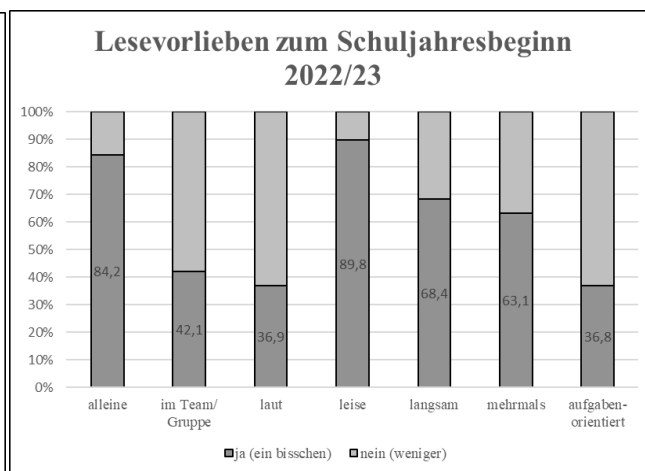
|     | LT*a | LV*a |
|-----|------|------|
| S1  | 1    | 2    |
| S2  | 1    | 1    |
| S3  | 1    | 2    |
| S4  | 1    | 1    |
| S5  | 1    | 2    |
| S6  | 1    | 2    |
| S7  | 2    | 2    |
| S8  | 2    | 2    |
| S9  | 1    | 1    |
| S10 | 1    | 1    |
| S11 | 2    | 2    |
| S12 | 2    | 2    |
| S13 | 1    | 1    |
| S14 | 1    | 1    |
| S15 | 2    | 1    |
| S16 | 2    | 2    |
| S17 | 2    | 1    |
| S18 | 1    | 2    |
| S19 | 1    | 1    |
| S20 | 2    | 1    |
| S21 | 2    | 2    |
| S22 | 1    | 2    |

Kompetenz im Bereich Leseverständnis auf. Dieser Wert ist besonders spannend zu betrachten, stellt man ihn in Vergleich zur sogenannten “Risikogruppe” bei PISA 2018, welcher 24% beträgt (siehe Kapitel 1), also in diesem Fall längst nicht die Realität dieser Klasse widerspiegelt. Natürlich ist diese Gegenüberstellung der Werte zu relativieren, da die Diagnoseverfahren sich unterscheiden. Da jedoch das generelle Leseniveau in der Klasse als eher gering eingestuft wird, sind mindestens die Kinder, die sich in der Gruppe mit Leseniveau 1 (LT und LV) befinden, auch als “Risikogruppe” zu definieren. Dieser Gruppe sind zumindest sieben Kinder einzurechnen. Fünf Kinder dieser Gruppe sind Kinder mit ehemaligen „außerordentlichen Status“ (wurden im schulischen Kontext bis zum Jahre 2019 in sogenannten „Deutschklassen“ aufgrund von Migration nach Österreich unterrichtet). Generell liegt jedoch die Einschätzung vor, dass bis auf zwei Kinder, die in ihrer Lesekompetenz hervorstechen, alle Kinder Leseförderbedarf aufweisen.

In folgenden Abbildung 5 und 6 sind die Leseinteressen und die Lesevorlieben der Schüler\*innen zum Zeitpunkt a (Schuljahresbeginn) dargestellt.



**Abbildung 5:** Leseinteressen zum Schuljahresbeginn 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).



**Abbildung 6:** Lesevorlieben zum Schuljahresbeginn 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).

Betrachtet man die Abbildung 5 wird sofort deutlich, dass die Kinder gegenüber den zu lesenden Textsorten generell mehr Interesse als Desinteresse zeigen. Bis auf Zeitschriften und Zeitungen liegt der Anteil der Zustimmung oder teilweisen Zustimmung des Leseinteresses (Bücher, Comic, Sachtexte, lustige Geschichte, spannende Geschichten) durchgehend bei über 50%. Weit mehr als die Hälfte zeigt also Interesse, verschiedene Textsorten zu lesen. Besonders hohes Interesse ist bei Comics (79%) und spannenden Geschichten (78,5%) zu verzeichnen.

Besonders markant ist des Weiteren, dass weniger als die Hälfte (41,6%) Interesse zeigen, sich Texte in anderen Sprachen außer Deutsch durchzulesen, obwohl sie mehrsprachig aufwachsen.

Bei den Lesevorlieben in Abbildung 6 sticht sofort der hohe Anteil der Schüler\*innen ins Auge, die gerne alleine (84,2%) und leise (89,8%) lesen. Dazu kommt, dass die Mehrheit der Kinder angeben, dass sie Texte sehr langsam (68,4%) und auch mehrmals (63,1%) lesen wollen oder müssen. Im Gegensatz dazu zeigen lautes Lesen (36,9%) und Lesen, das nicht nur dem Vergnügen dient (aufgabenorientiert, 36,8%), keine große Beliebtheit unter den befragten Schüler\*innen. Dass das laute Lesen so geringes Interesse vorweist, lässt wohl auch Rückschlüsse auf die geringe Kompetenz im Bereich der Lesetechnik führen. Bei der Auswahl der Lesefördermaßnahmen wurde daher darauf Rücksicht genommen, dass sowohl Lautleseverfahren als auch das leise Lesen berücksichtigt werden, obwohl der Fokus generell auf der Lautlesetechnik sowie dem Leseverständnis hinsichtlich der Lesekompetenzen liegt.

Folgenden Lesefördermethoden wurden demnach ausgearbeitet und werden nun in Kürze, wie in der Tabelle 7 erkennbar, erläutert, um einen Überblick zu erhalten.

***Tabelle 7:** Lesefördermaßnahmen mit Beschreibung und Datum der Durchführung (eigene Darstellung, 2023).*

| <b>Lesefördermaßnahmen</b> |                                                                      |                              |              |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------------------|--------------|
| <b>Methode</b>             | <b>Beschreibung und Fokus</b>                                        | <b>Beobachtungsprotokoll</b> | <b>Datum</b> |
| Lesefitnesspass            | laut, im Team, einmalig, Lesetechnik                                 | B2                           | 30.11.2022   |
| Portfolio                  | leise, alleine, einmal oder mehrmals, Leseverständnis                | B6                           | 17.02.2023   |
| Leserallye                 | leise, alleine, einmal oder mehrmals, Leseverständnis                | B4                           | 13.01.2023   |
| Rollenspiel                | leise, alleine und gemeinsam, einmal oder mehrmals, Leseverständnis  | B8                           | 28.04.2023   |
| Lesetandems                | laut, im Team, mehrmals, Lesetechnik                                 | B5                           | 27.01.2023   |
| Klassenchallenge           | laut, in der Gruppe, mehrmals, Lesetechnik und Leseverständnis       | B7                           | 14.04.2023   |
| freies Lesen               | leise, alleine, einmal oder mehrmals, Leseverständnis                | B9                           | 05.05.2023   |
| Silben lesen               | laut, alleine, mehrmals, Lesetechnik                                 | B1                           | 25.11.2022   |
| Klanggeschichte            | laut, alleine und im Team, mehrmals, Lesetechnik und Leseverständnis | B3                           | 02.12.2022   |

## **Lesefitnesspass**

Der Lesefitnesspass fördert das laute, genaue und flüssige Lesen und wird immer im Team zu zweit durchgeführt. Der vorgegebene Text (ca. 160 Wörter) wird so fehlerlos und schnell wie möglich in einer Minute dem/der Teampartner\*in vorgelesen, soweit man kommt. Der/die Teampartner\*in notiert dabei die Anzahl der gemachten Fehler beim Lesen in einer Tabelle im Heft oder in einem extra angelegtem "Pass". Nach einer Minute wird auch die Anzahl der gelesenen Wörter gezählt und notiert. Als Beurteilungsmaßstab gilt jedes Kind für sich selbst, denn der Lesefitnesspass wird monatlich durchgeführt. Ziel dabei ist es, sich im Vergleich zu sich selbst zu verbessern und mehr Wörter in einer Minute mit weniger Fehlern zu lesen. Das

Leseverständnis kann optional danach mit der Klasse besprochen werden, liegt aber nicht im Fokus der Methode. Diese Lesefördermaßnahme wird beispielsweise in der Kinder- und Jugendzeitschrift “JÖ” vom Bildungsmedienverlag Jungösterreich<sup>4</sup> angeboten.

### **Portfolio**

In einem Portfolio zum Buch “Drachen haben nichts zu lachen” von Franz Sales Sklenitzka lesen die Kinder alleine und in ihrem Tempo im Buch und beantworten selbstständig Fragen zu den Kapiteln. Ziel dabei ist es ausdrücklich nicht, so schnell und viel wie möglich zu lesen, sondern die Fragen zu den Kapiteln genau und ordentlich zu beantworten. Einzige Voraussetzung ist, eine gewisse Anzahl an Kapiteln und dazugehörigen Fragen in einem kommunizierten Zeitraum zu bearbeiten. In diesem Fall wurden zwei Kapitel ausgewählt, die innerhalb von mehreren Leseunden bearbeitet werden sollten. Im Zuge der Differenzierung können so auch einige Leser\*innen alle Fragen beantworten. Ziel der Methode ist, das Leseverständnis zu fördern. Um die Kinder auf das Buch einzustimmen, wurde eine Leseunde gemeinsam mit dem Buch begonnen und Grundkenntnisse über die Hauptpersonen und Gegebenheiten vermittelt. Die Kinder konnten selbst abstimmen, welches Buch sie lesen wollen und entschieden sich für “Drachen haben nichts zu lachen”.

### **Leserallye**

Bei dieser Lesefördermaßnahme wurde auf das Angebot des JÖ-Jugendmagazines von Jungösterreich zurückgegriffen. In jeder monatlichen Ausgabe gibt es eine sogenannte Leserallye durch das gesamte Heft. Die Kinder müssen verschiedene Informationen aus Artikeln herausfinden, diese also genau lesen, und so Rätsel lösen. Es gibt die Leserallye in zwei Leveln. Beide wurden im Unterricht angeboten, um die Kinder, je nach Leseniveau zu fördern und fordern. Im Fokus der Maßnahme steht das Leseverständnis, leises und genaues, wenn notwendig mehrmalige Lesen.

### **Rollenspiel**

Bei dieser Lesefördermaßnahme wurde ein kurzer Abschnitt des Buches “Drachen haben nichts zu lachen” von Franz Sales Sklenitzka ausgewählt. Jener Ausschnitt sollte von den Kindern erst alleine gelesen und bearbeitet werden, bevor sie diesen Abschnitt in Gruppen zu einem kleinen Theaterstück modifizieren und der Klasse vorführen sollen. Diese Maßnahme fokussiert das

---

<sup>4</sup> <https://www.jungoesterreich.at/magazine/joe/die-zeitschrift>, letzter Zugriff 17.08.2023.

genaue Lesen, das Leseverständnis und das weiterführende Nachdenken und kreative Arbeiten mit dem Textausschnitt in einer Gruppe.

### **Lesetandems**

Bei den Lesetandems wurden Zweierteams erstellt, die aus einem/einer Lesetrainer\*in und einem/einer Lesesportler\*in besteht. Dazu wurde eine Liste vom generellen Leseniveau (Lesetechnik) der Kinder angelegt. In der Mitte der Reihenfolge wurde die Liste getrennt und die jeweils erste Person jeder Liste wurde zu einem Team zusammengegeben usw. Durch diese Methode wird gewährleistet, dass nicht jeweils die “stärkste” und “schwächste” Person ein Team bilden, sondern beide Teampartner\*innen im Team sowohl als Lesetrainer\*in und Lesesportler\*in fungieren kann, da das Niveau nicht allzu weit auseinanderklafft. Während des Trainings übt der/die Lesesportler\*in einen ausgewählten Text laut, richtig und adäquat betont vorzulesen. Der/die Lesetrainer\*in stoppt bei jedem Fehler und der/die Lesesportler\*in muss diesen Satz nochmals von vorne beginnen. Ziel ist es nicht, so viel wie möglich zu lesen, sondern so richtig und schön wie möglich. Nach einer vereinbarten Zeit (ca. 10 Minuten) können die Rollen wahlweise vertauscht werden. Die Teams bleiben bis zum Schuljahresende bestehen, um eine gewisse Konstanz und Routine zu erhalten.

### **Klassenchallenge**

Bei der Lesefördermaßnahme der Klassenchallenge wird ein ausgewählter Text gemeinsam mit der Klasse laut gelesen. Zuvor bekommen die Kinder Zeit, sich den Text alleine und leise durchzulesen, um sich auf die Klassenchallenge vorzubereiten. Ziel ist es, den Text laut, fehlerfrei und mit adäquater Intonation der Reihe nach vorzulesen. Jeder und jede Schüler\*in kommt der Reihe nach mit dem Vorlesen an die Reihe und liest so lange, bis die Lehrkraft ein akustisches Signal (z.B. auf den Tisch klopfen) gibt. Dann übernimmt der/die Nächste in der Reihe. Wahlweise kann ein Zeichen für einen Richtungswechsel vereinbart werden, um die Lesechallenge zu erschweren. Gewinnen kann nur die Klasse zusammen, indem sie eine (oder mehrere) Runden schafft zu lesen und niemand seinen/ihren Einsatz verpasst hat. Danach wurde der Text demnach einmal leise und einmal laut in der Klasse gelesen und der Inhalt wird mit Leitfragen im Lehrer\*innen-Schüler\*innen-Gespräch besprochen und diskutiert.

### **Freies Lesen**

Das Freie Lesen kann im Klassenzimmer oder an anderen Orten wie dem Pausenhof, der Bibliothek, im Gang usw. durchgeführt werden. Ausschlaggebend ist, dass die Schüler\*innen sich ihren Lesestoff selbst aussuchen dürfen, beispielsweise aus einer Klassenbibliothek, einem

Lesekoffer, einer Bibliothek usw. Die Kinder haben eine Lesezeit von ca. 30 Minuten. In dieser Zeit dürfen sie in ihrem Tempo lesen. Danach dürfen die Kinder aus einem Pool von Aufgaben das Gelesene aufarbeiten. Zum Beispiel können sie zu dem Gelesenen ein Bild malen, einen Comic zeichnen, die Geschichte weiterschreiben, einen Leser\*innenbrief verfassen, usw., oder einfach nur eine Textstelle abschreiben. Es ist ihnen überlassen, jedoch wird der produktive Teil der Aufgabe zur Beurteilung herangezogen.

### **Silben Lesen**

Diese Lesefördermaßnahme ist vor allem für Schüler\*innen gedacht, die die Lesetechnik verbessern sollen. Gelesen wird ein kurzer Text, der zuerst von den Kindern alleine und in eigenem Tempo. Im Anschluss markieren die Schüler\*innen im Text bei jedem Wort die Silben, in dem sie die Silben mit einem Schwung einzeichnen. Sie dürfen dazu klatschen und auch flüsternd lesen. Danach kann die Übung in den Musikraum verlegt werden und/oder im Pausenhof, der Aula oder Ähnliches stattfinden, denn jedes Kind bekommt ein Musikinstrument, mit dem es die Silben mit Geräuschen und Tönen untermalen kann, während es die Silben laut liest, sodass der Text sich etwas komisch anhört. Von Trommeln, Rasseln, Musikeier, Triangel, eine Klaviertaste usw. sind hier der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Es ist genauso möglich, einfach nur mit einem Stift auf den Tisch oder gegen den Stuhl zu klopfen. Bei der Auswahl der Texte kann sehr kreativ ausgewählt werden. In diesem Fall wurden des Öfteren die Witze aus dem JÖ-Heft verwendet. Der Fokus dieser Leseübung liegt in der Lesetechnik.

### **Klanggeschichte**

Die projektbezogene Lesefördermaßnahme nimmt einige Stunden ein, denn sie muss gut vorbereitet werden. Eine kurze Geschichte, die möglichst viele Stellen bietet, die kreativ oder mit Musikinstrumenten dargestellt werden können, wird leise von den Kindern gelesen, bevor damit weitergearbeitet wird. Im Team oder im Lehrer\*innen-Schüler\*innen-Gespräch wird der Inhalt der Geschichte besprochen, beispielsweise die Geschichte “Knuddel hat Angst”<sup>5</sup>. Die Schüler\*innen werden in Teams (optimal sind 5er-Teams, mit der Rollenverteilung: Erzähler\*in, Peter, Nachbarin, Person die aufnimmt, Person, die Geräusche macht) eingeteilt und markieren gemeinsam die Stellen, an denen sie einen Klang in die Geschichte einbauen wollen und überlegen sich dazu, wie sie das passende Geräusch herstellen können,

---

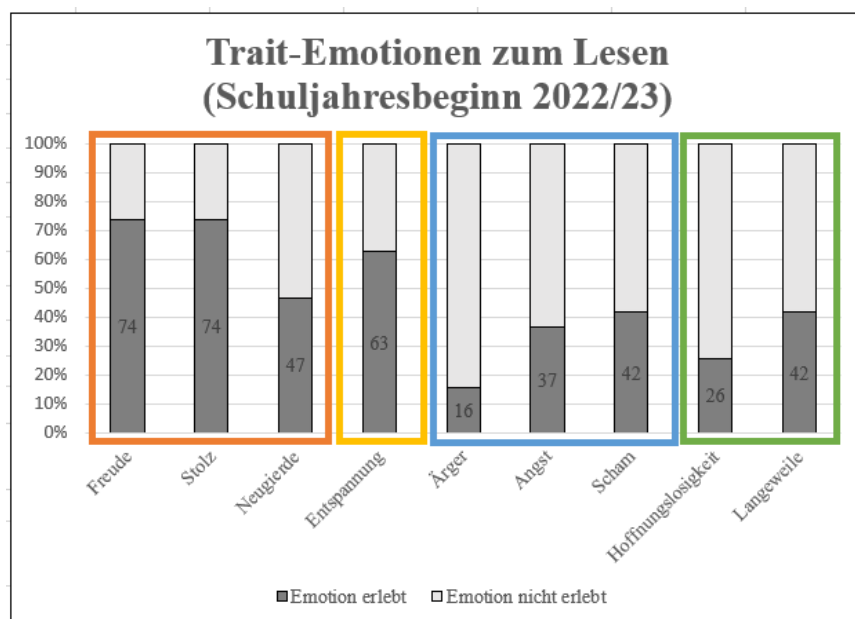
<sup>5</sup> <https://ideenwerkstatt-musikpaedagogik.de/knuddel-hat-angst-eine-klanggeschichte/>, letzter Zugriff 17.08.2023.

beispielsweise mit einem Musikinstrument, Blättern und Ästen aus dem Pausenhof, usw. Sie verteilen die Leserollen und üben, die Geschichte fehlerfrei, gut betont und mit Pausen, in denen die Geräusche eingespielt werden, zu lesen. Die Geschichte kann dann mit Ton und Einspielen der Geräusche beispielsweise in der App “Garage Band” eingespielt werden. Die fertigen Klanggeschichten werden natürlich der restlichen Klasse präsentiert. Innerhalb dieser Methode wird demnach fächerübergreifend und digital (Informatik) gearbeitet, wie auch Dorner (2013) es in ihren „10 Thesen zur Leseförderung in mehrsprachigen Klassen“ einfordert.

Bei der Auswahl der Methoden wurde explizit darauf Wert gelegt, dass sowohl die Leseinteressen und Lesevorlieben der Schüler\*innen als auch die pädagogischen Schlussfolgerungen und Hinweise zum Lesen mit mehrsprachigen Schüler\*innen von Dorner (2013) beachtet wurden. Bei der Textauswahl konnte besonders Rücksicht auf die Leseinteressen der Schüler\*innen genommen werden. So wurden beispielsweise besonders spannende Geschichten für Leseübungen ausgewählt. Für die Übung “Silben lesen” wurde ein Comic gewählt. Der spielerischen Aktivität, welche die Emotion “Freude” erhöht, wie in Kapitel 2.4.2 ausgeführt wurde, wurde in der Lesefördermaßnahmen des Rollenspiels und der Leserallye besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Förderung der positiv aktivierenden Emotionen durch Freiheit bei Mitbestimmung und Kontrolle findet beispielsweise in den Maßnahmen der Klanggeschichte, des Freien Lesens und dem Portfolio eine besonders starke Gewichtung. Bezüglich des Portfolios, das zum Buch “Drachen haben nichts zu lachen” von Sklenitzka aufgabenorientiert umgesetzt wurde, entschied sich die Klasse selbst durch Abstimmung für dieses Buch. Eine offene und konstruktivistische Lernumgebung, durch die die lernförderlichen Emotionen der Freude erhöht werden kann, findet sich in der Lesefördermaßnahme des Freien Lesens wieder. Die Kinder können sich selbst Bücher aussuchen, die ihrer Lebensrealität und ihrem Interesse entsprechen. Angeboten wurden in einem Lesekoffer über Comics, klassischer Jugendliteratur, Quizzes bis hin zu Sachbüchern, Bilderbüchern usw. eine breite Auswahl. Die Selbstorganisation des Leseauftrages beanspruchte die Kreativität und individuelle Umsetzung. Durch die Leserallye in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden oder das Portfolio mit schwieriger werdenden Aufgaben wurde beispielsweise darauf geachtet, dass Unterrichtsmaterialien und Gegenstände bedarfsgerecht und differenziert zur Verfügung stehen. Kooperative Lernformate in Form von gruppen- und teamspezifischem Lesen findet sich sowohl im Lesefitnesspass, als auch im Rollenspiel, im Lesetandem, der Klassenchallenge und der Klanggeschichte wieder. Mit der Lesefördermaßnahme “Silben lesen” wurde die Basiskompetenz des Lesens trainiert.

Selbstbeinschätzungstools konnten vor allem im Lesefitnesspass gut umgesetzt werden, da hier auch der Beurteilungsmaßstab der/die Schüler\*in selbst ist. Die Schüler\*innen versuchen “sich selbst zu schlagen” und nicht besser als die anderen zu sein. Individuelle und sachorientierte Beurteilungsmaßstäbe finden sich aber auch in den anderen Lesefördermaßnahmen wieder. Vor allem beim lauten Vorlesen in der Klasse wurden einige Aspekte bei der Rückmeldung und Fehlerkorrektur beachtet. Je nach diagnostiziertem Leseniveau im Bereich der Lesetechnik wurden schwierige Wörter, die fehlerhaft gelesen wurden, korrigiert oder auch nicht. Diese Vorgehensweise wurde auch mit der Klasse besprochen, da es auf keinen Fall dazu kommen sollte, dass Leser\*innen beispielsweise während der Klassenchallenge von anderen Kindern berichtigt werden. Bei Lesefördermaßnahmen, die das Lesen in Teamarbeit fördern, wie der Lesefitnesspass oder das Lesetandem, wurde jedoch sehr wohl mit den Schüler\*innen vereinbart, dass eine direkte, aber wertschätzende Fehlerkorrektur stattfindet. Nicht, damit Fehler gezählt werden, sondern, um die Leserichtigkeit zu verbessern. So wurde weiter selbstverständlich auch mit den Kindern kommuniziert, dass es sich bei den Lesefördermaßnahmen der Klassenchallenge, dem Lesefitnesspass und dem Lesetandem um reine Leseübungen handelt, die nicht beurteilt werden, sondern der Übung dienen.

Neben den generierten Leseinteressen und -vorlieben und den daraus ermittelten, adäquaten Lesefördermaßnahmen wurden auch die allgemeinen Trait-Emotionen zum Lesen zum Schuljahresbeginn 2022/23 erfasst, wie in Abbildung 8 zu sehen. Jene Abbildung dient in Kapitel 4.3 auch dem zeitlichen Vergleich der Trait-Emotionen.



**Abbildung 7:** Trait-Emotionen zum Lesen zum Schuljahresbeginn 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).



In der Abbildung ist zu erkennen, dass die Freude am Lesen vergleichsweise sehr hoch ist und die meisten (74%) der Schüler\*innen der Klasse angeben, sehr viel oder ein bisschen Freude und Spaß am Lesen zu haben. Da der sogenannte Leseknick in der 5. Schulstufe wohl in dieser Klasse noch nicht eingesetzt hat, ist dieser Wert gut zu argumentieren. Weiters ist auch auf den sehr hohen Wert der erlebten Emotion “Stolz” (auch 74%) hinzuweisen, wohingegen vor allem der Wert “Neugierde” (47%) auffällig gering ist. Weniger als die Hälfte der Kinder der Klasse sind nicht neugierig darauf, was gelesen wird und tatsächlich langweilen sich auch 42% beim Lesen. 37% der Kinder haben Angst, sind gestresst oder nervös während dem Lesen und sogar 42% geben an, dass sie sich beim Lesen schämen und schüchtern sind. Dagegen wirkt der Wert der erlebten Emotion von Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Frust mit 26% sogar relativ gering, genau wie die erlebte Emotion von Wut und Ärger mit 16%, obwohl 63% angeben, entspannt zu sein. Hier muss nun besonders der Blick auf das Aktivierungspotential der Emotionen geworfen werden, um die Ergebnisse richtig einordnen zu können. Die positiv aktivierenden Emotionen wie Freude und Stolz sind bereits relativ hoch, daher sollte vor allem die relativ geringe Neugierde der Kinder durch die Lesefördermaßnahmen steigen. Die Emotion der Entspannung ist zwar positiv, wirkt jedoch deaktivierend auf die Kinder ein. Nichtsdestotrotz sollte der Wert der positiven Emotion durch die Lesefördermaßnahmen auf keinen Fall sinken. Erfreulich und wirkungsvoll wäre es, wenn die Werte der negativen Emotionen, egal ob aktivierend oder deaktivierend am Schuljahresende sinken und bestenfalls in positiv aktivierende Emotionen umgewandelt werden können, oder zumindest vorgebeugt werden.

Im folgenden Kapitel wird nun explizit darauf eingegangen, welche Emotionen sich bei der Umsetzung der beschriebenen Lesefördermaßnahmen zeigen und in welchem Kontext diese Emotionen der Schüler\*innen einzuordnen sind, um letztendlich Rückschlüsse auf einen emotionssensiblen Leseförderunterricht ziehen zu können.

## 4.2 Lesefördermaßnahmen und erlebte Emotionen

Um einen allgemeinen Überblick über die State-Emotionen zu erhalten, also die Emotionen, die direkt, während der Umsetzung der Methode auftreten, wurde bei der Auswertung zwischen positiv aktivierenden und deaktivierenden bzw. negativ aktivierenden und deaktivierenden Emotionen unterschieden. Weiters wurden die durch den Kurzfragebogen erfassten State-

Emotionen in Kontext mit den Ergebnissen der Beobachtung gesetzt, wie nun ausführlich erläutert wird. Ein besonderes Augenmerk soll der Fokussierung der verschiedenen Leseniveaus beigemessen werden, denn gerade die sogenannte “Risikogruppe”, schwache Leser\*innen im Bereich Leseverständnis sind von großem Interesse für die Analyse der erhobenen Daten.

#### 4.2.1 Positiv aktivierende und deaktivierende, erlebte Emotionen

Zu Beginn stehen die positiv aktivierenden Emotionen wie Freude, Spaß, Stolz und Neugierde im Fokus. Wie bereits erwähnt, sollten diese Emotionen in einem gelungenen emotionssensiblen Leseförderunterricht, oft vorhanden sein und sollten daher generell gefördert werden, um gewünschte Lern- und Leistungsauswirkungen zu erzielen und einen lernförderlichen Unterricht zu gestalten.

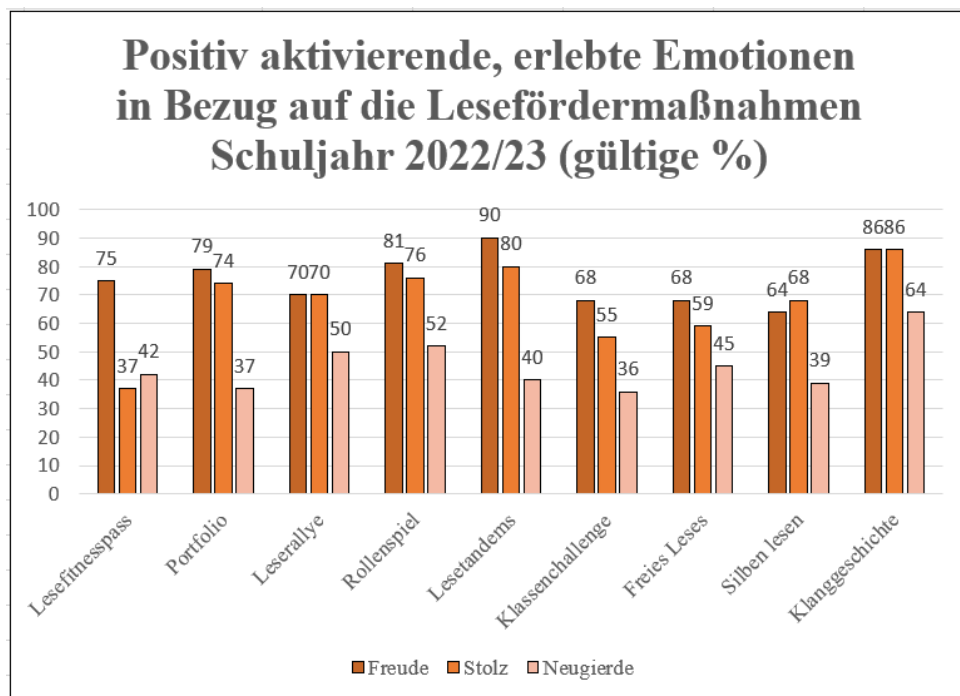
##### Freude/Spaß

In diesem Fall zeigt sich, wie in Tabelle 8 dargestellt, dass die Emotion der Freude über alle Lesefördermaßnahmen etwas oder stark bei den Schüler\*innen vorhanden war. Im Durchschnitt über alle neun Lesefördermaßnahmen hinweg, empfanden 76% der befragten Schüler\*innen Freude während des Unterrichts.

***Tabelle 8:** Erlebte Emotionen über alle Lesefördermaßnahmen verteilt und verteilt nach Leseniveaus (LT, LV) (eigene Darstellung, 2023).*

| <b>Erlebte Emotionen über alle Lesefördermaßnahmen verteilt<br/>(gültige % gerundet)</b>                  |        |       |           |             |       |       |       |                    |            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|-------|-----------|-------------|-------|-------|-------|--------------------|------------|
|                                                                                                           | Freude | Stolz | Neugierde | Entspannung | Ärger | Angst | Scham | Hoffnungslosigkeit | Langeweile |
| Gesamt                                                                                                    | 76     | 67    | 54        | 71          | 16    | 24    | 17    | 14                 | 35         |
| <b>Erlebte Emotionen über alle Lesefördermaßnahmen verteilt nach Leseniveaus<br/>(gültige % gerundet)</b> |        |       |           |             |       |       |       |                    |            |
| <b>Leseniveau nach Lesetechnik (LT)</b>                                                                   |        |       |           |             |       |       |       |                    |            |
| LT 1                                                                                                      | 52     | 52    | 47        | 50          | 73    | 69    | 84    | 73                 | 60         |
| LT 2                                                                                                      | 48     | 48    | 53        | 50          | 27    | 31    | 16    | 27                 | 40         |
| <b>Leseniveau nach Leseverständnis (LV)</b>                                                               |        |       |           |             |       |       |       |                    |            |
| LV 1                                                                                                      | 40     | 42    | 39        | 43          | 60    | 69    | 44    | 58                 | 46         |
| LV 2                                                                                                      | 60     | 58    | 61        | 57          | 40    | 31    | 56    | 42                 | 54         |

Den meisten Spaß und die meiste Freude bei der Umsetzung der Lesefördermaßnahmen im Unterricht kann bei den Lesetandems (90% haben hier Freude empfunden), dicht gefolgt von der Klanggeschichte (86%), verzeichnet werden. Am wenigsten Freude konnte bei der Methode “Silben lesen” (64%) festgestellt werden, jedoch ist sogar hier die Mehrheit der Klasse freudig bei der Sache gewesen. Die Freude wurde im Unterricht meist schon am Beginn der Stunde in Form von “Vorfreude” auf die Unterrichtsstunde wahrgenommen, zumeist auch in Kombination mit der Emotion der Neugierde (B1, B4, B5, B6, B8, B9). Freude und Spaß während der Unterrichtsstunde konnten vor allem durch Humor (B1) und durch Gruppenarbeiten und Gruppenbildungsprozessen (B3, B5) verzeichnet werden.



**Abbildung 8:** Positiv aktivierende, erlebte Emotionen in Bezug auf die Lesefördermaßnahmen im Schuljahr 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).

Gerade bei Gruppen- oder Teamsequenzen ist jedoch darauf hinzuweisen, dass hier kontroverse Emotionen wahrgenommen wurden. Neben dem Spaß und der Freude wurde gleichzeitig immer auch eine Gruppe an Kindern vernommen, die Emotionen wie Angst und Frust hervorbrachten, wie später nochmals erläutert wird (B8). Besonders explizit zeigten die Kinder Freude, wenn sie Kreativität zeigen konnten, was sich in einem enormen Anstieg des Engagements und der gesteigerten Bemühung und Konzentration äußerte (B5, B8). Nicht nur Kreativität, sondern auch Mitbestimmung und das Gefühl von Selbstwirksamkeit erzeugten Freude und Spaß beim Lesen, indem beispielsweise Aufgaben von den Kindern selbst adaptiert und an individuelle Bedürfnisse angepasst wurden, sowie Entscheidungsfreiheiten ermöglicht

wurden (B1, B2, B4, B9). Wie der Tabelle 8 zu entnehmen ist, gibt es vor allem bezüglich dem Leseniveau im Bereich der Lesetechnik kaum einen Unterschied zwischen der erlebten Emotion der Freude. Sowohl schwächere als auch stärkere Leser\*innen bezüglich der Lesetechnik empfanden im Unterricht Freude. Betrachtet man die Klasse nach ihrem Niveau bezüglich dem Leseverständnis, empfinden Kinder, die ein besseres Leseverständnis haben etwas mehr Freude (60% der Kinder, die Freude empfunden haben), als Kinder, die sich mit dem Leseverständnis schwerer tun.

## **Stolz**

Dies spiegelt sich auch in der positiv aktivierenden Emotion “Stolz” wider, wo in etwa die gleiche Verteilung vorliegt. So empfinden gute Leser\*innen bezüglich dem Leseverständnis etwas mehr Stolz (58%) als schwächere Leser\*innen. Vergleicht man das Leseniveau im Bereich Lesetechnik, so gibt es kaum einen Unterschied. Beide Gruppen von Schüler\*innen empfinden etwas gleich viel Stolz. Trotzdem muss aber festgehalten werden, dass der Wert der erlebten Emotion von Stolz auch relativ hoch, im Durchschnitt über alle Lesefördermaßnahmen hinweg, bei 67% liegt. Die Klanggeschichte erfreut sich demnach nicht nur eines hohen Wertes im Bereich der Freude, sondern auch des Stolzes (86%, Abbildung 8). Noch mehr Kinder haben Stolz während des Lesetandems (90%) empfunden, aber auch das Rollenspiel (81%), das Portfolio (79%) und der Lesefitnesspass (75%) haben Stolz bei den Kindern hervorgerufen. Besonders stolz waren die Schüler\*innen am Ende der Stunde, wenn sie ihr eigenes Produkt oder ihre Ergebnisse präsentieren konnten und somit Lob und Anerkennung von der Lehrperson oder den anderen Schüler\*innen erhalten konnten (B1, B2, B3, B8). Besonders interessant ist dabei auch, dass häufiger Kinder mit Leseniveau 2 im Bereich Leseverständnis dieses Lob einforderten, indem sie ihre Ergebnisse präsentieren wollten, was wohl den etwas höheren Wert (58%) der Kinder mit erlebter Emotion „Stolz“ und stärkerem Leseverständnis, erklärt. Kinder mit geringerem Leseverständnis forderten so weniger ein, ihre Ergebnisse zu präsentieren und erlebten dadurch eventuell auch weniger die Emotion Stolz (B6). Warum die Werte nach Leseniveau dennoch nicht so stark voneinander abweichen, liegt wohl daran, dass einige schwache Leser\*innen die Emotion “Stolz” trotzdem erlebten, indem sie sich überwandten und trauten, eine Aufgabe zu versuchen und sich nicht dem Scheitern und Aufgeben hingaben (B5). Hier scheint sich ein besonderer Lerneffekt bei Kindern zu zeigen, die vorher die Emotion Ärger/Wut oder Frust/Verzweiflung erlebt hatten (B6, B8, B9).

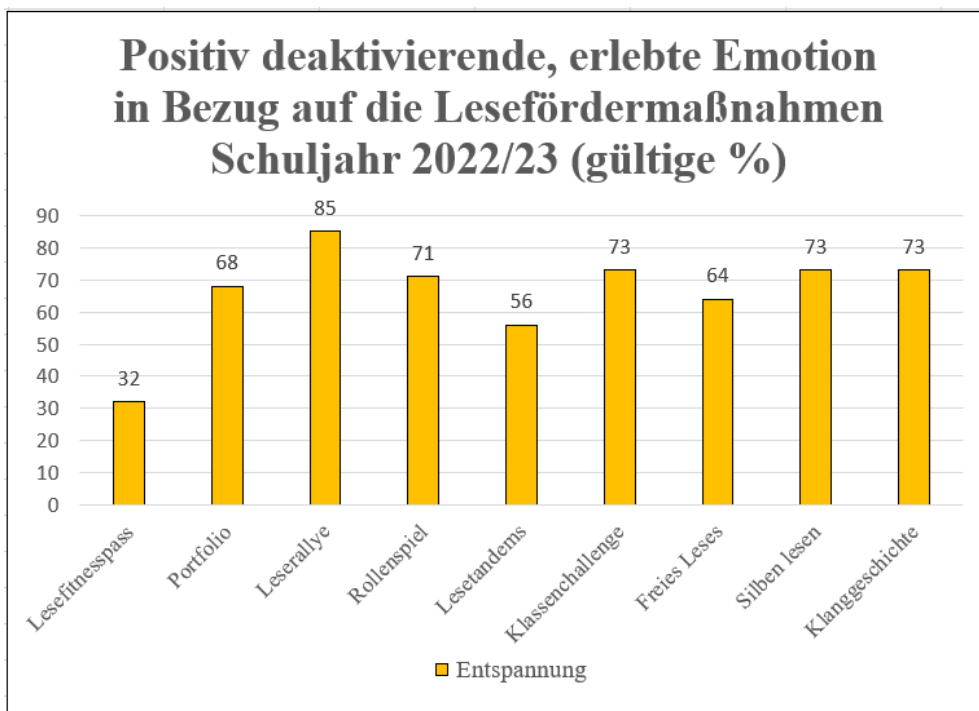
## **Neugierde**

Die Emotion der Neugierde ist nach den vorliegenden Erkenntnissen differenziert zu betrachten. Sie hängt zwar eng mit der Emotion der Freude, präziser gesagt "Vorfreude" auf die Lesefördermaßnahme, zusammen und zeigt auch den Grad von Interesse an, aber gleichzeitig scheint die Emotion der Neugierde auch von der generellen Stimmung in der Klasse abhängig zu sein. Bei schlechter Stimmung, Streitigkeiten oder Müdigkeit, aber auch schlechter Stimmung der Lehrkraft scheint die Neugierde auf die Stunde zu sinken (B1, B4, B5, B6, B8, B9). Im Durchschnitt aller Lesefördermaßnahmen zeigen nur knapp über die Hälfte der Kinder (54%) Neugierde, Spitzenreiter der Lesefördermaßnahmen waren dabei die Klanggeschichte (64%), das Rollenspiel (52%) und die Leserallye mit zumindest 50%. Es wird deutlich, dass Neugierde die positiv aktivierende Emotion ist, die tatsächlich im Vergleich zu Freude und Stolz am wenigsten aufgetreten ist, obwohl sie eng miteinander verknüpft sind und generell wichtig ist, damit die Kinder sich überhaupt erst auf neuen Unterrichtsstoff einlassen. Mit 36% bzw. 37% zeigten kaum Kinder Neugierde bei der Klassenchallenge und dem Portfolio, das bedeutet, dass ca. zwei Drittel der Kinder die Leseaufgaben anfangen, ohne neugierig darauf zu sein, was wohl kommt. Sie erfüllten also ihre „Pflicht“, ohne wirklich Neugierde zu verspüren. Im Vergleich zu den Trait-Emotionen zu Beginn des Schuljahres stieg die Neugierde zwar minimal von 47% auf 54% an, dieser Wert ist jedoch so gering, dass er fast zu vernachlässigen ist. Betrachtet man nun die Verteilung der Kinder, die neugierig auf die Lesestunde sind im Kontext ihres Leseniveaus in Bezug auf das Leseverständnis, wird diese Ergebnis noch dramatischer, denn Kinder mit geringem Leseverständnis (LV 1) zeigen nur zu 39% Neugierde, zu 42% Stolz und zu 40% Freude. Demnach sind von geringeren positiv aktivierenden Emotionen vor allem Kinder mit geringem Leseverständnis betroffen, wohingegen geringe Lesetechnik sich weniger relevant auf die positiv aktivierenden Emotionen auszuwirken scheint.

## **Entspannung**

Als positive, aber für den Lernprozess deaktivierend wirkende Emotion wird "Entspannung" insgesamt über alle Lesefördermaßnahmen hinweg von 71% der Schüler\*innen wahrgenommen. Obwohl Entspannung als erstrebenswerte Emotion gelten mag, wirkt sie sich extrem kontraproduktiv gegenüber den positiv aktivierenden Emotionen aus und hemmen so den Lernprozess enorm. Bei der Entspannung kann es leicht dazu kommen, dass "der Kopf ausgeschaltet" wird und die Gedanken nicht mehr auf die Sache an sich gerichtet sind. Träumereien und das Abschweifen von Gedanken im Unterricht sind keine außergewöhnlichen

Beobachtungen und wurden demnach auch während der Lesefördermaßnahmen wahrgenommen (B4, B5, B6). Wichtig ist, dass die Emotion der Entspannung auch wieder durchbrochen werden kann und Konzentration und Anstrengung möglich werden, um den Lernprozess wieder zu ermöglichen. Nicht immer muss die Emotion der Entspannung jedoch drastisch negativ gesehen werden. So können die Schüler\*innen auch Entspannung zeigen, während sie beispielsweise “im Buch versunken” sind und sich dem “Leseflow” hingeben können, ohne negative Emotionen wie Angst, Frust oder Verzweiflung zu verspüren.



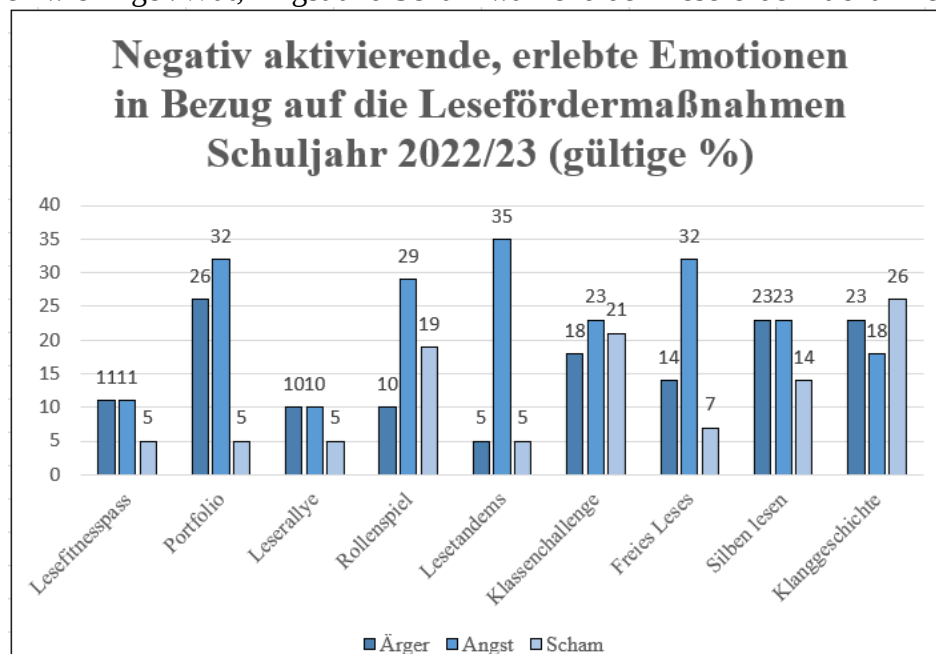
**Abbildung 9:** Positiv deaktivierende, erlebte Emotionen in Bezug auf die Lesefördermaßnahmen im Schuljahr 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).

Auch wenn negativ Emotionen, wie bereits mehrfach erläutert, durchaus aktivierendes Potential beinhalten kann, wie es bei den Emotionen Ärger/Wut, Angst und Scham der Fall ist. Die positiv deaktivierende Emotion “Entspannung” ist daher sehr differenziert zu betrachten, denn zum einen sollte im Umkehrschluss negative Anspannung verbunden mit negativen Emotionen vermieden werden, zum anderen ist zu viel Entspannung kontraproduktiv für den Lernprozess. Da bei allen Lesefördermaßnahmen eine rege Teilnahme und Engagement beobachtet werden konnte, wie auch die hohen Werte der Freude und des Stolzes zeigen, werden die relativ hohen Werte der Emotion “Entspannung” demnach hier eher positiv als negativ gewertet. Der “Ausreißerwert” von lediglich 32% der Kinder, die die Emotion “Entspannung” während der Lesefördermaßnahme des Lesefitnesspasses erlebt haben, kann darauf zurückgeführt werden,

dass viele Kinder die Aufgabe bei Einführung der Methode nicht verstanden haben und hier keine Entspannung erlebt haben (Abbildung 9). Ein Unterschied der Emotion “Entspannung” ist auch beim Leseniveau wieder zu konstatieren. So scheinen sich Kinder mit hoher Kompetenz im Bereich Leseverständnis (57%) eher zu entspannen, als Kinder mit geringem Leseverständnis (43%) (Tabelle 8).

#### 4.2.2 Negativ aktivierende, erlebte Emotionen

Wie bereits in der theoretischen Ausführung der Arbeit in Kapitel 2 dargelegt wurde, sind vor allem negativ aktivierende Emotionen immer wieder im Fokus der aktuellen Studien gelegen. Darunter war die Erforschung von “Angst und Prüfungsangst” im Kontext von Lern- und Leistungsprozessen oft von großem Interesse. In vorliegender Arbeit gibt es zwar keine Fokussierung auf die negativ aktivierenden Emotionen, aber dennoch bietet die Analyse dieser Emotionen aufschlussreiche Einblicke in die emotionssensible Leseförderung, selbst, wenn die real erlebten Emotionen insgesamt im Durchschnitt über alle Lesefördermaßnahmen sehr gering sind: Ärger und Wut wurde insgesamt nur von 16% und Angst von 24% sowie Scham von 17% der befragten Schüler\*innen erlebt (Tabelle 8). Auch wenn diese Zahlen nicht hoch erscheinen, Ziel sollte es sein, die negativ aktivierenden Emotionen bestenfalls zu verhindern und wenn möglich in positiv aktivierende umzuwandeln. Doch worauf basieren die negativ aktivierenden Emotionen wie Ärger/Wut, Angst und Scham während den Lesefördermaßnahmen?



*Abbildung 10: Negativ aktivierende, erlebte Emotionen in Bezug auf die Lesefördermaßnahmen im Schuljahr 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).*

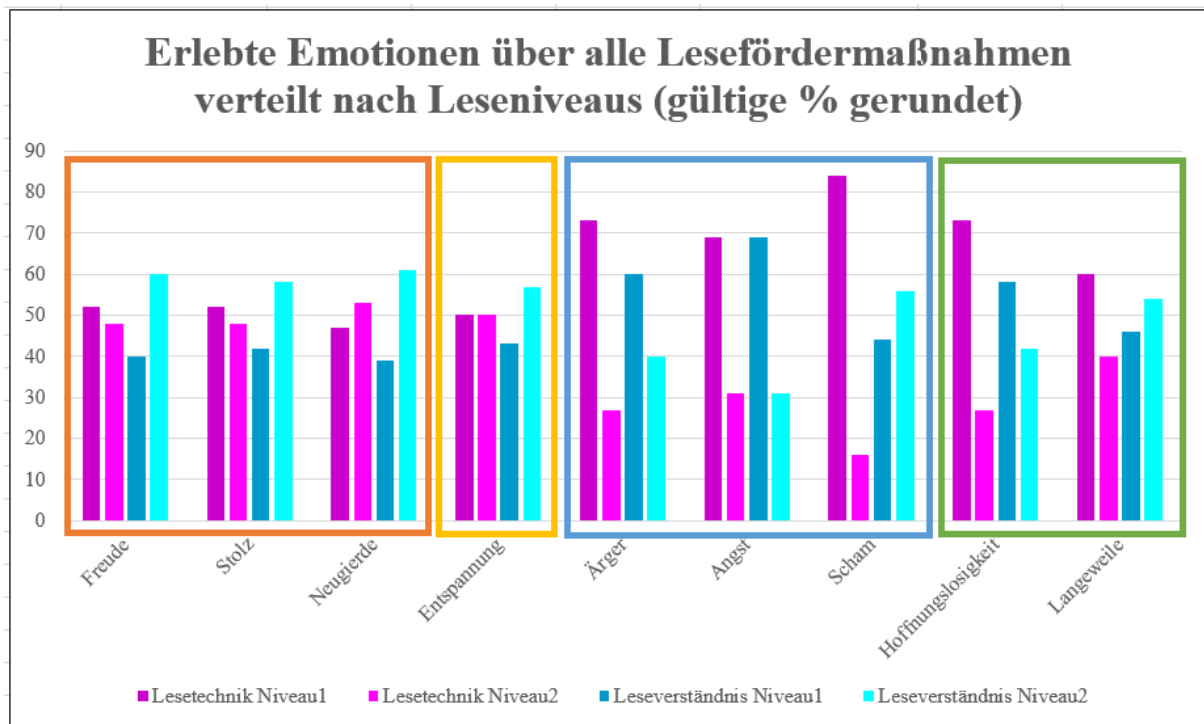
Logischerweise können derart komplexe und verwebte Emotionen hier nicht psychologisch analysiert werden. Vor was, oder wen, und warum Menschen sich schämen, kann vom sozialen Umfeld als Verhaltensmuster erworben werden. Genauso kann Angst, wie zum Beispiel Prüfungsangst, auf derart tiefgreifend psychologischen Traumata oder Sonstiges beruhen, was an dieser Stelle nicht adäquat behandelt werden kann. Bei der Betrachtung der Abbildung 10 wird sogar deutlich, dass auch keine klaren Muster in der Verteilung zu erkennen sind. Dennoch sollen diese vorliegenden Werte im Folgenden mit Hilfe der Beobachtungen analysiert und interpretiert werden.

### **Ärger/Wut**

Betrachtet man die Abbildung 10 wird deutlich, dass insgesamt nicht viele Schüler\*innen im Leseförderunterricht wütend sind oder sich ärgern. Die höchsten Werte sind während der Lesefördermaßnahme des Portfolios (26%), und des Silben Lesens sowie der Klanggeschichte mit jeweils 23% zu verzeichnen. Die Methode des Lesetandems weist den geringsten Wert mit 5% auf. (Abbildung 10). Kontextualisiert man die Emotion “Ärger/Wut” durch die Beobachtungen, wird schnell klar, dass der Grund für den Ärger oftmals bei der Überforderung der Kinder liegt. Kinder reagieren sehr unterschiedlich auf zu schwere, für sie scheinbar unlösbare Aufgaben. Geht die Reaktion in den negativen Emotionsbereich, so können neben der Wut auch Emotionen wie Angst, Scham, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, Frust und bei völliger Resignation auch Langeweile auftreten (B2, B3, B4, B8). Dabei kann der Ärger bereits zu Beginn der Aufgabenstellung eintreten, nämlich dann, wenn die Aufgabe nicht verstanden wird, oder das Kind das Gefühl hat, bei der Erklärung nicht mitzukommen. Ärger kann jedoch auch während der Aufgabenbearbeitung auftreten, wenn die Lösungen nicht oder nicht schnell genug gefunden werden (B4). Auch der Vergleich mit Peers ist hier ein wichtiger Faktor, denn Kinder mit geringem Selbstbewusstsein zeigen manchmal eine verärgerte Reaktion, wenn sie scheinbar mit anderen Kindern “nicht mithalten” können (B2). Insgesamt scheinen Kinder, die Ärger und Wut zeigen, keine positiven Emotionen zu erwarten. Die Aussichtslosigkeit auf “Erfolg” und das gute Gefühl von positiven Emotionen bleibt aus und entlädt sich bei manchen Kindern über Ärger und Wut (B2, B3). Es lassen sich hier Rückschlüsse auf mangelnde Emotionsregulation führen, aber auch auf eine geringe Resilienz und Selbstvertrauen (B5). Diese Beobachtung überschneidet sich auch mit Ärger und Wut, die durch Gruppen- oder Teamarbeiten entstehen. So kann auch eine Diskrepanz innerhalb einer Gruppenarbeit zu Ärger und Wut führen (B2, B8). Kinder, die des Öfteren Wutausbrüche zeigen, müssen dementsprechend zu Expert\*innen weitervermittelt werden. Betrachtet man jedoch Abbildung



11, wird insgesamt deutlich, dass es sich lohnt die verschiedenen Leseniveaus in Analyse miteinzubeziehen. Es wird deutlich, dass die Differenz der erlebten Emotionen im positiven Emotionsbereich relativ gleich verteilt sind, jedoch markante Unterschiede im Bereich der negativen Emotionen zu erkennen sind. So weisen Kinder, die ein geringes Leseniveau, sowohl im Bereich der Lesetechnik (73% der Kinder, die Ärger empfunden haben) als auch im Bereich des Leseverständnisses (60% der Kinder, die Ärger empfunden haben), haben weitaus öfter die Emotion “Ärger/Wut” während der Leseförderung empfinden (Abbildung 11, Tabelle 8).



**Abbildung 11:** Erlebte Emotionen über alle Lesefördermaßnahmen verteilt nach Leseniveaus (LT, LV) (eigene Darstellung, 2023).

Es scheint demnach durchaus sinnvoll zu sein, diese Gruppe von Kindern, hinsichtlich ihrer Resilienz, ihres Selbstvertrauens und Selbstwahrnehmung generell im schulischen Kontext zu stärken, um die negativ aktivierenden Emotionen in positiv aktivierende Emotionen umzuwandeln. Parallelen sind nämlich auch bei den Emotionen Angst und Scham zu erkennen, wie nun erläutert wird.

### Angst/Nervosität/Stress

Unter den negativ deaktivierenden Emotionen wurde die Emotion der “Angst” mit durchschnittlich 24% am häufigsten erfasst (Tabelle 8). Betrachtet man die Abbildung 10, wird verdeutlicht sich, dass große Differenzen zwischen den Maßnahmen auftreten. Zwischen geringen Werten von 10% und 11% bei der Leserallye und dem Lesefitnesspass gibt es einen

Spitzenwert von 35% bei der Lesefördermaßnahme “Lesetandem”. Dass gerade bei dieser Maßnahme die erlebte Angst bei so vielen Kindern auftritt, scheint auffällig zu sein, denn gleichzeitig waren bei der Durchführung des Lesetandems auch die mitunter höchsten Werte von Freude und Stolz zu verzeichnen. Dieser divergierende Trend kann zum Teil dadurch erklärt werden, dass einige Kinder -mehr als im Vorhinein gedacht- wirklich große Angst vor dem lauten Vorlesen haben (B1, B5). Gerade bei der Umsetzung des Lesetandems wurde diese Angst vor dem lauten Lesen für einige Kinder zur wirklichen Herausforderung, da sie eventuell mit Lesepartner\*innen eingeteilt waren, mit denen es ihnen schwerfiel, laut vorzulesen. Dies kann aus verschiedenen Gründen resultieren. Zum einen scheint der Vergleich mit den Peers ein großes Thema für die Schüler\*innen zu sein und die damit zusammenhängende Angst, schlechter zu sein und zu versagen (B2, B4, B6, B7, B9). Diese Angst scheint Kinder, die ein geringeres Leseniveau haben, viel häufiger zu betreffen. Egal ob Lesetechnik oder Leseverständnis, 69% der Kinder, die die Emotion “Angst” während der Lesefördermaßnahmen erlebt haben, sind Kinder mit geringer Lesekompetenz (Tabelle. 8, Abbildung 11). Die Angst, etwas falsch zu machen, oder Fehler zu machen, begleitet demnach viele Kinder, vor allem Kinder mit geringem Leseniveau. Sie fordern auch das Öftere pädagogische Begleitung während der Stunde ein, brauchen Bestätigung, wiederholte, individuelle Erklärung der Aufgabe und Begleitung während der Arbeitszeit (B2, B4, B6, B7, B9). Auch hier gilt es, dem langfristig entgegenzuwirken, indem ein Umdenken gefördert wird. Fehler sollten nicht als etwas rein Negatives aufgefasst werden, sondern als Lernhilfe im Lernprozess. Wer einen Fehler macht und erkennt, kann ihn verbessern und dadurch lernen. Wer keine Fehler macht, bewegt sich nicht im Bereich, in dem etwas gelernt wird, sondern macht im Endeffekt (zu leichte) Wiederholungsaufgaben, die ein Nachdenken und Weiterdenken nicht fördern. Dies kann durch die Förderung von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit gestärkt werden. Sich zu trauen, Fehler zu machen ist besser, als es gar nicht erst zu versuchen. Die Angst, nicht gut genug zu sein, etwas nicht zu verstehen und keine Unterstützung von der Lehrperson zu bekommen, hält letztendlich viele Kinder vom Lernprozess ab (B4). Auch die Beurteilung und Benotung spielt bekannterweise eine relevante und vieldiskutierte Rolle im Lernprozess und führt teilweise zu großer, einschränkender Angst (B1, B6, B7), nicht nur in der Leseförderung. Jeweils 32% der Schüler\*innen empfanden auch Angst bei der Umsetzung des Portfolios und des Freien Lesens (Abbildung 10). Bei diesen Leseaufgaben sind die Kinder auf sich gestellt und müssen sich auf ihr Leseverständnis, ihre eigene Kompetenz verlassen. Es bedarf hier einen gewissen Grad an Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen und Resilienz bei der Bearbeitung der Aufgaben. Wie bereits erwähnt

69% der Kinder, die Angst empfunden haben, weisen ein geringes Niveau im Bereich Leseverständnis auf und können dementsprechend genau in den erwähnten Bereichen Defizite aufweisen. Beide Maßnahmen, sowohl das Portfolio, als auch das Produkt aus dem Freien Lesen wurden benotet. Auch das könnte der Grund dafür sein, dass ca. ein Drittel der Schüler\*innen Angst während den Lesemaßnahmen erlebte. Jene Lesefördermaßnahmen beschränken sich auf Einzelarbeit, aber auch die Gruppenaktion kann bei einigen Kindern, neben Wut auch Angst hervorrufen (B4, B8, B9). Es gilt generell, als Lehrkraft flexibel gegenüber dem Stundenverlauf und -entwurf zu sein, erlebte Emotionen wahrzunehmen und flexibel darauf zu reagieren. Eventuell können Gruppenkonstellationen vertauscht werden oder Kindern eine leichte Adaption der Aufgabe ermöglicht werden, um der Emotion „Angst/Stress/Nervosität“ entgegenzuwirken. In einigen Fällen helfen schon kleine Interventionen, wie beispielsweise einen minimalen Ortswechsel (nach draußen gehen) zum lauten Vorlesen zu ermöglichen. So traute sich ein Kind letztendlich im Flur, etwas entfernt von der Klasse seinem Lesetandem laut vorzulesen (B5).

## **Scham**

Ähnlich verhält es sich mit der negativ aktivierenden Emotion „Scham“. Sich schämen oder schüchtern sein, äußert sich auf sehr verschiedene Art und Weise. Generell konnte in der beobachteten Klasse festgestellt werden, dass eher Mädchen äußerlich erkennbare Anzeichen von Scham zeigen, wobei eine geschlechtsspezifische Betrachtungsweise in vorliegender Arbeit nicht speziell fokussiert wird (B1- B9). Durchschnittlich zeigten über alle Lesefördermaßnahmen verteilt 17% der Schüler\*innen Scham (Tabelle 8). Dazu muss erwähnt werden, dass bereits während der Besprechung (Prämessung) von Emotionen, deren Gefühlslage und Äußerung klar wurde, dass diese Emotion am wenigsten greifbar für die Kinder war. Denn zwischen „sich schämen“ und „schüchtern sein“ liegt allemal ein Unterschied. Beide Anteile wurden in der Emotion „Scham“ berücksichtigt, dabei ist so deutlich wie bei keiner anderen Emotion, dass fast ausschließlich Kinder mit einem geringen Leseniveau im Bereich Lesetechnik (84% der Kinder, die Scham erlebt haben) betroffen sind. (Tabelle 8, Abbildung 11). Dementsprechend logisch scheint die Schlussfolgerung, dass die Kinder, die eine geringe Lesekompetenz beim lauten Lesen, „Scham“ während dem Lautlesen empfinden. Der Grund ist bei einigen, dass sie eine schlechte Leseleistung erwarten, sich als schlechter, als die anderen Kinder empfinden und sich schämen, wenn sie einen Fehler gemacht haben (B2, B3, B8). Die meisten Kinder gaben während der Lesefördermaßnahme der Klanggeschichte (26%) an, sich zu schämen, was eventuell auf die intensive Gruppenarbeit

zurückzuführen ist, denn vor allem die Gruppeninteraktion wie auch Präsentationen von Ergebnissen mit der Gruppe wurden als Situationen beobachtet, die bei Kindern die Emotion “Scham” hervorrufen können (B3, B8). Weniger die Intervention der Lehrkraft scheint hier hilfreich zu sein, diese negativ aktivierende Emotion in eine positiv aktivierende Emotion umzuwandeln. Vielmehr hilft hier die Unterstützung von Peers und das gegenseitige, respektvolle Miteinander zu fördern, um Scham zu verhindern oder umzuwandeln (B3, B8).

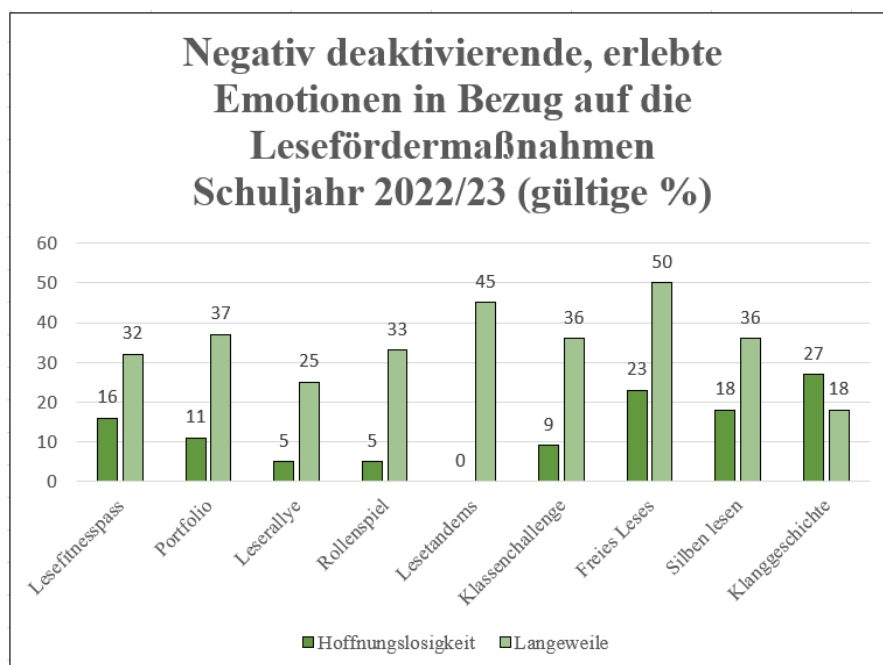
### 4.2.3 Negativ deaktivierende, erlebte Emotionen

Wie in Kapitel 2 erläutert, sind jene nun erläuterten Emotionen zwar negativ, wirken sich aber dennoch aktivierenden im Lernprozess aus, jedoch, wie nun deutlich wird, auf höchst kontraproduktive Art und Weise. Wie es sich mit dem deaktivierenden Potential der negativ erlebten Emotionen von Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Frust und Langeweile verhält, wird nun in diesem Kapitel betrachtet.

#### **Hoffnungslosigkeit/Verzweiflung/Frust**

Insgesamt über alle Lesefördermaßnahmen hinweg wird die Emotion der Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung oder Frust mit 14% am seltensten erlebt (Tabelle 8), was eigentlich ein erfreuliches Ergebnis darstellt. Besorgniserregend ist dennoch, dass von diesen 14% der Kinder, die hoffnungslos, verzweifelt und frustriert waren, die große Mehrheit (73%) der Gruppe der Kinder mit geringem Leseniveau im Bereich der Lesetechnik zugehörig sind. Eine leichte Mehrheit von 58% von diesen Kindern gehören der Gruppe mit geringem Leseverständnis an (Abbildung 12, Tabelle 8). Am häufigsten wurde die Emotion bei den Lesefördermaßnahme der Klanggeschichte (27%) erlebt, wie in Abbildung 12 erkennbar. Dies lässt sich eventuell auf den hohen Schwierigkeitsgrad dieser Methode zurückführen. Zum einen erfordert die Lesefördermaßnahme einen hohen Grad an Konzentration, sowie ein gutes Leseverständnis. Zum anderen muss die Gruppenarbeit konstruktiv ablaufen, was nicht immer der Fall war und auch bei anderen Lesefördermaßnahmen der Grund für Frust, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit war (B5, B8, B9). Bei der Klanggeschichte war außerdem die digitale Umsetzung ein großes Thema und trug zum Schwierigkeitsgrad im Laufe des Projekts bei. Des Weiteren zeigten die Kinder hier zwar großes Engagement und Freude, aber beim Auftreten von Problemen oder Schwierigkeiten wie Zeitnot, Zeitdruck oder zu stark ausgeprägten Perfektionismus konnte sehr oft Frust beobachtet werden (B9). Auch wenn die Aufgaben, vor

allem bei Einzelarbeiten, zu schwer und unlösbar schienen, stellte sich oft sehr schnell das Gefühl von Überforderung und die Emotion von Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Frust ein (B1, B2, B4, B6). Des Weiteren führten auch “zu viele Fehler” oder das Gefühl, schlechter als die anderen zu sein, oft zur schlimmsten Auswirkung der Emotion „Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Frust“, nämlich zu Resignation und völligen Vermeidung von der Anstrengung zu Lesen (B4, B7, B9). Besonders schnell wurde die Verzweiflung bei Kindern mit geringem Leseverständnis bei Einzelaufgaben wahrgenommen. Jene Kinder zeigten wenig Durchhaltevermögen und Resilienz (B4), wie auch schon bei den vorherigen negativ deaktivierenden Emotionen beschrieben wurde. Das Resultat sind wenig präzise, sehr schnell hingekritzelte Lösungen, die falsch und unüberlegt sind, oder eine völlige Vermeidung von Anstrengung. Die Vermutung liegt nahe, dass in letzterem Fall die Emotion der Hoffnungslosigkeit, der Verzweiflung und dem Frust schnell in die Emotion der Langeweile übergeht. Es zeigt sich, dass ein Entgegenwirken möglich ist, indem beispielsweise Ortswechsel und leichte Adaptionen der Aufgaben (B1, B4, B6) oder kleinere Erfolge ermöglicht werden, die die Emotion wieder in positiv aktivierende Bereiche wandeln. Kleinere Erfolge können beispielsweise durch Unterstützung von Peers wirkungsvoller gemacht werden (B4).



**Abbildung 12:** *Negativ deaktivierende, erlebte Emotionen in Bezug auf die Lesefördermaßnahmen im Schuljahr 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).*

Erfreulich ist, dass bei einigen Lesefördermaßnahmen diese Interventionen überhaupt nicht notwendig waren, da die Emotion der Hoffnungslosigkeit, der Verzweiflung und des Frustes kaum auftraten, wie beispielsweise bei der Leserallye und dem Rollenspiel (jeweils nur 5%) und 0% sogar beim Lesetandem. Trotzdem das Lesetandem keine Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung oder Frust hervorrief, weist es einen hohen Wert bei der Emotion der Langeweile (45%) (Tabelle 8, Abbildung 10).

### **Langeweile**

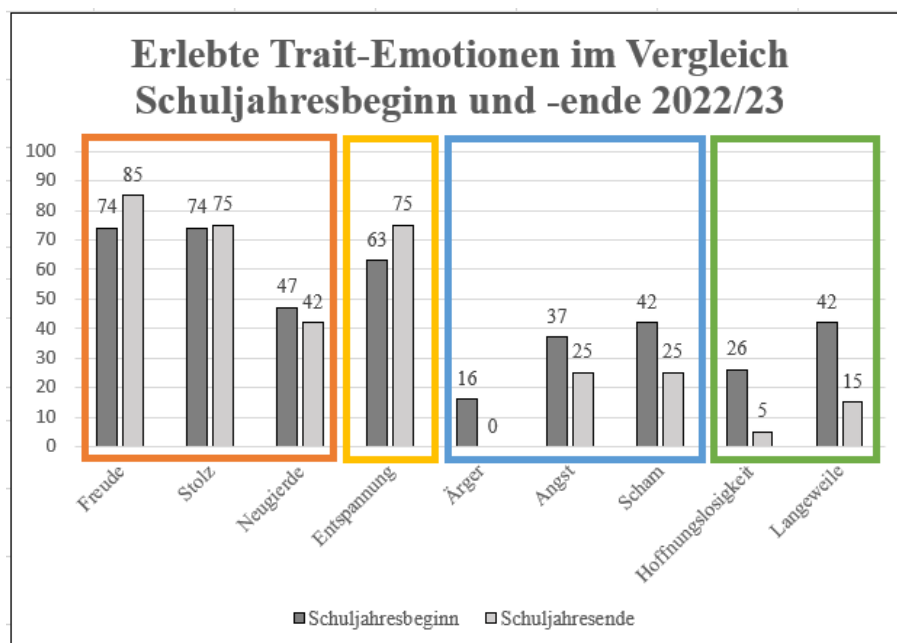
Insgesamt erlebten 35% der Schüler\*innen im Durchschnitt aller Lesefördermaßnahmen die Emotion "Langeweile". Dabei scheint die Verteilung zwischen den Leseniveaus relativ ausgeglichen zu sein, wobei minimal häufiger Kinder mit geringer Lesekompetenz im Bereich Lesetechnik (60%) von Langeweile im Leseförderunterricht betroffen sind. (Tabelle 8, Abbildung 12). Sogar die Hälfte der Kinder (50%) langweilten sich beim Lesetandem, ca. ein Drittel der Kinder erlebten Langeweile bei Lesefitnesspass (32%), Portfolio (37%), Rollenspiel (33%), Klassenchallenge und Silben Lesen (jeweils 36%) (Abbildung 12). Zurückzuführen ist die Emotion der Langeweile häufig darauf, dass Kinder frühzeitig mit dem Lesen eines Textes fertig sind, obwohl dabei das Leseverständnis irrelevant zu sein scheint (Tabelle 8, B1, B2, B3, B8, B9). Ein Teil der sich langweilenden Kinder, die frühzeitig mit dem Lesen fertig sind und auf die nächsten Aktionen warten, sind demnach gute Leser\*innen, der andere Teil scheint wohl, wie bereits erwähnt, desillusioniert von Emotionen wie Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Frust zu sein, sodass sie die Texte schnell und unpräzise, ohne mitzudenken, überfliegen, oder den Text gar nicht lesen und sich demnach langweilen. Als weitere Gründe für die Langeweile können Desinteresse (B4) oder Entspannung (B7) angeführt werden. In den meisten Fällen konnte der Langeweile entgegengewirkt werden und hielt scheinbar nur für kurze Momente an. So wirkte die Emotion nicht gänzlich deaktivierend über die gesamte Unterrichtssequenz.

Die Lesefördermaßnahmen wurden nun hinsichtlich der erlebten Emotionen (State-Emotionen) analysiert und interpretiert sowie durch die Beobachtungen in Kontext gebracht und eingebettet. Doch inwiefern verändern sich die bestehenden, fixen Emotionen (Trait-Emotionen) gegenüber dem Lesen, wenn emotionssensible Leseförderung stattgefunden hat? Im nächsten Kapitel wird nun die Auswirkung der Lesefördermaßnahmen auf die Trait-Emotionen untersucht.

### 4.3 Auswirkung der emotionssensiblen Lesefördermaßnahmen

Im Vergleich der Trait-Emotionen zum Schuljahresbeginn und zum Schuljahresende wird deutlich, dass generell eine erfreuliche Entwicklung hervorzuheben ist. So wurden, allgemein gesagt, positiv aktivierende Emotionen weiter gefördert und negativ aktivierende sowie deaktivierende Emotionen verhindert oder umgewandelt.

In der Abbildung 13 ist zu erkennen, dass die Emotionen „Freude“ und „Stolz“ eine mehr oder weniger hohen Anstieg erreichten. So wurde am Schuljahresanfang noch von 74% der Schüler\*innen angegeben, dass sie Freude als Trait-Emotion gegenüber dem Lesen empfinden. Zum Schuljahresende sagen dies sogar 85% der Schüler\*innen. Auch die Emotion „Stolz“ konnte zumindest um ein Prozent auf 75% gesteigert werden. Die Emotion „Entspannung“ wurde am Schuljahresende sogar von 75% als Trait-Emotion angegeben, waren es zum Schuljahresanfang noch 63%. Wie bereits erwähnt, kann die Emotion als diverse Emotion gedeutet werden, denn Entspannung kann sich schnell in eine positiv aktivierende, aber auch schnell in negative Emotionen verwandeln, so scheint zumindest der Eindruck.

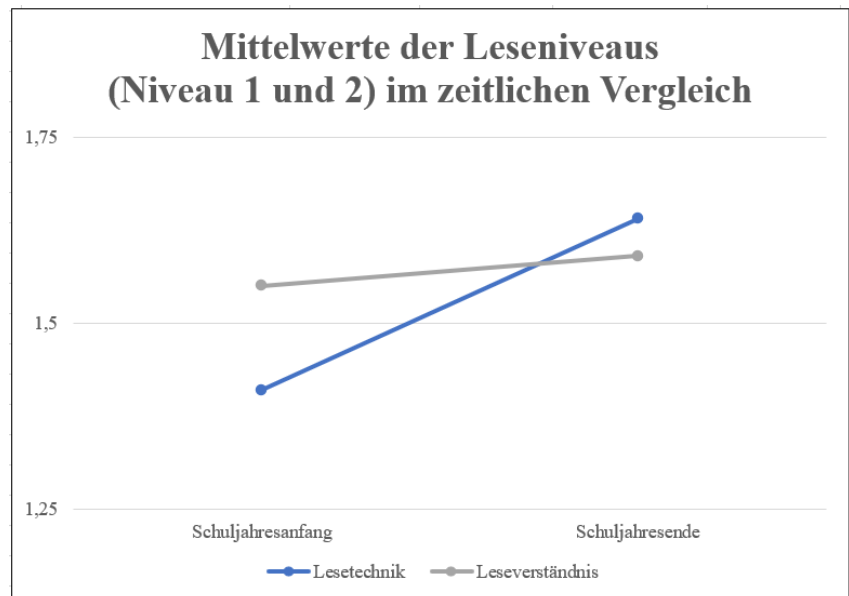


**Abbildung 13:** Erlebte Trait-Emotionen im Vergleich zwischen Schuljahresbeginn und -ende 2022/23 (eigene Darstellung).

Besonders erfreulich scheint der Wert von Ärger und Wut, der am Schuljahresende von 0% der Schüler\*innen als Trait-Emotion identifiziert wurde, lag er doch am Schuljahresanfang noch bei 16%. Sinkende Werte verzeichnen auch die Emotionen Angst, Nervosität, Stress, sowie Scham. Beide Emotionen sanken auf jeweils 25% von 37% (Angst, Nervosität, Stress) und 42%

(Scham). Weiters konnten die deaktivierende Emotion der Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Frust sogar auf 5% (von ehemaligen 26%) gesenkt werden. Auch Langeweile gaben nur mehr 15% statt vorherigen 42% der Kinder als generelle Emotion gegenüber dem Lesen an (Abbildung 13). Nach Betrachtung der Trait-Emotionen kann demnach konstatiert werden, dass die emotionssensiblen Lesefördermaßnahmen, auch wenn es sich während der State-Emotionen nicht immer abzeichnete, im Allgemeinen eine positive Entwicklung und somit eine lernförderliche Tendenz für den Leselernprozess aufweist.

Diese Schlussfolgerung lässt sich auch durch den Vergleich der Leseniveaus in den Bereichen Lesetechnik und Leseverständnis bestätigen. Im Vergleich der Mittelwerte der Leseniveaus wird deutlich, dass die Lesetechnik am Schuljahresanfang zwar im Durchschnitt ein geringeres Niveau aufweist, als das Leseverständnis, jedoch verbessert sich die Lesetechnik



**Abbildung 14:** Entwicklung der Leseniveaus (Schuljahresanfang und -ende 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).

während des Schuljahres von im Mittelwert 1,41 auf 1,64. So konnten insgesamt fünf Kinder ihre Lesetechnik stark verbessern. Bezüglich dem Leseverständnis lässt sich keine so eindeutige Tendenz feststellen, jedoch kann eine leichte Verbesserung im Mittelwert (von 1,55 auf 1,59) beobachtet werden (Abbildung 14). Insgesamt konnten vier Kinder ihr Leseverständnis verbessern, darunter sogar ein Kind mit ehemaligen Status “außerordentlich”. Keines der Kinder, die sowohl im Bereich Lesetechnik als auch Leseverständnis geringe Kompetenzen aufwiesen, konnte sich in beiden Bereichen verbessern.

Die vorangehenden Kapitel inkludierten nun die Beschreibung der Trait-Emotionen zum Schuljahresanfang, sowie den allgemeinen Leseinteressen und -vorlieben. Auf der Basis dieser Erkenntnisse und der ermittelten Leseniveaus im Bereich der Lesetechnik und des Leseverständnisses wurden Lesefördermaßnahmen hinsichtlich einer emotionssensiblen Umsetzung entwickelt und bezüglich der damit verbundenen State-Emotionen untersucht und analysiert. Im weiteren Verlauf wurden die Auswirkungen durch den Vergleich der Trait-



Emotionen zum Schuljahresanfang und -ende interpretiert und die Entwicklungstendenz der Leseniveaus erläutert. In folgendem Kapitel werden nun die pädagogisch-didaktischen Schlussfolgerungen der Erkenntnisse zusammengefasst, welche sich für die adäquate Leseförderung in sprachheterogenen Klassen durch die vorliegende, empirische Erhebung ziehen lassen.

#### 4.4 Pädagogische Schlussfolgerungen für emotionssensiblen Leseförderunterricht

Wie kann nun Leseförderunterricht in sprachheterogenen Klassen emotionssensibel und somit mit nachhaltigem Lernprozess in der Realität umgesetzt werden? Folgende Leitprinzipien (Tabelle 9) können anhand der Verknüpfung von Theorie und Empirie in vorliegender Arbeit ausfindig gemacht werden. Bevor auf die einzelnen Aspekte der Kriterien eines emotionssensiblen Leseförderunterrichts eingegangen wird, sollte zuerst das übergreifende Leitprinzip eingegangen werden, das allgemein geltend gemacht werden sollte:

Emotionen erkennen, benennen und damit arbeiten (reflektieren).

Die Sensibilisierung auf Emotionen, nicht nur im Leseförderunterricht muss stärker gewichtet werden, wenn das Ziel, Lern- und Leistungsprozesse nachhaltig zu fördern, umgesetzt werden soll. Auf keinen Fall ist es dabei ratsam, einzufordern, dass Schüler\*innen ihre Emotionen unterdrücken und nicht zeigen dürfen. Vielmehr kann offen und konstruktiv mit Emotionen im Unterricht umgegangen werden und jene dazu genutzt werden, lernförderliche, positiv aktivierende Emotionen zu kreieren. Folgende Kriterien können im Leseförderunterricht dabei helfen:

*Tabelle 9: Kriterien eines emotionssensiblen Leseförderunterrichts (eigene Darstellung, 2023).*

| <b>Kriterien eines emotionssensiblen Leseförderunterrichts</b>              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Leitprinzip: Emotionen erkennen, benennen und damit arbeiten (reflektieren) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Wohlbefinden schaffen                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesestunde ritualisieren (wöchentlich)</li> <li>- Respektvollen Umgang üben und einfordern</li> <li>- Gruppen- und Teamarbeiten vor allem zu Beginn intensiv begleiten</li> <li>- Resilienz und Selbstvertrauen stärken</li> <li>- Als Lehrkraft Emotionen zeigen, reflektieren, thematisieren</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Rituale etablieren                                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wöchentliche Lesestunde</li> <li>- Aufgabenformate wiederholen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Flexibel bleiben                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedürfnisse erkennen und respektieren</li> <li>- Aufgabenadaption zulassen</li> <li>- Erfolgserlebnisse (spontan) ermöglichen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Lob und Anerkennung geben                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lob und Anerkennung gezielt geben</li> <li>- Lob und Anerkennung durch Peers fördern</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Fehlerkultur etablieren                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Fehlern thematisieren (Resilienz)</li> <li>- Lesefehler als Lernprozess sehen</li> <li>- Individuelle Leistungsbeurteilung (Produkt- und prozessorientiert)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Differenzieren                                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Lesenivaus</u> (Lesetechnik und Leseverständnis) beachten</li> <li>- Gruppen teilen, wenn möglich</li> <li>- Voneinander und miteinander Lernen</li> <li>- Differenzierte Leistungsbeurteilung mit Mindestmaß</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Leseaufgaben gestalten                                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelaufgaben aber auch Team- und Gruppenarbeiten</li> <li>- Basale Lesekompetenz einbauen (kurze, einfache Texte, Silben lesen, ...)</li> <li>- Kurze Lesesequenzen und</li> <li>- Projektorientiert und fächerübergreifend planen</li> <li>- Lesen mit produktiven Aufgaben verbinden</li> <li>- Digitale Umsetzungen einbinden</li> <li>- Präsentationen der Ergebnisse: Lob und Anerkennung geben</li> <li>- Übungssequenzen und Leistungsbeurteilung unterscheiden und kommunizieren</li> <li>- Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit fördern</li> </ul> |

Generell ist im Leseförderunterricht, wie auch in allen anderen Unterrichtssituationen, für ein Wohlbefinden und ein positives Klima im Klassenzimmer zu sorgen, egal ob die Leseförderung in Form einer eigenen Unterrichtsstunde oder innerhalb des Deutschunterrichts stattfindet. Empfehlenswert ist es aber zumindest eine Stunde in der Woche zu fixieren, die dem Lesen gewidmet ist, um den Leseunterricht zu ritualisieren, wie später nochmals vertieft diskutiert wird. Damit sich im Klassenzimmer alle Kinder wohlfühlen, sollten Lehrpersonen sich natürlich generell mit Klassenmanagement, bestenfalls mit „Emotional Intelligenten Klassenführung“ (Rozenberg 2017), befasst haben. Lernförderliche Strukturen, die die Produktion positiv aktivierender Emotionen fördern, können aber beispielsweise durch die Etablierung eines respektvollen Umgangs miteinander geschaffen werden. Ein respektvoller Umgang miteinander heißt nicht nur, was wir allgemein darunter verstehen, „nicht schimpfen und nicht schlagen“, sondern vielmehr auch, Stärken und Schwächen der anderen akzeptieren und in Lernprozesse inkludieren. So sollte das Auslachen anderer Kinder wegen Fehler beispielsweise sofort unterbunden werden, um Emotionen wie „Angst“ und „Scham“ generell zu verhindern, um nur ein plakatives Beispiel zu nennen. Schüler\*innen brauchen vor allem in den Gruppen- und Teamarbeiten viel Übung und müssen lernen, miteinander und konstruktiv zu arbeiten. Eine Leseaufgabe im Team oder in der Gruppe zu bearbeiten, stellt dabei eine besondere Herausforderung im Vergleich zu üblichen Gruppenaufgaben dar, da die Leseniveaus innerhalb einer Gruppe extrem variieren können. Es lohnt sich daher, viel Zeit aufzuwenden, den Umgang in Team- und Gruppenarbeiten zu besprechen und jene Phasen vor allem zu Beginn intensiv zu begleiten. Es kann dabei durchaus explizit darauf eingegangen werden, welche Schwierigkeiten, aber auch welche Möglichkeiten sich ergeben können, wenn Kinder mit unterschiedlichen Lesekompetenzen in einer Gruppe oder einem Team zusammenarbeiten. So kann das Problem sein, dass Kinder, die schneller lesen und eine bessere Lesetechnik haben, sich langweilen, weil sie auf die anderen Kinder in der Gruppe warten müssen. Auf der anderen Seite kann ein anderes Kind, das langsam liest, den Text vielleicht besser verstehen und ein besseres Leseverständnis. Vor allem sind die Vorteile und Möglichkeiten des Voneinander-Lernens zu betonen. So kann Gruppen- und Teamarbeit die positiv aktivierenden Emotionen wie „Freude“ und „Stolz“ produzieren, auch von Kindern, die mit Gruppen- und Teamarbeit eher negativ aktivierende und deaktivierende Emotionen wie „Angst“, „Ärger“, „Stress“, „Scham“, „Frust“ verbinden. Ein besonderes Augenmerk muss daraufgelegt werden, dass Kinder vor allem in Gruppenarbeiten keine Langeweile verspüren, denn diese wirkt sich deaktivierend auf den Lernprozess aus. In diesem Fall sollte die Lehrkraft flexibel bleiben und geringfügige Aufgabenadaptionen, wenn möglich und passend,

ermöglichen, wie beispielsweise Gruppeneinteilungen selbständig durchführen lassen. Flexibilität während der Leseförderstunde ist generell wichtig. So können beispielsweise Ortswechsel zugelassen werden, um einzelnen Kindern die „Angst“ oder „Scham“ zu nehmen. Bedürfnisse und vor allem erlebte Emotionen sollten in der Situation von Lehrpersonen bestenfalls erkannt und respektiert und nicht übergangen werden. Flexibel zu bleiben, spontan eine Aufgabenadaption selbst oder unter Mitbestimmung des Kindes vorzunehmen, hilft, negativen Emotionen schnell und effektiv entgegenzuwirken. Bei aufgabenbezogenen negativen deaktivierenden Emotionen wie „Verzweiflung, Frust und Hoffnungslosigkeit“ kann es hilfreich sein, Erfolgserlebnisse auch spontan zu ermöglichen, indem man Hilfe des/der Sitznachbar\*in ermöglicht, oder eben Aufgaben den Emotionen im Moment anpasst. Es sei hierbei erwähnt, dass manche Kinder Emotionen auch im Unterricht „ausleben“, die sich eigentlich durch Situationen und Gegebenheiten von zuhause, vor der Schule oder in der Pause, aufgebaut werden. So ist das generelle seelische Wohlergehen der Kinder natürlich maßgeblich. Sollten negativ deaktivierende und aktivierende Emotionen überhand bei einem Kind nehmen und auch kleinere Erfolgserlebnisse keinen Gegeneffekt erzeugen, oder jene Emotionen nicht zeitlich begrenzt sein, so sollten weitere begleitende Maßnahmen, wie Elterngespräche, Gespräche mit Expert\*innen usw. ergriffen werden. Kurzweiligen, negativen Emotionen kann jedoch generell mit der Förderung von Resilienz und Selbstvertrauen entgegengewirkt werden. Resilienz kann mit dem Umgang von Fehlern eng verbunden sein, aber auch mit Lob und Anerkennung von außen. Es ist unbedingt erforderlich ein Umdenken im Bereich der (Lese-) Fehler bei den Kindern ins Rollen zu bringen. Fehler sollten nicht als „Feinde“ und um jeden Preis zu vermeiden“ angesehen werden. Vielmehr kann man durch das Erkennen eigener Fehler den Lernprozess erweitern. So kann beispielsweise das Erkennen und selbständige Verbessern beim lauten Vorlesen thematisiert werden. Auch die „Angst vor Fehlern“ und damit vor dem Versagen und einer schlechten Benotung kann den Schüler\*innen von Anfang an genommen werden, indem die Leistungsbeurteilung erstens kommuniziert und zweitens flexibel und individuell gestaltet wird. Je nach Leseniveaus kann es unterschiedliche Aufgaben im Bereich des Leseverständnisses geben. Außerdem können kreative Aufgaben zur Beurteilung herangezogen werden, wie bei der Klanggeschichte. Auch Aufgabenformate können hin und wieder selbst gewählt werden, um positiv aktivierende Emotionen durch Mitbestimmung und das Gefühl von Selbstwirksamkeit zu erzeugen, wie beispielsweise durch die Methode des „Freien Lesens“. So sollten dennoch Mindestanforderungen kommuniziert werden, wie beispielsweise bei der Aufgabe vom Portfolio um einen Rahmen der freien Arbeit herzustellen. Generell ist der Devise zu folgen: „Wer keine Fehler macht, lernt auch nicht“. Denn sind keine

Fehler bei Leseaufgaben vorhanden, kann davon ausgegangen werden, dass die Aufgaben wahrscheinlich zu einfach waren. Die Aufgaben sollte auf keinen Fall über- oder unterfordert sein, sondern fordernd im richtigen Maße, wobei die Leseniveaus (Lesetechnik und Leseverständnis) miteinbezogen werden. Unterschiedliche Aufgabenformate ermöglichen breitgefächerte Leistungsbeurteilung. Dabei sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass zwischen einer Übungssequenz, die nicht beurteilt wird, und einer Leistungsphase unterschieden wird und dies auch mit den Kindern kommuniziert wird. Bei der Gestaltung von Leseaufgaben kann darauf Rücksicht genommen werden und sowohl Einzelaufgaben, als auch Team- und Gruppenaufgaben geplant werden. Weiters können sowohl basales, kurzweiliges Lesetraining als auch herausfordernde Aufgaben, fächerübergreifende und/oder projektbezogene Aufgaben in den Fokus gerückt werden, die über mehrere Schulstunden geplant werden. Auch das Einbinden von digitalen Medien kann in manchen Fällen natürlich Freude und Spaß an der Umsetzung fördern. Bei einigen Aufgabenformaten wie beispielsweise das Lesetandem, der Lesefitnesspass oder das Freie Lesen macht es Sinn, diese in regelmäßigen Abständen zu wiederholen und somit zu ritualisieren. Dies kann vor allem schwachen Leser\*innen Sicherheit geben, denn sie wissen bereits, was in dieser Aufgabe auf sie zukommt. Bei vielen Kindern wird „Stress, Angst und Verzweiflung“ ausgelöst, wenn sie Aufgaben nicht verstehen oder bei Erklärungen nicht mitkommen. Ritualisierte Aufgaben wirken dem entgegen. Lesefördermaßnahmen, die am Ende ein Produkt hervorbringen, können gut eingesetzt werden, um Leistungsbeurteilungen zu differenzieren, aber auch um Stolz und Freude bei der Präsentation der Ergebnisse zu ermöglichen. Wichtig dabei ist, dass alle Kinder in ihren Emotionen einbezogen werden und auch Kinder, die sich bei Präsentationen eher schämen, Möglichkeiten der Teilnahme zu gewährleisten. Dabei aber auch in anderen Aufgabenformaten sollte die Lehrperson unbedingt darauf achten, wann und wie Lob und Anerkennung ausgesprochen wird. Wird der Versuch, der Prozess an sich gelobt und anerkannt werden positive Emotionen wie Stolz und Freude eher auf den Lernprozess gelegt und nicht auf die Leistung am Ende. So ist es wahrscheinlicher, dass die Kinder eher wieder in den Lernprozess gehen, denn dafür bekommen sie Lob und Anerkennung. Anerkennung kann auch umso wirksamer sein, wenn Peers sie geben. So können Strukturen etabliert werden, in denen Klassenkamerad\*innen Lob und Anerkennung geben, wie beispielsweise durch Präsentationen, aber auch bei den Lesetandems.

## 4.5 Reflexion und Grenzen der Forschung

Die vorliegende empirische Untersuchung zeigt zahlreiche Einblicke und Erkenntnisse im Bereich der angewandten Emotionsforschung auf, dennoch müssen die Grenzen der Forschung klar herauskristallisiert und realistisch eingebettet werden.

Ganz klar weist die teilnehmende Beobachtung im Feld natürlich viele Vorteile auf. Insbesondere konnte vor der Forschung viel Beziehungsarbeit geleistet werden und erst durch ein Vertrauensverhältnis von Seiten der Schüler\*innen, aber auch von meiner Seite als Lehrperson, kann offen über emotionale Befindlichkeiten gesprochen werden, was wesentlich zur Erkenntnisgewinnung der Masterarbeit beitrug. Dennoch ist anzumerken, dass durch die eigene Durchführung als Lehrperson, die Beobachtung teilweise zu kurz kommen kann, beziehungsweise umso mehr durch Reflexionsphasen ausgeglichen werden muss. Es kann durchaus sein, dass einige Sachverhalte nicht beobachtet wurden, da die Konzentration zum Beispiel im Moment bei der Erklärung der Aufgabe lag. Ratsam wäre wohl auch, einzelne Kinder zu beobachten und mit zusätzlichen Interviews noch mehr hinter die Fassaden blicken zu können, denn in vielen Situationen wird deutlich, dass vor allem Kinder, die sehr affektiv handeln, oftmals Streitigkeiten von Zuhause oder der Pause usw. mit in die Leseförderstunde gebracht haben. Individuelle Kontexte, wie schwierige familiäre Verhältnisse oder diagnostizierte Lernschwierigkeiten wurden außerdem nicht in die Forschung miteinbezogen. Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass sogenannte Basisemotionen kulturübergreifend durch Mimik und Gestik verstanden werden, wie in der derzeitigen Literatur der Emotionsforschung dargestellt wird. Ob dies wirklich der Fall ist, ist für mich bis heute nicht eindeutig, denn trotzdem konnten einige Beobachtungen erst durch konkretes Nachfragen und Reflexion in einen emotionalen Kontext gesetzt werden. Die konnte allein aus zeitlichen Gründen, aber auch organisatorisch nicht immer umgesetzt werden und müsste wie gesagt auch durch gezielte Interviews mit einzelnen Kindern weiter erforscht werden. Außerdem traten auch Schwierigkeiten beim geschlechterspezifischen Ausdruck von Emotionen auf. So machte es für mich den Anschein, dass vor allem einige Mädchen sowie sehr schüchterne Jungen den expressiven Ausdruck sehr gut unterdrücken konnten und somit die Beobachtungen teilweise erschwerten. Besonders prägnant hat sich mir gezeigt, dass eigene Emotionen vorerst generell stärker hinterfragt und bearbeitet werden sollten, um so wenig „Störfaktoren“ (eigene Wut, Angst, Langeweile...) wie möglich in das Unterrichtssetting zu bringen und keine Spiegelung der Schüler\*innen zu verursachen.

## 5. Fazit und Ausblick

Vorliegende Masterarbeit beschäftigte sich eingehend mit der Thematik, wie eine emotionssensible Leseförderung in sprachheterogenen Klassen zielführend umgesetzt werden kann. Grundlage für die Anforderung einer Verbesserung der stetig abnehmenden Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen bieten dabei die pädagogischen Richtlinien, die bereits durch Ergebnisse aus der Emotionsforschung dargelegt wurden. Die Ergebnisse der Arbeit liefern einen pädagogisch-didaktischen Beitrag, um die bestehenden Unsicherheiten bezüglich einer nachhaltigen Leseförderung ein Stück weit zu beseitigen, indem Kriterien zur emotionssensiblen Leseförderung erarbeitet wurden. Im Vordergrund rückt dabei die Betrachtung der erlebten positiven und negativen Emotionen. Eine Unterscheidung zwischen positiv aktivierenden (Freude, Spaß, Stolz, Neugierde), positiv deaktivierender (Entspannung), negativ aktivierenden (Ärger, Wut, Angst, Nervosität, Stress, Scham) sowie negativ deaktivierenden (Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Frust, Langeweile) Emotionen ist dabei ausschlaggebend, denn die Emotionsforschung konstatiert einen signifikanten Zusammenhang zwischen erlebten Emotionen und dem Lern- und Leistungserfolg von Schüler\*innen. Die genannten Emotionen wirken sich auf die Aufmerksamkeit, die Urteils- und Entscheidungskraft, Problemlösungsstrategien und das Gedächtnis von Lernenden maßgeblich aus und beeinflussen so Lern- und Leistungsprozesse nachhaltig. Positiv aktivierende Emotionen fördern so exploratives Verhalten und steigern die Lernmotivation. Außerdem steigern sie die Anwendung flexibler Lernstrategien, das kritische Denken, die kreative Problemlösung und erleichtern die Organisation des Lernmaterials. Jene Wirkungen positiv aktivierender Emotionen zeigen demnach stabile Selbstwirksamkeitsmechanismen, Selbstvertrauen und ein höheres Maß an Resilienz. Negativ aktivierende Emotionen wirken sich dagegen mit teilweise drastischen Folgen auf das Lern- und Leistungsverhalten von Schüler\*innen aus. So kann die Emotion „Angst“ zu Vermeidungs- und Fluchtstrategien führen und bis in völliger Resignation und Motivationslosigkeit enden. Oftmals münden negativ aktivierende Emotionen somit in negativ deaktivierenden Emotionen wie Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Frust, welche dazu führen, dass es maximal zu einer oberflächlichen Informationsverarbeitung kommt oder gar keine Lernstrategien angewendet werden, was wiederum oftmals mit der Emotion von „Langeweile“ korreliert und eine Abwärtsspirale für positive Erfolgs- und Lernerlebnisse für Schüler\*innen bedeutet.

So wurden vorerst, im Zuge der empirischen Untersuchung, adäquate, emotionssensible Lesefördermaßnahmen herausgearbeitet, die den Kriterien der allgemeinen pädagogischen Richtlinien entsprechen und sowohl die bestehenden Trait-Emotionen gegenüber dem Lesen sowie die Leseniveaus (Lesetechnik und Leseverständnis) einbeziehen. Deutlich wurde nämlich, dass in der untersuchten Klasse (1. Klasse Wiener Mittelschule, 5. Jahrgangsstufe) neben einer hohen Sprachheterogenität, ein hoher Leseförderbedarf besteht. Insgesamt wiesen von 22 Kindern 13 Kinder eine sehr geringe Lesetechnik (Leseniveau 1) und 10 Kinder eine sehr geringes Leseverständnis (Leseniveau 1) auf. Bei sieben Kinder konnte eine mangelnde Lesekompetenz in beiden Bereichen festgestellt werden, wobei fünf davon einen ehemaligen „außerordentlichen-Status“ aufweisen. Dementsprechend wurden neun Lesefördermaßnahmen methodisch und didaktisch ausgearbeitet und bei der Umsetzung bezüglich der erlebten State-Emotionen untersucht: Lesefitnesspass, Portfolio, Leserallye, Rollenspiel, Lesetandem, Klassenchallenge, freies Lesen, Silben lesen, Klanggeschichte. Bei einigen Maßnahmen wurde das JÖ-Heft (Jugendmagazin Jungösterreich) herangezogen.

Die ersten Ergebnisse zeigen, dass relativ hohe Werte bei den positiv aktivierenden Emotionen Freude (76%) und Stolz (67%) im Schnitt über alle Lesefördermaßnahmen zu verzeichnen sind. Die Kinder, die Freude und/oder Stolz während den Lesefördermaßnahmen erlebt haben weisen keine besondere Verteilung zwischen dem Leseniveau im Bezug auf die Lesetechnik auf, jedoch zeigen Kinder mit geringem Leseverständnis (Niveau 1) weniger häufig Freude und/oder Stolz. Freude wurde vor allem erlebt, wenn Humor in der Unterrichtssequenz involviert war, aber auch während Gruppen- und Teamarbeiten, bei kreativen Aufgaben und Aufgaben, bei denen die Kinder Entscheidungsfreiheit und Mitbestimmung erlebt haben. Durch die Möglichkeit, ihr Gelerntes oder Produziertes am Ende der Unterrichtssequenz zu präsentieren und gesehen zu werden, erhöhte sich die erlebte Emotion „Stolz“ auch. Kinder mit höherem Leseniveau forderten dies auch öfter ein und wollten Lob und Anerkennung für ihre Ergebnisse bekommen. Die Emotion „Neugierde“, die im Durchschnitt nur von knapp der Hälfte der Kinder überhaupt in den Unterrichtssequenzen erlebt wurde, scheint generell von mehreren Faktoren abzuhängen. Zum einen ist die Stimmung kurz vor Beginn des Leseförderunterrichts wesentlich, ob die Kinder neugierig auf die Leseförderung sind oder nicht. Zum anderen nimmt auch das Befinden der Lehrperson Einfluss auf diese Emotion. Je positiver gestimmt die Leseförderstunde von der Lehrkraft begonnen wird, desto positiver hier die Resonanz der Klasse. Generell ist demnach festzustellen, dass das Niveau der Lesetechnik die erlebten Emotionen im Bereich positiv aktivierend weniger beeinflusst, als im Vergleich



das Niveau des Leseverständnisses. Eine geringe Kompetenz im Bereich Leseverständnis bedeutet demnach auch geringe positiv aktivierende Emotionen.

Besonders hervorzuheben ist die positiv deaktivierende Emotion der Entspannung (71% über alle Lesefördermaßnahmen hinweg), die durchaus differenziert betrachtet werden muss. Zum einen ist während der erlebten Emotion „Entspannung“ eine Art „Lese-flow“ beobachtet worden, der durchaus sehr positiv bewertet werden kann, zum anderen ist vor allem bei Kindern mit geringem Leseverständnis (Leseniveau 1) und erlebter Emotion „Entspannung“ öfter eine negativere Facette der Emotion beobachtet worden. So schweifen jene Schüler\*innen öfter ab und verfallen in Tagträumereien, wobei sich, insgesamt gesehen, Kinder mit geringem Leseverständnis seltener entspannen als Kinder mit guter oder sehr guter Lesekompetenz im Bereich Leseverständnis.

Allgemein ist zu beobachten, dass die Verteilung nach Leseniveaus im Bereich der positiven Emotionen eine unwesentlichere Rolle spielt als bei negativen Emotionen, obwohl vor allem negativ aktivierende Emotionen relativ geringe Werte über alle Lesefördermaßnahmen hinweg aufweisen. So wurden insgesamt von 16% der befragten Kinder „Ärger/Wut“, von 24% „Angst/Nervosität/Stress“ und von 17% „Scham“ verzeichnet. Trotz geringen Werten ist festzuhalten, dass genau diese Kinder zumeist ein geringes Leseniveau im Bereich Lesetechnik und/oder Leseverständnis aufweisen. Dabei basiert beispielsweise die Emotion „Ärger“ hauptsächlich auf Überforderung und Unverständnis der Aufgabenstellung, aber auch Gruppenarbeiten und der Vergleich mit anderen Kindern führt zu dieser Emotion. Vor allem ärgern sich Kinder, wenn sie keine Lösungen finden und die Aussichtslosigkeit auf positive Emotionen realisieren. Dies hängt zu einem großen Teil mit mangelndem Selbstvertrauen und Resilienz zusammen, denn schaffen es diese Kinder, sich zu „Überwinden“ und schaffen eine Aufgabe (wenn auch mit Hilfe), mündet die negativ aktivierende Emotion „Ärger“ nicht selten in der positiv aktivierenden Emotion „Stolz“. Es zeigt sich demnach also, dass negative Emotionen durchbrochen werden können. Ähnliche Tendenzen weisen nämlich auch die negativ aktivierenden Emotionen „Angst“ und „Scham“.

Vor allem Kinder mit geringer Kompetenz im Bereich Lesetechnik empfinden Angst (69%) und Scham (84%). Besonders maßgeblich ist dafür das laute Lesen, die Angst und Scham vor Fehlern und der Benotung und die generelle Situation von Gruppenarbeiten. Der Vergleich mit Peers erhöht die Emotionen zusätzlich. Besonders die Klassengemeinschaft und die Stimmung in der Klasse zum Zeitpunkt der Leseförderung ist dafür bestimmend. Viele dieser Kinder brauchen daher Bestätigung und Begleitung während der Arbeitszeit und fordern dies auch ein.

Inwieweit diesen Anspruch eine einzige Lehrperson im Klassenzimmer gewährleisten kann, bleibt offen.

Auch bei der negativ aktivierenden Emotion „Hoffnungslosigkeit/Verzweiflung/Frust“ widerspiegelt sich das Ergebnis, dass die meisten Kinder (73%) mit geringem Leseniveau im Bereich der Lesetechnik davon betroffen sind, obwohl die Emotion insgesamt gesehen glücklicherweise selten auftritt (14%). Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und Frust treten vor allem bei komplexeren und langwierigeren Aufgaben auf, die das Durchhaltevermögen und die Resilienz beanspruchen. Überforderung, Resignation und Vermeidung von Anstrengung konnten beobachtet werden und resultierte oftmals in der Emotion „Langeweile“.

Die negativ deaktivierende Emotion „Langeweile“ wurde mit 35% relativ oft von den Schüler\*innen verzeichnet, wobei alle Leseniveaus gleichermaßen davon betroffen sind. Langeweile wurde vor allem im Zusammenhang mit Desinteresse (keine Neugierde) und Entspannung beobachtet. Auch Kinder, die schnelle Leser\*innen sind, langweilten sich des Öfteren durch lange Wartezeiten.

Durch die emotionssensiblen Lesefördermaßnahmen konnten jedoch generell erfreuliche Entwicklungen in Bezug auf die Trait-Emotionen und im Vergleich zwischen Schuljahresanfang und -ende registriert werden. So nahmen die positiv aktivierenden Emotionen generell zu und negative Emotionen konnten verhindert oder umgewandelt werden. Die Emotion „Ärger/Wut“ konnte von 16% sogar auf 0% gesenkt werden. Diese Trends hatten offensichtlich auch einen Einfluss auf die Lern- und Leseleistung, denn sowohl die Lesetechnik, als auch das Leseverständnis verbesserten sich, auch wenn davon zumeist nicht Kinder mit ehemaligen „außerordentlichen Status“ betroffen sind.

Zusammenfassend ausgedrückt, zeigt sich also die Tendenz, dass Kinder mit geringerem Leseniveau öfter negative Emotionen erleben und damit negative Auswirkungen bezüglich der Lern- und Leistungserfolge zu spüren bekommen. Es ist jedoch gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass diese Abwärtsspirale durch gezielte, emotionssensible Leseförderung durchbrochen werden kann. Auf Grundlage vorliegender Ergebnisse und Erkenntnisse wurden daher die Kriterien eines emotionssensiblen Leseförderunterrichts zusammengefasst dargestellt. Das Leitprinzip stellt dabei das Plädoyer dar, dass nicht nur für die Leseförderung Geltungsbereich trägt: Emotionen erkennen, benennen und damit arbeiten (reflektieren).

In Schulen im Allgemeinen, aber mit besonderem Fokus auf Unterrichtsszenarien sollte es zu einer Sensibilisierung und einem Miteinbezug von Emotionen kommen und die Relevanz

emotionaler Bedürfnisse von Schüler\*innen, aber auch von Lehrer\*innen anerkannt werden. Im Bereich der Leseförderung kann dem nachgekommen werden, indem auf ein Wohlbefinden im Klassenraum geachtet wird, indem unter anderem Rituale, wie eine wöchentliche Lesestunde und sich wiederholende Aufgabenformate etabliert werden. Der Unterricht muss generell flexibel gestaltet sein, das bedarf vor allem einer gewissen Flexibilität der Lehrperson im Bereich der Stundenplanung, der konkreten Aufgabenstellung, aber auch der Beurteilung und Kommunikationsform. Generell muss ein Umdenken im Bereich von Lob und Anerkennung, aber auch der bestehenden Fehlerkultur stattfinden. Auch die Differenzierung durch verschiedene Lesefördermethoden sollte fokussiert werden. Dabei stellt vor allem die Gestaltung passender Leseaufgaben eine große Rolle, die immer unter der Prämisse der Mitbestimmung und Selbstwirksamkeitsförderung gedacht werden sollte.

Weiterführend sollte unbedingt untersucht werden, inwieweit weitere Maßnahmen zur Förderung des emotionssensiblen Leseförderunterrichts oder generellem Unterrichts Wirkung zeigen. Beispielsweise kann eventuell ein großer Nutzen aus niederschwelligen Hilfsangeboten für Schüler\*innen mit Störungen hinsichtlich der Emotionsregulation gezogen werden. Schwerwiegende Emotionsstörungen können von Lehrkräften alleine nicht gehandhabt werden, es bedarf hier einer Sensibilisierung der Aufmerksamkeit, wann, wie und wo Kinder an Hilfsstellen weitervermittelt werden können. Die Vermutung liegt demnach auch nahe, dass vor allem auch Schulstrukturen und Lehrer\*innen dafür in den Fokus genommen werden sollten. Zum einen kann die Wirkung untersucht werden, wenn Lehrer\*innen selbst Möglichkeiten geboten werden, ihre Emotionen zu erkennen, benennen und mit ihnen zu arbeiten (reflektieren). Eine Möglichkeit wäre beispielsweise das Angebot von regelmäßiger Supervision für Lehrkräfte oder Reflexion der Emotionen durch Unterrichtsvideoanalysen. Weiters kann die Auswirkung von einer Erweiterung des Lehrpersonals und somit der Möglichkeit der Leseförderung in Kleingruppen untersucht werden. Auch der Fokus und die Weiterbildung hinsichtlich der Emotional intelligenten Klassenförderung sollte weiterführender Forschungsgegenstand sein.

Auch wenn noch viele weiterführende Gedanken hinsichtlich der angewandten Emotionsforschung offen sind, ist deutlich geworden, dass nachhaltige Leseförderung in sprachheterogenen Klassen langfristig besser umgesetzt werden kann, wenn Emotionen mitgedacht werden. Die emotionssensible Leseförderung in sprachheterogenen Klassen hat Zukunft und die Erkenntnisse sollten auf jeglichen Unterricht übersetzt werden, um positive Lern- und Leistungserlebnisse für alle Kinder zu ermöglichen.

## 6. Literaturverzeichnis

### **Bibliographie:**

**Aspinwall**, Lisa G. (1998): Rethinking the Role of Positive Affect in Self-Regulation. In: (Richter, Michael): Motivation and Emotion 22. Springer Verlag. S.1-32.

**Astleitner**, Hermann (2001): Designing emotionally sound instruction. An empirical validation of the FEASP-Approach. In: Vodanovich, Stephen J./ Piotrowski, Chris (Hrsg.): Journal of Instructional Psychology 28,4. S. 209-219.

**Baric**, Karmelka/ Serena, Silvia (2017): Spiele und Arbeitsformen mit Kopf, Herz und Hand für einen handlungsorientierten studienbegleitenden Deutsch- und Fremdsprachenunterricht. In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF-Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ-Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S.108- 119.

**Baumert**, Jürgen/ Klieme, Eckhard/ Neubrand, Michael/ Prenzel, Manfred/ Schieferle, Ulrich/ Schneider, Wolfgang/ Stanat, Petra/ Tillmann, Klaus-Jürgen/ Weiß, Manfred (2001): PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Leske + Budrich, Opladen.

**Becks**, Stefan/ Gajic, Bojana (2012): Lesekompetenz im Vergleich zweier didaktischer Modelle. Grundlagen, Konzepte und Einflussfaktoren. Diplomarbeit der Universität Wien, Wien.

**Bertrams**, Alex/ Englert, Chris (2018): Regulation von Stereotyp-Bedrohung in Leistungssituationen. Die Rolle der momentanen Selbstkontrollkapazität. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 43- 56.

**Bieg**, Sonja/ Dresel, Markus (2018): Förderung von Motivation und emotionalem Erleben von Schülerinnen und Schülern: Wie Humor dabei helfen kann. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 197- 210.

**Brandenberger**, Claudia C./ Moser, Nicole (2018): Förderung der Lernfreude und Reduzierung der Angst im Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I. In: Hagenauer, Gerda/

Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 323-338.

**Brandstätter**, Veronika/ Schüler, Julia/ Puca, Rosa Maria/ Lozo, Ljubica (2018): Motivation und Emotion. Allgemeine Psychologie für Bachelor. Springer Verlag-GmbH, Berlin.

**Chan**, Jason/ McDermott, Kathleen/ Roedinger, Henry (2006): Retrieval-induced facilitation: initially nontested material can benefit from prior testing of related material. In: Cowen, Nelson (Hrsg.): Journal of Experimental Psychology: General 135, 4. S.533-571.

**Dorner**, Andrea (2013): Zehn Thesen zum Lesen. Leseförderung in sprachlich heterogenen Gruppen zu Beginn der Sekundarstufe I. Dissertation Universität Wien.

**D'Mello**, Sidney/ Lehman, Blair/ Pekrun, Reinhard/ Graesser, Art (2014): Confusion can be beneficial for learning. In: Rijlaarsdam, Gert (Hrsg.): Learning and Instruction 29,1. Elsevier, Amsterdam. S. 153-170.

**Einhauser**, Eveline/ Zepter, Alexandra L. (2017): Sprachlich-literarisches Lernen mit Emotionen in der Sprachförderung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler. In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF-Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ-Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S. 8- 22.

**Feick**, Diana (2017): Emotionalität und Kooperation- affektive Aspekte von Gruppeninteraktionen (sichtbar machen). In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF- Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ- Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S. 23- 34.

**Fränken**, Judith/ Wosnitza, Marold (2018): Stolz im Schulalltag. Worauf sind Schülerinnen und Schüler stolz? In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 15-28.

**Frederickson**, Barbara (2001): The role of positive emotions in positive psychology: The broaden-and-build theory of positive emotions. American Psychologist 56, 3, S.218-226.

**Frenzel**, Anne C./ Taxer, Jamie L. (2018): “Das kannst Du doch besser!”- Effekte von Lehrerärger und -mitleid auf das Misserfolgs-Attributionsmuster und die Persistenz von

Lernenden. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 181- 196.

**Gläser-Zikuda**, Michaela/ Hofman, Florian/ Bonitz, Melanie/ Lippert, Nikoletta (2018): Methodische Zugänge zu Emotionen in Schule und Unterricht. In: Huber, Matthias/ Krause, Sabine (Hrsg.): Bildung und Emotion. Springer VS, Wiesbaden. S. 377- 396.

**Großmann**, Uta (2017): Fehlerkorrektur und Fehlerrückmeldung in DaZ einmal anders: individuelle Fehlermarkierung auf der Basis der Erkenntnisse der Zweitspracherwerbsforschung. In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF- Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ- Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S.62-78.

**Greder-Specht**, Christine (2009): Emotionen im Lernprozess. eine qualitative Studie zur Erkundung der Beziehung zwischen Emotionen und Wirkungseinschätzungen von Teilnehmenden einer Weiterbildung basierend auf einem entwickelten Instrument zur Abbildung emotionaler Lernverfassungen. Dr. Kovac-Verlag, Hamburg.

**Gunzenhauser**, Catherine/ Stiller, Anne-Kathrin/ Suchodoletz, Antje (2018): Kognitive Neubewertung statt Unterdrückung von Emotionen: Emotionsregulation und Leistung bei Grundschulkindern. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 29-42.

**Hagenauer**, Gerda/ Strahl, Alexander/ Kriegseisen, Josef/ Riffert, Franz (2018): Emotionen von Schülerinnen und Schülern im Physikunterricht auf Basis des Lernzyklenunterrichts. Befunde einer zweijährigen Interventionsstudie. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 303- 322.

**Hahn**, Richard (2017): Gamification im Unterricht. In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF- Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ- Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S. 120- 132.

**Hascher**, Tina/ Edlinger, Heidrun (2009): Positive Emotionen und Wohlbefinden in der Schule- ein Überblick über Forschungszugänge und Erkenntnisse. In: Köller, Olaf/ Lewalter,

Doris/ Saalbach, Henrik/ Walper, Sabine (Hrsg.): Psychologie in Erziehung und Unterricht. Ernst Reinhardt Verlag, München. S. 105-122.

**Hascher, Tina/ Hagenauer, Gerda (2018):** Die Bedeutung von Qualitätsfaktoren des Unterrichts und Lernemotionen für das Wohlbefinden in der Schule. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 103- 120.

**Hascher, Tina/ Schmitz, Bernhard (2018a):** Emotionen in Schule und Hochschule-Perspektiven. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 339- 343.

**Hofmann, Florian/ Bonitz, Melanie/ Lippert, Nikoletta/ Gläser-Zikuda, Michaela (2018):** Wohlbefinden von Grundschülerinnen und Grundschüler. Zur Bedeutung individueller, sozialer und schulischer Faktoren. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 121- 136.

**Huber, Matthias (2018):** Emotionale Markierungen. Zum grundlegenden Verständnis von Emotionen für bildungswissenschaftliche Überlegungen. In: Huber, Matthias/ Krause, Sabine (Hrsg.): Bildung und Emotion. Springer VS, Wiesbaden. S.91- 112.

**Keller, Melanie M./ Becker, Eva S. (2018):** Erleben und Regulation positiver Emotionen bei Lehrpersonen. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 165- 180.

**Kleinginna, Paul/ Kleinginna Anne (1981):** Eine kategorisierte Liste von Emotionsdefinitionen mit Vorschlägen für eine einvernehmliche Definition. In: American Psychological Association (Hrsg.): Motivation und Emotion 5,4. S. 345-379.

**Klika, Dorle (2018):** Bildung und Emotion. Historisch-systematische Zugänge. In: Huber, Matthias/ Krause, Sabine (Hrsg.): Bildung und Emotion. Springer VS, Wiesbaden. S. 75-90.

**Kordts-Freudiger, Robert/ Thies, Katharina (2018):** Regulate this! Emotionsregulation und Zielorientierung der Hochschullehrenden. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 211- 226.

- Lang, Jessica/ Schumacher, Bettina/ Berger, Josephine/ Rupp, Carolin/ Schmitz, Bernhard** (2018): Lebenskunst zur verbesserten Regulation von Emotionen im Lernkontext. Zusammenhänge, Interventionsansätze und Möglichkeit für zukünftige Forschung. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 289- 302.
- Lohbeck, Annette/ Schlesier, Juliane/ Wagener, Uta/ Moschner, Barbara** (2018): Emotionsregulationsstrategien, Emotionen und kognitive Lernstrategien von Studierenden. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 57-72.
- Maschke, Sabine/ Stecher, Ludwig** (2010): In der Schule. Vom Leben, Leiden und Lernen in der Schule. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Mendzheritskaya, Julia/ Hansen, Miriam/ Scherer, Sonja/ Horz, Holger** (2018): “Wann, wie und wem gegenüber darf ich meine Emotionen zeigen?” Regeln der emotionalen Darbietung von Hochschullehrenden in der Interaktion mit Studierenden in unterschiedlichen kulturellen Kontexten. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 227-242.
- Nett, Ulrike E./ Götz, Thomas/ Krannich, Maike** (2018): Skalen zur Erfassung von Langeweile-Coping im Lern- und Leistungskontext. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 273- 288.
- Niebuhr-Siebert, Sandra/ Baake, Heike** (2014): Kinder mit Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart.
- Pekrun, Reinhard** (2006): The Control-Value Theory of Achievement Emotions: Assumptions, Corollaries and Implications for Educational Research and Practice. In: Paas, Fred (Hrsg.): Educational Psychology Review 18. S. 315-341.
- Pekrun, Reinhard/ Götz, Thomas/ Frenzel, Anne C./ Barchfeld, Petra/ Perry, Raymond P.** (2011): Measuring emotions in students’ learning and performance: The Achievement Emotions Questionnaire (AEQ). Contemporary Educational Psychology, 36, 1. S. 36–48.
- Pekrun, Reinhard** (2018): Emotionen, Lernen, Leistung. In: Huber, Matthias/ Krause, Sabine (Hrsg.): Bildung und Emotion. Springer VS, Wiesbaden. S.215-232.



**Pelosi, Lea** (2017): Emotionen- reine Privatsache? Mit Spinoza zur Äußerung von Emotionen in reflexiven Lernprozessen. In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF- Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ- Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S. 35- 45.

**Puca, Rosa Maria** (2017): Emotions- und Motivationspsychologie. In: Wirtz, Markus Antonius (Hrsg.): Dorsch Lexikon der Psychologie, Hogrefe. <https://dorsch.hogrefe.com/gebiet/emotionspsychologie-und-motivationspsychologie>, letzter Zugriff 17.08.2023.

**Reitbrecht, Sandra** (2017): Bewertung von Sprechflüssigkeit- Überblick über eine Forschungslinie mit einem Diskussionsbeitrag für die Prüfungspraxis. In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF- Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ- Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S. 96- 107.

**Rozenberg, Magdalena** (2017): Emotionale (Klassen)Führung durch Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer. In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF- Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ- Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S. 46- 61.

**Schultz, Carolin/ Wosnitza, Marold** (2018): Emotionen von Studierenden in einem computerbasierten kollaborativen Setting. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 137-150.

**Sennema, Anke** (2017): Mehr als laut & leise: Emotion in mündlichen Sprachäußerungen. In: Österreichischer Verband für Deutsch als Zweitsprache und Fremdsprache (Hrsg.): ÖDaF- Mitteilungen- >Man lernt nicht mit dem Kopf allein< Zur Rolle von Emotionen im DaF/DaZ- Unterricht. Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. V&R unipress, Göttingen. S. 148- 152.

**Sparfeldt, Jörn R./ Lotz, Christin/ Schneider, Rebecca** (2018): Leistungsangstverlauf im Vorfeld einer Klausur- kurz gefasst. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen

und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 243- 258.

**Stang**, Justine/ Urhahne, Detlef (2018): Genauigkeit der Einschätzung von Emotionen von Schülerinnen und Schülern durch Lehrpersonen. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 151- 164.

**Tulis**, Maria/ Dresel, Markus (2018): Emotionales Erleben und dessen Bedeutung für das Lernen aus Fehlern. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 73- 86.

**Vogl**, Elisabeth/ Pekrun, Reinhard/ Muis, Krista R. (2018): Validierung eines deutschsprachigen Instruments zur Messung epistemischer Emotionen: Die Epistemic Emotion Scales- Deutsch (EES-D). In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 259- 271.

**Zeidner**, Moshe (2014): Anxiety in Education. In: (Pekrun, Reinhard/ Linnenbrink-Garcia, Lisa (Hrsg.): International handbook of emotions in education. Taylor & Francis, New York, S. 265-288.

**Zurbriggen**, Carmen/ Venetz, Martin (2018): Diversität und aktuelles emotionales Erleben von Schülerinnen und Schüler im inklusiven Unterricht. In: Hagenauer, Gerda/ Hascher, Tina (Hrsg.): Emotionen und Emotionsregulation in Schule und Hochschule. Waxmann Verlag GmbH, Düsseldorf. S. 87-102.

### **Online-Quellen:**

<https://www.iqs.gv.at/pisa-2018>, letzter Zugriff 17.08.2023.

<https://eduki.com/de/autor/172/doodleteacher>, letzter Zugriff 17.08.2023.

<https://www.jungoesterreich.at/magazine/joe/die-zeitschrift>, letzter Zugriff 17.08.2023.

<https://ideenwerkstatt-musikpaedagogik.de/knuddel-hat-angst-eine-klanggeschichte/>, letzter Zugriff 17.08.2023.

## 7. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

|                                                                                                                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Tabelle 1:</b> Zweidimensionale Klassifikation von Leistungsemotionen (Pekrun 2018: 216)...                                                               | 19 |
| <b>Tabelle 2:</b> Klassifikation lern- und leistungsrelevanter Emotionen (Frenzel et al. 2009: 213).<br>.....                                                | 19 |
| <b>Abbildung 1:</b> Wirkungen von Emotionen auf Lernen und Leistung (Pekrun 2018: 222).....                                                                  | 20 |
| <b>Abbildung 2:</b> Mixed Methods der vorliegenden empirischen Untersuchung. (eigene<br>Darstellung, 2023). ....                                             | 40 |
| <b>Tabelle 3:</b> Für die Untersuchung relevante Emotionen und deren Wirkung (eigene<br>Darstellung, 2023). ....                                             | 41 |
| <b>Abbildung 3:</b> Darstellung des Forschungsablaufes (eigene Darstellung, 2023). ....                                                                      | 42 |
| <b>Abbildung 4:</b> Abgefragte Emotionen (trait und state) während der Erhebungen (eigene<br>Darstellung, 2023). ....                                        | 43 |
| <b>Tabelle 4:</b> Aspekte der Lesediagnose innerhalb der Untersuchung (eigene Darstellung, 2023).<br>.....                                                   | 45 |
| <b>Tabelle 5:</b> Codes und Kategorien der Auswertung der Beobachtungs- .....<br>protokolle (eigene Darstellung, 2023). ....                                 | 47 |
| <b>Tabelle 6:</b> Leseniveaus (Lesetechnik LT, Leseverständnis LV) der Schüler*innen zum<br>Schuljahresanfang 2022/23 (eigene Darstellung, 2023). ....       | 48 |
| <b>Abbildung 6:</b> Lesevorlieben zum Schuljahresbeginn 2022/23 (eigene Darstellung, 2023). .                                                                | 49 |
| <b>Abbildung 5:</b> Leseinteressen zum Schuljahresbeginn 2022/23 (eigene Darstellung, 2023).                                                                 | 49 |
| <b>Tabelle 7:</b> Lesefördermaßnahmen mit Beschreibung und Datum der Durchführung (eigene<br>Darstellung, 2023). ....                                        | 50 |
| <b>Abbildung 7:</b> Trait-Emotionen zum Lesen zum Schuljahresbeginn<br>2022/23 (eigene Darstellung, 2023). ....                                              | 55 |
| <b>Tabelle 8:</b> Erlebte Emotionen über alle Lesefördermaßnahmen verteilt und verteilt nach<br>Leseniveaus (LT, LV) (eigene Darstellung, 2023). ....        | 57 |
| <b>Abbildung 8:</b> Positiv aktivierende, erlebte Emotionen in Bezug auf die<br>Lesefördermaßnahmen im Schuljahr 2022/23 (eigene Darstellung, 2023). ....    | 58 |
| <b>Abbildung 9:</b> Positiv deaktivierende, erlebte Emotionen in Bezug auf die<br>Lesefördermaßnahmen im Schuljahr 2022/23 (eigene Darstellung, 2023). ....  | 61 |
| <b>Abbildung 10:</b> Negativ aktivierende, erlebte Emotionen in Bezug auf die<br>Lesefördermaßnahmen im Schuljahr 2022/23 (eigene Darstellung, 2023). ....   | 62 |
| <b>Abbildung 11:</b> Erlebte Emotionen über alle Lesefördermaßnahmen verteilt nach Leseniveaus<br>(LT, LV) (eigene Darstellung, 2023). ....                  | 64 |
| <b>Abbildung 12:</b> Negativ deaktivierende, erlebte Emotionen in Bezug auf die<br>Lesefördermaßnahmen im Schuljahr 2022/23 (eigene Darstellung, 2023). .... | 68 |
| <b>Abbildung 13:</b> Erlebte Trait-Emotionen im Vergleich zwischen Schuljahresbeginn und -ende<br>2022/23 (eigene Darstellung). ....                         | 70 |
| <b>Abbildung 14:</b> Entwicklung der Leseniveaus (Schuljahresanfang und -ende 2022/23 (eigene<br>Darstellung, 2023). ....                                    | 71 |
| <b>Tabelle 9:</b> Kriterien eines emotionssensiblen Leseförderunterrichts (eigene Darstellung,<br>2023). ....                                                | 73 |

## 8. Anhang

### 8.1 Fragebogen (trait-Emotionen)

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

| LESEN                                                                               |                                                                                                                      | ja, sehr | ja, ein bisschen | nein, weniger | nein, gar nicht |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------------|---------------|-----------------|
| 1  | Wenn wir im Unterricht lesen, bin ich <b>fröhlich</b> und <b>glücklich</b> .                                         |          |                  |               |                 |
| 2  | Ich bin <b>stolz</b> darauf, was ich im Leseunterricht beitrage.                                                     |          |                  |               |                 |
| 3  | Wenn wir im Unterricht lesen, bin ich oft <b>wütend</b> .                                                            |          |                  |               |                 |
| 4  | Wenn wir im Unterricht lesen bin ich oft <b>nervös, verängstigt, gestresst</b> .                                     |          |                  |               |                 |
| 5  | Wenn ich im Leseunterricht etwas sage, dann habe ich das Gefühl, dass ich mich blamiere. Ich bin <b>schüchtern</b> . |          |                  |               |                 |
| 6  | Wenn wir im Unterricht lesen, fühle ich mich <b>verzweifelt, frustriert, hoffnungslos</b> .                          |          |                  |               |                 |
| 7  | Wenn wir im Unterricht lesen, schalte ich oft einfach meinen Kopf ab, weil ich so <b>gelangweilt</b> bin.            |          |                  |               |                 |
| 8  | Ein Buch oder einen Text zu lesen macht mich einfach <b>neugierig</b> .                                              |          |                  |               |                 |
| 9 *                                                                                 | Lesen ist notwendig für mein Leben.                                                                                  |          |                  |               |                 |
| 10 *                                                                                | Mir fällt es einfach leicht, Texte und Bücher zu verstehen und darüber zu sprechen.                                  |          |                  |               |                 |

#### 2. Leseinteresse

|                                                                                     | ja, sehr | ja, ein bisschen | nein, weniger | nein, gar nicht |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------|------------------|---------------|-----------------|
| 1 Ich lese mir Texte in Zeitschriften/Zeitungen durch, weil sie mich interessieren. |          |                  |               |                 |
| 2 Ich leihe mir gerne Bücher aus und lese sie zuhause.                              |          |                  |               |                 |
| 3 Ich lese gerne in der Schule.                                                     |          |                  |               |                 |
| 4 Ich lese gerne leise und alleine.                                                 |          |                  |               |                 |
| 5 Ich lese gerne in der Klasse.                                                     |          |                  |               |                 |
| 6 Ich lese gerne im Team.                                                           |          |                  |               |                 |
| 7 Ich lese gerne Zeitungen, Zeitschriften.                                          |          |                  |               |                 |
| 8 Ich lese gerne Bücher.                                                            |          |                  |               |                 |
| 9 Ich lese gerne Comics.                                                            |          |                  |               |                 |
| 10 Ich lese gerne digital (am <u>Ipad</u> oder <u>Handy</u> , ...).                 |          |                  |               |                 |
| 11 Ich lese gerne Sachtexte mit Informationen zu einem Thema.                       |          |                  |               |                 |
| 12 Ich lese gerne lustige Geschichten.                                              |          |                  |               |                 |
| 13 Ich lese gerne spannende Geschichten.                                            |          |                  |               |                 |

#### 3. Unsere Lesestunde- Wünsche und Vorstellungen

|                                                                            | ja, sehr | ja, ein bisschen | nein, weniger | nein, gar nicht |
|----------------------------------------------------------------------------|----------|------------------|---------------|-----------------|
| 1 Ich lese am liebsten alleine.                                            |          |                  |               |                 |
| 2 Ich lese gerne im Team oder in einer Gruppe.                             |          |                  |               |                 |
| 3 Ich lese gerne laut.                                                     |          |                  |               |                 |
| 4 Ich brauche viel Zeit zum Lesen.                                         |          |                  |               |                 |
| 5 Ich würde lieber gerne öfter in der Woche, aber eine kürzere Zeit lesen. |          |                  |               |                 |
| 6 Ich lese gerne in einer anderen Sprache außer Deutsch.                   |          |                  |               |                 |
| 7 Ich brauche Aufgaben, die ich nach dem Lesen beantworten kann.           |          |                  |               |                 |

## 8.2 Kurzfragebogen (state-Emotionen)

Name: \_\_\_\_\_

Im Leseunterricht habe ich heute das gefühlt:

|   |                                                                                     | ja sehr                               | ja, ein bisschen | nein, weniger | nein, gar nicht |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|------------------|---------------|-----------------|
| 1 |    | fröhlich, glücklich                   |                  |               |                 |
| 2 |    | stolz                                 |                  |               |                 |
| 3 |    | wütend                                |                  |               |                 |
| 4 |    | nervös, verängstigt, gestresst        |                  |               |                 |
| 5 |    | schüchtern (blamieren)                |                  |               |                 |
| 6 |   | verzweifelt, frustriert, hoffnungslos |                  |               |                 |
| 7 |  | gelangweilt                           |                  |               |                 |
| 8 |  | neugierig                             |                  |               |                 |

## 8.3 Beobachtungsprotokolle

\*Groß geschriebene Wörter zeigen an, dass das Wort besonders betont wurde.

| Codes                                               | Kategorien                     |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------|
| Freude<br>Neugierde<br>Stolz                        | Positiv aktivierende Emotion   |
| Entspannung                                         | Positiv deaktivierende Emotion |
| Ärger/Wut<br>Angst/Nervosität/Stress<br>Scham       | Negativ aktivierende Emotion   |
| Hoffnungslosigkeit/Verzweiflung/Frust<br>Langeweile | Negativ deaktivierende Emotion |

**Beobachtungsprotokoll B1****Lesefördermaßnahme: Silben lesen**

Datum: 25.11.2022

Uhrzeit: 8.00- 8.50 Uhr

| Beobachtung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Codes                                      | Kategorien               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------|
| <p>Der Stundenbeginn gestaltet sich sehr unspektakulär und eher ruhig und entspannt. Generell ist eine gute Laune in der Klasse zu erkennen. Nach der Begrüßung erkläre ich den Kindern nochmals, dass freitags, wenn nichts Wichtiges dazwischen kommt, unsere Lesestunde sein wird. Die Stunde wird entweder in der ersten Stunde, oder aber, wenn wir längere Projekte haben oder mehr Zeit brauchen, auch die zweite Stunde dafür verwendet werden kann. Die Kinder freuen sich. Einige schauen sich in der Klasse um, ein paar schauen ihre Sitznachbar/in an und zeigen Freude. Ein Kind zeigt auf und fragt: „Werden wir dann nie etwas anders machen, außer lesen?“ Ich beantworte die Frage, indem ich sage: „Die Lesestunde wird immer anders aussehen und auch die Aufgaben werden immer wieder anders sein und sich manchmal wiederholen, aber es hat immer etwas mit Lesen zu tun“. Die Kinder zeigen sich mit der Antwort zufrieden. Als ich beginnen möchte, die erste Aufgabe zu erklären, fragt ein anders Kind nach: „Werden wir laut lesen und darauf Noten bekommen?“ Meine Antwort: „Wir werden laut lesen üben, das werdet ich noch sehen, wie genau wir das machen, weil es wird manchmal ein bisschen anders sein, wie ihr das vielleicht von der Volksschule noch kennt. Es wird auch Aufgaben im Leseunterricht geben, die von mit beurteilt werden, aber es wird nie so sein, dass ihr unvorbereitet laut vorlesen müsst und ich das benote.“ Ein anderes Kind schaltet sich ein und möchte wissen: „Wie werden wir dann benotet? Zählt das zu Deutsch?“ Meine Antwort auf diese Frage lautet wie folgt: „Ja, der Leseunterricht gehört zu Deutsch. Es gibt in Deutsch viele verschiedene Noten. EINE Note sind die Schularbeiten, oder mal ein Diktat oder mal eine Stundenwiederholung oder mal ein Referat oder eben mal eine Aufgabe, die du im Leseunterricht erledigst, zum Beispiel ein Portfolio zu einem Buch. Aber das ist jetzt nur ein Beispiel.“ Eine Schülerin zeigt sofort auf: „Was für ein Buch lesen wir?“ An dieser Stelle wird die Fragerunde abgebrochen und ich beginne mit der Erklärung, was wir heute machen werden: Silben lesen. Zuerst erkläre ich an einzelnen Wörtern an der Tafel, wie Wörter durch Silben zu einem Wort werden: die Schu-le, a-ber, lau-fen, das Ge-mü-se,</p> | Entspannung                                | Positiv<br>deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Freude                                     | Positiv<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Neugierde                                  | Positiv<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Angst vor<br>lautem Lesen/<br>Benotung     | Negativ<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Angst vor<br>schlechter Note<br>beim Lesen | Negativ<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Neugierde auf<br>Buch                      | Positiv<br>aktivierend   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                        |                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--------------------------|
| <p>der Witz, lustig. Es gibt eben Wörter die aus einer, zwei, oder mehreren Silben bestehen. Herausfinden kann man das, indem man dazu klatscht. Einige Kinder signalisieren, dass sie bereits Silben klatschen können. Es zeigt sich vor allem bei diesen Kindern eher Ernüchterung über die Übung. Mehrmals höre ich den Satz „Das kann ich schon.“ Im Anschluss an die Erläuterung beginnen wir die Witze im Jö-Heft durchzulesen. Die Kinder steigen auf die Witze ein, lachen auch laut. Fast alle Kinder zeigen auf, als ich Frage, wer den nächsten Witz vorlesen möchte. Einige Kinder wollen auch eigene Witze erzählen. Es liest letztendlich ein sehr ruhiges Mädchen einen Witz vor, das eigentlich kaum aufzeigt. Die Kinder bewerten die Witze und finden einige auch überhaupt nicht lustig. Die Stimmung steigt in dieser Sequenz deutlich an. Ich muss die Kinder auf des Öfteren wieder beruhigen. Als alle Witze vorgelesen wurden, erkläre ich die Aufgabe, sich einen Witz herauszusuchen und in diesem Witz bei jedem einzelnen Wort die Silben mit einem Schwung einzuzeichnen, auch bei Wörtern die super lange sind und bei denen man sich erstmal ganz schön unsicher ist. In diesem Fall hilft auch klatschen, aber nur leise, damit die Sitznachbar*innen nicht gestört werden. Ein Kind zeigt auf und fragt, ob es auch seinen eigenen Witz nehmen darf, was ich bejahe, er müsse den Witz nur in die Mappe schreiben und die Silben einzeichnen. Für die Aufgabe benötigen die Kinder ca. 10 Minuten, sind aber generell konzentriert bei der Sache. Es gibt kein Kind, dass sich ablenken lässt, unkonzentriert ist oder die Aufgabe überhaupt nicht erledigt. Als ich herumschaue, sehe ich dennoch, dass einige Kinder mit der Aufgabe kämpfen und sich schwertun, die Silben einzuzeichnen oder im Takt zu klopfen. Als ich bemerke, dass einige Kinder schon fertig sind und beginnen sich zu langweilen, gebe ich eine letzte Minute, um die Aufgabe zu lösen, so weit man eben kommt. Danach erläutere ich den nächsten Schritt: „Die letzten 15 Minuten werden wir im Musikzimmer verbringen“. Dort soll jeder/jede ein Musikinstrument von mir bekommen und den Witz mit den Silben sprechen und einen Takt dazu musizieren. Das steigert die Stimmung wieder enorm, denn die Kinder lieben laut ihrer Aussage das Musikzimmer. Im Musikzimmer werden die Instrumente von mir verteilt, die Kinder können sich im Raum verteilen. Kinder, denen Silben schwingen bereits bei der Vorübung leichtgefallen ist, steigen auf diese Übung nicht unbedingt ein. Ich beobachte,</p> | Langeweile,<br>weil schon<br>bekannt   | Negativ<br>deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Freude/ Humor,<br>Lachen über<br>Witze | Positiv<br>Aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Frust, Aufgabe<br>zu schwer            | Negativ<br>deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Langeweile,<br>schon fertig            | Negativ<br>deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Neugierde,<br>Freude                   | Positiv<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                        | Positiv<br>aktivierend   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                     |                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|
| <p>dass sie nicht unbedingt die Aufgabe erledigen, sondern anderweitig mit ihrem Instrument experimentieren. Nach einiger Zeit finden auch diese Kinder die Übung extrem lustig, da sich drei Kinder zusammentun und einen Witz von einem Kind mit drei Instrumenten gleichzeitig „vertönen“. Kinder, denen Silben schwingen in der Vorübung schwergefallen ist, versuchen sich schon in der Übung. Die Kinder der Dreiergruppe wollen nach einiger Zeit ihren Witz der Klasse präsentieren. In den letzten Minuten setzen wir uns in einen Kreis und die Gruppe präsentiert ihren „vertonten“ Witz. Auch zwei weitere Kinder präsentieren im Anschluss noch ihren Witz. Die Stunde endet generell sehr entspannt und mit guter Laune.</p> | Neugierde, nicht aufgabenorientiert | Positiv aktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Freude, Aufgabenadaption der Kinder | Positiv aktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Stolz auf Produkt/Vorführung        |                     |

## Beobachtungsprotokoll B2

## Lesefördermaßnahme: Lesefitnesspass

Datum: 30.11.2022

Uhrzeit: 8.00- 8.30 Uhr

| Beobachtung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Codes                                 | Kategorien            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|
| <p>Die Stunde beginnt etwas unruhig. Die Kinder brauchen einige Zeit, um sich zu beruhigen, bis ich die Stunde beginnen kann. Schon vor Stundenbeginn musste ich einige Kinder ermahnen, weil sie sehr aufgedreht waren und im Klassenzimmer wild herumgelaufen sind. Ich reagiere eher gereizt. Jedoch kann die Stunde dann beginnen und ich versuche durchzuatmen. Die Kinder wissen bereits, dass Lesestunde ist und die meisten haben auch schon ihr JÖ-Heft vom November bereitgelegt. Ich beginne die heutige Aufgabe zu erklären. Dazu müssen wir vorerst den Lesefitnesspass, den es als Vorlage im JÖ-Heft vom Oktober gibt, basteln. Das Oktoberheft müssen viele Kinder erst in ihren Fächern an der hinteren Wand des Klassenzimmers suchen. Bis alle es gefunden haben, dauert es eine Zeit. Einige Kinder beginnen, sich anderweitig zu beschäftigen und zu tratschen, jedoch können wir dann starten, die Pässe auszuschneiden, zusammenzukleben und zu beschriften. Die Kinder zeigen nach und nach Interesse, was das wohl sein könnte, wie es funktioniert und was damit jetzt passiert. In der Klasse ist während der Bastelzeit leises Flüstern erlaubt. Die Kinder tauschen sich darüber aus, was das ist. Einige, wenige Kinder zeigen jedoch auch Anzeichen von Panik, da sie es nicht schaffen, den Pass richtig zusammenzukleben. Als ich die</p> | Anspannung, Schlechte Laune Lehrkraft | Negativ aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Langeweile, schnell fertig            | Negativ deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Neugierde, was kommt                  | Positiv aktivierend   |



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                |                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <p>Bastelsequenz langsam beenden möchte, ruft ein Kind: „Warten Sie, ich bin aber noch nicht fertig.“ Dadurch, dass das Kind so hektisch wird, zerreißt es den Pass an einer Stelle. Es versuche mehrere Kinder, die im Umkreis sitzen, zu helfen, dadurch wird die Situation aber nur noch lauter und hektischer. Um das Kind zu beruhigen, gebe ich ihm den Pass, den ich zu Demonstrationszwecken gebastelt habe. Das Kind beruhigt sich, die Kinder konzentrieren sich wieder auf mich. Ich erkläre, wie der Lesefitnesspass funktioniert. Wir tragen zusammen den Titel des ersten Textes ein, den wir lesen werden. Ich erläutere, dass zuerst die Fensterreihe beginnt zu lesen und die Türreihe am jeweiligen Zweiertisch aufmerksam zuhört und Fehler notieren darf, die gemacht werden. Es wird insgesamt nur eine Minute gelesen. Das Ziel ist ein flüssiges, rasches Lesen, ohne Fehler. Also lieber langsamer und weniger Fehler, als andersherum. Nach der Minute, die gestoppt wird, werden die Anzahl der Wörter und die Anzahl der Fehler notiert, denn es ist das Ziel, dass man sich selbst beim nächsten Mal schlägt und besser wird, also weniger Fehler macht und mehr Wörter schafft. Einige Kinder sind sehr aufgeregt und verstehen die Aufgabe nicht und fragen nach. Ein Kind sagt: „Ich verstehe, nicht, was ich jetzt machen muss“. Ein anderes Kind fragt: „Muss ich jetzt lesen?“. Ein anderes Kind: „Kann ich mit jemand anderem lesen?“*. Ich erkläre den Kindern nochmals ganz genau und ausführlich, dass sie jetzt etwas falsch machen können: „Es geht nicht darum, dass wir es jetzt alles perfekt machen, sondern dass wir den Lesefitnesspass jetzt ausprobieren und beim nächsten Mal alles super funktionieren wird.“ Ich erkläre nochmals die Vorgehensweise. Dem Kind, das eingebracht hat, dass es mit jemanden anderen lesen möchte, sage ich ziemlich direkt und in harschem Ton, dass das jetzt im Moment nicht geht. Das Kind reagiert vor den Kopf gestoßen, senkt den Blick und schaut auf seinen Text. Als ich die Übung beginne möchte gibt es wieder eine Unterbrechung, da einige Kinder schon beginnen zu lesen, bevor der Timer beginnt zu laufen. Es bedarf zwei neue Versuche, dass kein Kind zu früh beginnt, bis es funktioniert. Ich beobachte während der ersten Leserunde der Fensterreihe, dass die Kinder immer wieder diskutieren, was nun ein Fehler ist und was nicht. Ein Kind will dann nicht mehr weiterlesen und sagt zu mir: „Das ist unfair, ich habe das richtig gelesen.“. Ich breche nach ca. 30 Sekunden die Lesesequenz ab und weise die Kinder darauf hin, dass es nicht darum</p> | Verzweiflung, Frust, kommt nicht mit, schafft es nicht alleine | Negativ deaktivierend                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Angst, etwas falsch zu machen                                  | Negativ aktivierend                        |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Angst, etwas falsch zu machen                                  | Negativ aktivierend                        |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Verzweiflung, Scham                                            | Negativ aktivierend, Negativ deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Ärger, Diskussion                                              | Negativ aktivierend                        |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                         |                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <p>geht, dem jeweiligen Sitznachbarn/Sitznachbarin so viele Fehler wie möglich zu „entlocken“. Es geht darum, dass als Klasse das Lesen besser wird, also ist der/die Sitznachbar/in unser/ Schiedsrichter/in, der uns hilft, dass wir Lesefehler erkennen. Der/die Schiedsrichter/in darf außerdem bei dieser Übung auf keinen Fall reinreden, wenn jemand einen Fehler gemacht hat, sondern merkt sich die Fehler, oder unterstreicht diese in dem eigenen Text und bespricht sie nach der Minute mit dem/der Sitznachbarin. Außerdem ist es kein Fehler, wenn man sich beim Lesen nochmals selbst verbessert. Also zum Beispiel, wenn jemand liest: „wegrUnnen ähhhh nein, wegrEnnen“, dann gilt das nicht als Fehler, weil die Person sich selbst verbessert hat. Auf der anderen Seite, wenn wir einen Lesefehler gemacht haben, ist es nicht schlimm, weil wir uns das nächste Mal dann verbessern können. Wenn jetzt alle null Fehler machen, wäre die Aufgabe doof und langweilig und nichtsnutzig. Wir müssen dann einfach sagen „Ja, ok, ich habe ein paar Fehler gemacht, das nächste Mal versuch ich einfach besser oder genauer zu lesen“. Nach dieser Erklärung darf die Fensterreihe nochmals eine Minute lesen. Ich bemerke, dass die Kinder mit meiner Erklärung wirklich etwas anfangen konnten, denn diese Leserunde verläuft sehr ruhig und konzentriert. Ich bemerke dennoch beim Rumgehen, dass Kinder, die selbst eher schwache Leser/innen sind, sich als „Schiedsrichter_innen“ schwertun, da sie oftmals gar nicht so schnell mitlesen können, wie ihre Sitznachbar_innen lesen. Aus diesem Grund tragen einige Kinder nach dieser Leserunde auch 0 Lesefehler ein, obwohl dies nicht stimmt. Dennoch lasse ich das Eintragen der Fehler und der Anzahl der gelesenen Wörter weiterlaufen, da die Kinder, die gelesen haben, zeigen, dass sie sehr wohl stolz darauf sind, wie viele Wörter sie gelesen haben. Auch der Akt des Eintragens in den Pass wird von den Kindern sehr genau und mit vollster Konzentration durchgeführt. Ein Kind fragt sogar: „Muss ich die Fehleranzahl hier in diesem Kästchen eintragen?“ Nach dem Besprechen der Fehler und dem Eintragen der Daten wechseln die Rollen und eine weitere Leseminute wird durchgeführt, da dieses Mal die Türreihe liest. Auch in dieser Runde ist zu beobachten, dass es viel ruhiger und konzentrierter abläuft, wie der erste Versuch. Ein Kind verhaspelt sich, weil es besonders schnell lesen möchte. Es merkt aber schnell, dass es sich damit keinen Gefallen tut und beginnt nochmals von vorne den</p> | <p>Frust/Ärger durch zu schwere Aufgabe, direkter Vergleich mit Peers</p> <p>Freude durch die Übung</p> | <p>Negativ aktivierend, Negativ deaktivierend</p> <p>Positiv aktivierend</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                             |                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------|
| <p>Text langsam zu lesen. Ein anderes Kind hat den „Startschuss“ verpasst und ist erst traurig und schaut sich hektisch um. Ich ermutige das Kind, dass es jetzt einfach beginnen soll und nicht noch mehr Zeit verlieren soll, woraufhin das Kind beginnt. Nach Ablauf der Zeit tragen auch diese Kinder nun die Anzahl der gelesenen Wörter sowie die Fehleranzahl ein. Genauso wie vorher ist erkennbar, dass die meisten Kinder sehr stolz ihre Anzahl der Wörter eintragen. Die Leseplätze werden nun von mir eingesammelt, damit wir das nächste Mal gleich alle Plätze zur Hand haben. Ein Kind nimmt mir den Pass wieder aus der Hand, um nochmals zu kontrollieren, ob es auch wirklich alles eingetragen hat und der Name vorne draufsteht, damit es beim nächsten Mal auch wirklich seinen Pass und keinen fremden Pass bekommt.</p> <p>*Nach der Stunde frage ich das Kind, das mit jemand anderem die Leseübung machen wollte, warum das so ist und wie es nun gegangen ist, mit dem Sitznachbarn. Das Kind antwortet mir: „Ich wollte lieber mit S. (beste Freundin) lesen, weil sie ist mein BF (best friend) und so und M. liest voll gut, das ist dann auch voll blöd“. Als ich frage, warum es blöd ist, antwortet mir das Kind: „Ich weiß nicht, aber wenn ich viele Fehler mache, ist es blöd“. Das Kind zeigt eher Anzeichen, dass es sich für die Fehler schämt, die es macht und bei einer Freundin sich nicht schämen würde.</p> | Verzweiflung, Hoffnungslos, kommt nicht mit | Negativ deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Stolz auf Ergebnisse                        | Positiv aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Vorfreude auf nächstes Mal                  | Positiv aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Scham, weil schlechter als jemand anderes   | Negativ aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Angst vor Fehlern                           | Negativ aktivierend   |

### Beobachtungsprotokoll B3

### Lesefördermaßnahme: Klanggeschichte

Datum: 02.12.2022

Uhrzeit: 8.00- 9.45 Uhr

| Beobachtung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Codes                        | Kategorien          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------|
| Schon vor Beginn des Unterrichts kommen einige Kinder und fragen aufgeregt, was wir heute machen werden, da ich bereits Tage zuvor angekündigt hatte, dass wir gemeinsam mit dem Informatikunterricht (den auch ich gestalte) ein neues Projekt starten werden, das etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen wird und ziemlich cool wird. Dementsprechend zeigte auch ich schon vor der Lesestunde Vorfreude auf das Projekt. Nach der Begrüßung der Klasse starte ich, indem ich erkläre, dass wir heute nicht nur eine Geschichte lesen werden, sondern diese auch „zum Leben erwecken werden, indem wir sie mit Geräuschen und Klängen ausschmücken werden“. | Neugierde auf das, was kommt | Positiv aktivierend |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                       |                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|--------------------------|
| <p>Der Fokus wird von mir dann auf das ekelige Wetter vor der Tür gelenkt, und wir sammeln verschiedenen Formen von Wetter (Regen, Hagel, Wind/Sturm, Donner, Blitz usw.) und versuchten diese Wetterereignisse durch einen Klang darzustellen. Die Kinder wissen zuerst nicht, wie das gemeint ist. Ein Kind fragt dann, ob es den Regen machen darf und geht zum Fenster und stellt mit den Fingernägeln das Prasseln am Fenster nach. Die anderen Kinder lauschen sehr gespannt und schauen alle zu diesem Kind. Es setzt sich wieder hin und ein weiteres Kind will den Donner machen. Es steht auf und geht zum Mistkübel und haut mehrmals gegen den Mistkübel. Die Kinder lachen. Ich sage, dass ich den Donner sehr gelungen finden. Gemeinsam machen wir den Wind nach, indem wir pfeifen und pusten. Die Kinder zeigen Interesse und immer mehr Kinder zeigen auf, weil sie Ideen haben, wie man einen Klang zu einem Wetterereignis umsetzen kann. Ich breche jedoch die Sequenz ab, und sage den Kindern, dass sie sich ihre Ideen für später merken sollen, da sie diese dann wahrscheinlich wieder brauchen können. Im nächsten Schritt sollen die Kinder leise und alleine die Geschichte „Knuddel hat Angst“, die ich ihnen ausgedruckt habe, lesen und Wörter unterstreichen, die sie nicht kennen. Dieser Vorgang dauert einige Minuten. Die Kinder beginnen sofort zu lesen, es gibt kein Kind, das die Aufgabe herauszögert oder nicht beginnt. Da manche Kinder schnell fertig sind mit dem Lesen, bemerke ich, dass bereits einige beginnen, sich zu langweilen, daher breche ich die Lesesequenz ab, und sage, dass es nicht schlimm ist, wenn man noch nicht fertig ist, da wir jetzt den Text nochmal gemeinsam lesen werden. Es gibt einige Kinder, die sofort aufzeigen und laut vorlesen wollen. Ich nehme eines nach dem anderen von diesen Kindern dran, damit sie die Geschichte laut vorlesen. Nach dem Lesen frage ich nach unbekannten Wörtern. Es werden die Wörter „schlendern“, „vergnügt“ und „das Laub“ besprochen und in Kontext der Geschichte gebracht. Anschließend werden die direkten Reden im Text herausgesucht und farbig unterstrichen (Peter=gelb, Nachbarin=rot). Es zeigen sehr viele Kinder auf, da sie bereits wissen, was die direkten Reden sind. Ich erkläre nun, dass es darum geht, dass in 5er-Teams die Geschichte aufgenommen wird und zwar mit Klängen, an den Stellen, an denen in der Geschichte ein „Klang“ vorkommt. Das können Wettererscheinungen sein oder Schritte, die zu hören sind, ein Knacken der Äste oder das Rascheln vom</p> | Vorfreude,<br>Freude bei der<br>Umsetzung             | Positiv<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Freude bei<br>kreativer<br>Umsetzung vor<br>dem Lesen | Positiv<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Vorfreude                                             | Positiv<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Langeweile,<br>schon fertig                           | Negativ<br>deaktivierend |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                     |                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Laub und vieles mehr. Als ich die 5-Teams erwähne, gerät die Klasse in ein Gespräch, wer mit wem in eine Gruppe möchte. Ich betone, dass ich vorerst die Aufgabe erklären möchte und wir dann Zeit haben, Gruppen zu bilden. Trotzdem bleibt die Klasse unruhig. Manche Kinder werfen sich Blicke zu oder kommunizieren nonverbal untereinander, dass sie gemeinsam in eine Gruppe gehen möchten. Ich muss nochmals kurze Zeit abwarten, um wieder die volle Aufmerksamkeit zu bekommen. Ich erläutere die Aufgabe für diese Stunde, nämlich die Geschichte gemeinsam in der Gruppe durchzugehen und lesen und mit einem Stern einzuzeichnen, wo Geräusche eingebaut werden sollen. Ein Kind fragt dazu: „Dürfen wir, egal wo, Geräusche einbauen?“ Ich antworte dazu: „Ja natürlich, dort wo es eben auch Sinn ergibt, aber ihr als Gruppe entscheidet wo ein Geräusch eingebaut werden soll und wie das Geräusch gemacht werden soll.“ Ich erkläre weiters, auch entschieden werden darf oder muss, wer welche Rolle in der Gruppe übernimmt. Folgende Rollen stehen zur Auswahl: eine Person ist der/die Erzähler/in und spricht die Geschichte ein, eine Person ist Peter und liest die direkten Reden von Peter ein, eine weitere Person ist die Nachbarin und liest die direkten Reden der Nachbarin ein, eine Person muss die Geräusche im einspielen und eine weitere Person ist für die Aufnahme im Programm zuständig. Diese Person sollte sich gut mit der App „GarageBand“ auskennen, die wir noch in Informatik genau kennenlernen. Danach muss die Geschichte in Informatik „geschnitten“ werden, was wir dann noch lernen werden. Als ich die Rollen erläutere, nehme ich wieder wahr, dass vor allem die extrovertierteren Kinder laut und unruhig werden und bereits ihre Rollen, die sie übernehmen wollen kundtun. Ich beruhige die Klasse und schreibe nochmals die Aufgaben an die Tafel, die nun erledigt werden sollen. Wenn diese Aufgaben erledigt sind, dürfen die Kinder in ihren Gruppen bereits proben und die Aufnahme üben. Für die Geräusche stelle ich ihnen auch Instrumente in einer Box zur Verfügung, die sich aber alle Gruppen teilen müssen. Die Kinder können es kaum erwarten, dass sie starten dürfen. Als ich das Signal gebe, dass sie sich nun in 5er-Teams als Vorschlag zusammenstellen sollen, sprinten einige Kinder sofort los. Ruhigere, introvertiertere Kinder stehen nur zögerlich auf und schauen sich unsicher um, in welche Gruppe sie gehen sollen. Einige von diesen Kindern, muss ich motivieren, sich noch zu einer bestehenden 4er-Gruppe zu trauen.</p> | <p>Neugierde,<br/>Freude</p> <p>Vorfreude<br/>Gruppenbildung</p> <p>Scham,<br/>Unsicherheit<br/>Gruppenbildung,</p> | <p>Positiv<br/>aktivierend</p> <p>Positiv<br/>aktivierend</p> <p>Negativ<br/>aktivierend</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                           |                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------|
| <p>Nach einiger Diskussionszeit mit Interventionen und Regulationen meinerseits konnten wir insgesamt fünf Teams gestalten, da sich eine Gruppe von drei Kindern in einem eigenen Team zusammentun wollten. Ich ließ diesen Wunsch gewähren. Die Teams durften sich im Klassenzimmer sowie im Gang verteilen und begannen die Aufgaben durchzugehen. Hierbei konnte ich bemerken, dass typische Vorgänge einer Teamaufgabe vor sich gehen. Zum einen stellt sich schnell heraus, wer der/die Teamleader*in ist, daneben beobachtete ich aber auch ruhige Kinder, die sich aus den Teambesprechungen ziemlich heraushalten und zurücknehmen. Diese Kinder zeigen zwar Anteilnahme, halten sich jedoch mit Vorschlägen und Einwänden zurück, obwohl einige offensichtlich mit ihren zugewiesenen Rollen oder der Umsetzung nicht einverstanden zu sein scheinen. Nachdem eine Gruppe fast zu streiten beginnt, raffen sie sich zusammen und schaffen es, die Rollen untereinander zu verteilen. Auch bei der Umsetzung und Übung der Klänge filtern sich die Kinder heraus, die sich sofort trauen, neue Klänge zu erkunden, die passen könnten. Ein paar Kinder müssen von mir motiviert werden, sich zu trauen, einen Klang zur Geschichte auszuprobieren. Trotz alledem zeigen die Kinder Anzeichen von Freude und Spaß an der Sache und probieren sich aus. Eine Gruppe schafft es in der begrenzten Zeit sogar, dass sie die Geschichte mit verteilten Rollen einmal lesen und die Klänge einbauen. Das Kind, das auch die „Teamleader-Rolle“ in dieser Gruppe übernommen hat, fragt: „Kann unsere Gruppe schonmal unseres aufführen?“ Das Kind wird sofort von einem anderen Kind aus der Gruppe eingebremst: „Wir sind aber noch gar nicht fertig mit unserem“. Zwei weitere Kinder aus der Gruppe halten sich aus der Diskussion, die die zwei anderen Kinder führen komplett zurück. Letztendlich entscheide ich, dass die Kinder den ersten Teil der Geschichte präsentieren dürfen, was sie dann auch machen. Die Präsentation klappt nur holprig, es werden Einsätze zum lesen verpasst und auch die Klänge passen nicht immer zum Gelesenen. Es wird jedoch klar, dass die Kinder die Aufgabe verstanden haben. Die Gruppe und auch die ruhigen Kinder der Gruppe zeigen sich wirklich stolz, was sie bisher umgesetzt haben. Das Kind, das die „Teamleader-Rolle“ übernommen hat, sagt zum Schluss: „Das haben wir gut gemacht, oder?“ Nachdem die Kinder alles aufgeräumt haben, führen</p> | Ärger/Wut bei Gruppenarbeit                               | Negativ aktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Freude Umsetzung                                          | Positiv aktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Stolz, Aufführung und Lob und Anerkennung für Geschafftes | Positiv aktivierend |



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                    |                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>probiert hast.“. Mit dieser Antwort scheint das Kind auch „zufrieden“ zu sein und sich sicher zu fühlen. Einige Kinder signalisieren mir, dass sie sich beginnen zu langweilen und endlich beginnen wollen, zu arbeiten. Ein Kind in der vorderen Reihe beginnt ungeduldig zu wippen und zu gähnen und ich muss es ermahnen. Ich erläutere weiter, dass ich die eine lila Gruppe und eine gelbe Gruppe eingeteilt habe (Level I und Level II, je nach Schwierigkeitsgrad und Leseniveaus im Bereich Leseverständnis). Auf den Blättern befindet sich das Rätsel, damit Hilfe des Jö-Heftes zu lösen ist. Dafür muss genau in den Texten gelesen werden, um die richtigen Informationen für die Rätselfragen zu finden und einzutragen. Das kann manchmal auch ein bisschen dauern. Ein Kind fragt: „Müssen wir ALLE Texte lesen?“ Als das Kind die Frage stellt, schnauft es tief und sackt am Ende zusammen und starrt auf das JÖ-Heft. Es ist eher eine Art „Angst, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit vor dem Berg an Texten“ zu erkennen, als eine Unlust am lesen der Texte. (Zusatzinformation: die Frage wird von einem Kind mit Leseniveau 1 im Bereich Leseverständnis gestellt.) Ich nutze diese Frage, um auf das Inhaltsverzeichnis zu sprechen zu kommen und erkläre, dass nicht alle Texte zu lesen sind und manchmal auch nicht der ganze Text zu lesen ist, sondern man schnell die richtige Antwort finden kann, wohingegen man manchmal auch sehr genau lesen muss. Wichtig ist, dass man sich gut im Inhaltsverzeichnis auskennt, denn da muss man erstmal den richtigen Text finden, in dem man die Antwort auf die Rätselfrage findet. Einige der Kinder blättern bereits eifrig und suchen das Inhaltsverzeichnis, welches wir bereits im Vorfeld schon des Öfteren besprochen haben. Als alle Kinder das Inhaltsverzeichnis gefunden haben, gehen wir nochmals gemeinsam durch, wie man die Seitenzahl eines bestimmten Textes finden kann. Ein Kind erklärt eifrig, wie man die Seitenzahl finden kann, auch andere Kinder haben aufgezeigt, um es zu erklären und signalisieren, dass sie es bereits wussten. Anschließend verteile ich dir lila und gelben Zetteln an die Kinder, je nach Leseniveau im Bereich Leseverständnis. Ein Kind möchte wissen, warum es in der gelben Gruppe und nicht in der lila Gruppe ist. Ich beginne also zu erklären, dass es verschiedene Gruppen, je nachdem, ob man schnell oder langsam liest, gibt. Diese Information scheint bei einigen Kindern, Unmut auszulösen, da sie beginnen die gelben und lila Arbeitsblätter miteinander zu</p> | <p>etwas nicht zu verstehen</p> <p>Langeweile</p> <p>Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, zu viele Aufgaben, nicht schaffbar</p> <p>Freude bei der Umsetzung</p> <p>Enttäuschung, Hoffnungslosig-</p> | <p>Negativ deaktivierend</p> <p>Positiv aktivierend</p> <p>Negativ deaktivierend</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                        |                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| <p>vergleichen. Ich wirke dem entgegen, indem ich erkläre, dass ich die Gruppen nächstes Mal vertausche. Die Kinder scheinen nun konzentriert zu sein und beginnen mit der Arbeit an der Leserallye durch das JÖ-Heft. Während der Arbeitszeit beobachte ich, dass die meisten Kinder sehr konzentriert arbeiten und auch motiviert sind, das Rätsel zu lösen. Vor allem einige Kinder mit den lila Arbeitsblatt (Leseniveau 1 im Bereich Leseverständnis) tun sich jedoch sehr schwer, sich mit der Aufgabe zurechtzufinden und „am Ball“ zu bleiben. Sie scheinen sehr schnell aufzugeben, wenn sie nicht sofort die Antwort im Text finden. Auch scheint es so, dass sie vermeiden, den Text genau zu lesen, um die passende Information zu finden. Sie überfliegen den Text sehr schnell und picken dann einzelnen Wörter heraus, die jedoch nicht die Lösung sind. Ich versuche sie zu motivieren, genauer zu lesen. Auch scheinen kleinere Erfolge diesen Kindern zu helfen, denn nachdem ich erkläre, dass es ok ist, eine Frage zu überspringen, wenn man sie nicht beantworten kann, nimmt die Lust, das Rätsel zu lösen wieder zu. Gerade Kinder mit lila Arbeitsblatt zeigen häufiger auf, um von mir die Rückbestätigung zu bekommen, dass sie ein Lösungswort zu einer Frage richtig eingetragen haben. Sie zeigen sich stolz, wenn das Wort stimmt und fassen Mut, die nächste Frage zu beantworten. Ein Kind schmeißt den Stift auf den Tisch und stützt den Kopf in die Hände. Ich bemerke, dass es kurz davor ist zu weinen. Als ich es ansprechen, ballt es die Fäuste und sagt, dass es die Antworten nicht finden kann und, dass die Fragen zu schwer sind. Ich erlaube dem Kind gemeinsam mit der Sitznachbarin, die auch das lila Arbeitsblatt bearbeitet, die Aufgaben lösen zu dürfen. Gemeinsam schaffen die beiden ein weiteres Lösungswort richtig herauszufinden. Kinder mit gelben Zetteln (Leseniveau 2 im Bereich Leseverständnis) weisen auf der anderen Seite eine selbstsichere Vorgehensweise beim Lösen der Aufgaben auf und können besser mit Rückschlägen (falschen Antworten, Wort nicht finden...) umgehen. Ich lasse die Kinder insgesamt 30 Minuten arbeiten und beende dann die Aufgabe. Einige Kinder scheinen erleichtert zu sein, da sie schon fertig waren, aber auch da sie sich nicht mehr konzentrieren müssen. Andere Kinder wollen nicht aufhören zu arbeiten, da sie unbedingt noch das Wort der Aufgabe, an der sie gerade gearbeitet haben, lösen wollen. Ich muss mehrmals darauf hinweisen, dass die Arbeitszeit nun vorbei ist und jede/r den Stift</p> | <p>keit, nicht schaffbar, schlecht sein</p>                            |                              |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p>Frust, schnelles Aufgeben LV 1, kein genaues Arbeiten</p>           | <p>Negativ deaktivierend</p> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p>Frust, mildern durch kleine Erfolge</p>                             | <p>Negativ deaktivierend</p> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p>Frust, Verzweiflung, LV1 brauchen Bestätigung und Unterstützung</p> | <p>Negativ deaktivierend</p> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p>Wut/ Ärger, etwas wird nicht verstanden</p>                         | <p>Negativ aktivierend</p>   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p>Entspannung, als es „endlich vorbei ist“</p>                        | <p>Positiv deaktivierend</p> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p>Freude, Konzentration etwas fertig zu bringen</p>                   | <p>Positiv aktivierend</p>   |

|                                                                               |  |  |
|-------------------------------------------------------------------------------|--|--|
| weglegen muss. Im Anschluss an die Aufgabe wird die Kurzumfrage durchgeführt. |  |  |
|-------------------------------------------------------------------------------|--|--|

## Beobachtungsprotokoll B5

## Lesefördermaßnahme: Lesetandems

Datum: 27.01.2023

Uhrzeit: 8.00- 8.50 Uhr

| Beobachtung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Codes                       | Kategorien            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| <p>Die Stunde beginnt relativ gestresst und aufgewühlt, da bereits vor der Stunde ein Streit zwischen zwei Kindern zu schlichten war. Dennoch kehrt zu Stundenbeginn und zur Begrüßung langsam Ruhe in der Klasse ein, auch wenn es einige Minuten lang dauert. Ich hänge kommentarlos eine Liste an die Tafel, auf der immer zwei Kinder zusammen in einer Zeile stehen. Die Kinder wollen sofort wissen, mit wem sie zusammen auf der Liste stehen. Ich lese die Pärchen vor, die ich vor der Stunde, je nach Leseniveau (Lesetechnik) gematcht hatte. Die Kinder suchen mit Blicken ihre/n Partner/in. Einige Kinder freuen sich sehr, andere Kinder zeigen ein bisschen Enttäuschung, ein Kind verdreht die Augen und scheint eher genervt zu sein. Ich gehe nicht weiter darauf ein, außer dass ich das Kind darauf anspreche und sage, dass ich diese Reaktion komplett überflüssig finde. Ich frage die Kinder dann, ob sie ein „Tandem“ kennen. Niemand aus der Klasse kennt ein Tandem, daher projiziere ich ein Bild von einem Tandem auf die Wand. Mehrere Kinder signalisieren, dass sie ein Tandem kennen. Ich erkläre, dass die Teams, die ich gerade vorgelesen habe ein „Tandem“ bilden. Umso besser sich ein „Tandem-Pärchen“ unterstützt und gemeinsam arbeitet, umso schneller kann ein Tandem fahren. Dabei sitzt eine Person vorne und „zeigt die Richtung an“, das ist bei uns die Person, die liest, der/die Sportler/in Die andere Person, die hinten sitzt, ist der/die Trainer/in und hat einen Blick auf den/die Sportler/in. Er/sie achtet darauf, dass der/die Sportler/in richtig liest. Wenn der/die Sportlerin ein Wort falsch lesen sollte, dann darf der/die Trainer/in unterbrechen und das Wort richtig sagen und der/die Sportler/in muss diesen Satz nochmal lesen (nicht den ganzen Text von vorne). Die Kinder zeigen, dass sie Interesse, an der Umsetzung der Methode haben, denn ein Kind fragt sofort: „Darf ich anfangen zu lesen?“ Ein anderes Kind fragt: „Wie viel müssen wir lesen?“ Ein weiteres Kind fragt: „MUSS ich laut lesen?“ Ich</p> | Neugierde, was kommt        | Positiv aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Frust, „falsche“ Partner*in | Negativ deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Vorfreude auf Umsetzung     | Positiv aktivierend   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                           |                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <p>beantworte die Fragen der Reihe nach und gebe den Kindern zu verstehen, dass es bei dieser Aufgabe darum geht, dass man richtig liest und schön betont beim Vorlesen. Die Kinder dürfen sich daraufhin in ihrem Team zusammenfinden. Sie dürfen sich einen gemeinsamen Platz zum lesen suchen. Es kann am Boden, auf einem Stuhl, aber auch im Gang oder in der Sitzecke sein. Nachdem sich alle Kinder mit ihren Texten auf einem selbstgewählten Platz eingefunden haben, gebe ich das Startsignal und stoppe die Zeit (10 Minuten). Eine Person beginnt zu lesen, die andere fungiert als Lesetrainer/in. Ich beobachte, dass die Kinder die Aufgabe sehr ernst nehmen, sowohl als Lesetrainer/in als auch als Lesesportler/in. Auffällig ist, dass in der ersten Runde vor allem die Kinder mit Leseniveau 2 im Bereich Lesetechnik beginnen zu lesen (ich hatte keine Reihenfolge vorgegeben). Die Kinder zeigen viel Konzentration und bemühen sich vor allem schön zu betonen. Gegen Ende der Zeit bemerke ich, dass einige Kinder schon unkonzentriert und hippelig werden. Als ich die 10 Minuten beende, bemerke ich eine Art erleichterte Stimmung und ein Spannungsabfall. Die Rollen werden vertauscht und weitere 10 Minuten wird gelesen. Jetzt lesen eher die Kinder mit Leseniveau 1 im Bereich Lesetechnik vor. Die Stimmung ist etwas angespannter und einige Kinder müssen sich erst langsam in die Aufgabe einfinden. Es entfacht eine Diskussion in einem Team, ob bei einem Fehler von ganz vorne angefangen werden muss. Ich schlichte die Auseinandersetzung und das Lesen wird fortgesetzt. Ein Kind zeigt besonders große Schwierigkeiten mit dem Lesen zu beginnen. Ich setze mich zu dem Leseteam und frage nach, was los ist und warum nicht gelesen wird. Das Kind, das bereits gelesen hat und nun als Lesetrainerin fungiert, antwortet mir, dass der Lesesportler nicht lesen will, weil es im unangenehm ist. Ich frage nach, „ob der Lesesportler mir das selbst auch erklären kann“. Das Kind erklärt mir eher stockend, dass es nicht gern laut vorlesen mag, weil es das hasst und einfach nicht mag. Nach einigem Hin und Her setzen sich die beiden vor das Klassenzimmer auf die Treppe, etwas entfernt vom Klassenzimmer, damit niemand sie hören kann. Dort beginnt der Lesesportler dann doch noch zu lesen. Generell verspüre ich einen Mix aus Freude, Stolz und Erleichterung als ich die Lesesequenz beende und alle Kinder an ihren Platz zurückkehren. Als ich nachfrage, wie es ihnen ergangen ist mit dieser Übung, bekomme ich unterschiedliche Antworten.</p> | Angst vor dem lauten Lesen                                                | Negativ aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Freude an Umsetzung, Flow bei LT2 Bemühung, Konzentration                 | Positiv aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entspannung, dass es vorbei ist                                           | Positiv deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Keine Lust, es werden keine positiven Gefühle bei Lesen erwartet          | Negativ deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Angst, Panik, Verzweiflung, Frust vor dem lauten Vorlesen<br>➔ Ortwechsel | Negativ aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Stolz, sich zu überwinden                                                 | Positiv aktivierend   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                     |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <p>Zum einen haben einige Kinder die Aufgabe sehr genossen, da man endlich mal ohne Aufgabe und Druck lesen konnte. Auf der anderen Seite wollten einige Kinder das nächste Mal lieber alleine und leise lesen. Generell konnte aber eine Zufriedenheit festgestellt werden, da es eine laut den Kindern „einfache Aufgabe“ war.</p> <p>Im Anschluss an die Sequenz wurde die Kurzumfrage durchgeführt und die Stunde beendet.</p> | <p>Freude, Lesen ohne Aufgabe</p> <p>Keine Freude, eher alleine und leise lesen</p> | <p>Positiv aktivierend</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|

## Beobachtungsprotokoll B6

## Lesefördermaßnahme: Portfolio

Datum: 17.02.2023

Uhrzeit: 8.00- 9.45 Uhr

| Beobachtung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Codes                                                                                              | Kategorien                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Da bereits in der vorherigen Lesestunde die Klasse darauf eingestimmt wurde, dass ein Buch gelesen wird, war den Kinder schon vor der Stunde bewusst, was der Inhalt dieser Stunde sein wird. Ein Kind fragt gleich zu Beginn: „Lesen wir heute das Buch weiter?“. In der vorherigen Stunde wurde in der Klasse sowohl das Buch „Die Magische Schule der Tiere“, als auch das Buch „Drachen haben nichts zu lachen“ von mir kurz vorgestellt. Die Klasse durfte sich entscheiden, welches Buch sie lesen wollen und entschieden sich für zweiteres.</p> <p>Zu Beginn der Stunde wiederholen wir den Inhalt des ersten Kapitels, das wir bereits gelesen hatten. Dazu wiederhole ich die Figuren, die bereits drangekommen waren und frage nach dem Charakter und den Eigenschaften der Figuren. Es zeigen generell bei den Fragen sehr wenige Kinder auf. Nach und nach erinnern sich die Kinder an die Figuren und deren Eigenschaften. Teilweise kommen jedoch auch wirklich falsche Antworten auf meine Fragen. Die Gesichter der Kinder zeigen eher Unlust/Unwissen. Nach der Wiederholung teile ich das Portfolio aus, das auf Fragen zu den Kapiteln besteht. Gemeinsam beschriften wir das Portfolio. Währenddessen kommt eine Frage zum Portfolio: „Wird das Portfolio benotet?“ Ich beantworte die Frage mit „Ja, es wird benotet.“ Die Klasse reagiert mit einem Stöhnen und Raunzen. Ich erkläre weiters, dass das Portfolio verschiedene Fragen zum Kapitel beinhaltet, aber dass ich weiß, dass nicht jede Person gleich schnell liest und Fragen beantworten kann. Daher werde ich nicht von jeder Person das gesamte Portfolio erwarten. Ich erwarte aber mindestens die</p> | <p>Vorfreude, Neugierde, was kommt</p> <p>Freude durch Mitbestimmung</p> <p>Angst vor Benotung</p> | <p>Positiv aktivierend</p> <p>Positiv aktivierend</p> <p>Negativ aktivierend</p> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>ersten zwei Kapitel mit beantworteten Fragen. (Frage 1-5). Darauf folgt sofort die nächste Frage: „Wie viel müssen wir pro Frage schreiben?“ Ich antworte, dass ich wie immer darauf keine Antwort gebe, denn ich kann nicht sagen, wie lange man braucht, eine Frage gut zu beantworten- die einen eben länger und die anderen eben kürzer, aber es muss ordentlich auf ausgiebig beantwortet sein. Wir gehen gemeinsam die Fragen durch und klären Verständnisfragen. Einigen Kinder ist die Überforderung mit dem Portfolio anzusehen. Anderen merkt man die Unlust an. Andere Kinder scheinen sich darauf zu freuen, alleine Arbeiten zu können, als ich darauf hinweise, dass jede/r sich einen gemütlichen Platz in der Bibliothek suchen kann und dort in eigenem Tempo lesen und die Fragen beantworten kann. Als sich alle Kinder in der Bibliothek einen Platz gesucht haben, müssen wir auch auf die Aula ausweichen, da einige Kinder gerne „ganz alleine“ alleine und ungestört arbeiten wollen (wollen Abstand haben). Einige Kinder brauche lange, um mit dem Lesen zu beginnen, sie können sich nicht „aufraffen“ zu beginnen und suchen immer wieder nach Ablenkung, beginnen mit anderen Kindern zu reden und Unruhe hineinzubringen. Aus diesem Grund setze ich einige Kinder zu mir an einen Tisch. Es dauert eine Weile, bis diese Kinder beginnen zu lesen, jedoch schafft es nach einiger Zeit jedes Kind zu lesen. Es ist deutlich zu bemerken, dass viele Kinder sich entspannen und die Stimmung ruhiger wird. Einige Kinder „fläzen“ sich richtig in die Sitzsäcke und es ist zu beobachten, dass sie „ins Buch hineinkippen“ und in eine Art „Lese-flow“ kommen und die Außenwelt komplett ausschalten. Ein Kind antwortet mir beispielsweise gar nicht auf die Frage, wo sein Sitznachbar ist, da es mich gar nicht bemerkt. Ein Kind mit Leseniveau 1 im Bereich Leseverständnis tut sich sehr schwer ganz leise zu lesen, da es die Wörter leise flüstern muss. Ich erlaube dem Kind, sich auch vor die Bibliothek zu setzen. Nach ca. 15 Minuten konzentriertem und ruhigem Lesen bemerke ich, dass die Konzentration nachlässt und einige Kinder bereits beginnen, zu fragen, ob sie auf die Toilette gehen dürfen oder hippelig werden und nicht mehr sitzen können. Ich beende die Lesesequenz nach 20 Minuten und wir kehren ins Klassenzimmer zurück. Dort haben die Kinder noch Zeit die Fragen im Portfolio zu beantworten. Einige Kinder „stürzen“ sich richtig auf die Beantwortung der Fragen, bei anderen Kinder schein „die Luft draußen“ zu sein. Sie können sich kaum mehr konzentrieren und benötigen sehr viel</p> | <p>Verzweiflung und Unlust durch Überforderung, nicht anstrengen wollen</p> <p>Entspannung vs. Lese-flow</p> <p>Verzweiflung, Frust nehmen durch Ortswechsel, Anpassung an Bedürfnis</p> | <p>Negativ deaktivierend</p> <p>Positiv deaktivierend<br/>Positiv aktivierend</p> <p>Negativ deaktivierend</p> <p>Positiv aktivierend</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                        |                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| <p>Motivation von meiner Seite, zumindest mit der Beantwortung zu beginnen. Es fällt vielen Kindern schwer, Antworten auf die Fragen zu formulieren und Fragen wie „Stimmt das so?“, „Geht das so?“. „Kann ich das so machen?“ höre ich mehrmals. Dennoch als die Bearbeitungszeit vorbei ist, wollen einige Kinder ihre Antworten der Klasse vorlesen. Ich gewähre ihnen, dass drei Kinder ihre Antwort der Klasse vortragen können. Die Kinder tragen stolz ihre Antworten vor. Ein Kind vergewissert sich unkenntlich, ob die anderen Kinder ihm auch wirklich ihre Aufmerksamkeit schenken. Im Anschluss sammle ich sowohl die Portfolios, als auch die Bücher für die kommende Lesestunde ein und es wird er Kurzfragebogen durchgeführt.</p> | <p>Freude an Umsetzung vs. Frust</p> <p>Angst, etwas falsch zu machen LV 1</p> <p>Stolz, Umsetzung</p> | <p>Negativ deaktivierend</p> <p>Positiv aktivierend</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|

## Beobachtungsprotokoll B7

## Lesefördermaßnahme: Klassenchallenge

Datum: 14.04.2023

Uhrzeit: 8.00- 8.50 Uhr

| Beobachtung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Codes                                           | Kategorien                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------------------|
| <p>Die Stunde beginnt sehr aufgeregt, denn am Gang kommen mir schon mehrere Kinder freudig entgegengelaufen. Sie wollen mir unbedingt die Hausübung von gestern zeigen, bzw. vorspielen, denn die Hausübung war ein Märchen (der süße Brei) zuhause perfekt lesen zu üben und als Tonaufnahme an mich zu schicken. Ich Sorge in der Klasse für Ruhe und wir begrüßen uns. Danach sage ich den Kindern, dass ich schon einige der Hausübungen von gestern heute in der Früh angehört habe und, dass ich wirklich beeindruckt davon war, wie viel Mühe sie sich beim lesen gegeben haben. Ich frage, von wem ich die Aufnahme vor der ganzen Klasse vorspielen darf. Es zeigen fast alle Kinder auf. Ich wähle ein Märchen aus und spiele es vor. Die Klasse hört aufmerksam zu und bewundert, wie gut das Kind vorgelesen hatte. Das Mädchen ist wirklich stolz und lächelt und schaut sich in der Klasse um. Nachdem die Aufnahme endet, wollen noch mehr Kinder, dass ich ihre Aufnahme vorspiele. Ich wähle noch eines aus, der Vorgang wiederholt sich. Auch der Bub ist sichtlich stolz und lächelt glücklich. Nach der Aufnahme bedauere ich, dass ich nicht alle vorspielen kann, aber dass ich erstens alle zuhause anhöre und zweitens einfach hin und wieder so eine Hausübung aufgeben werde, damit</p> | <p>Freude, Umsetzung Aufnahme Märchen lesen</p> | <p>Positiv aktivierend</p> |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                   |                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <p>alle, die wollen, einmal vorgespielt werden können. Die Kinder geben sich damit zufrieden. Ich beginne die Stunde, in dem ich ein anderes Märchen (passend zum Thema, das wir für die Vorbereitung zur Schularbeit gerade bearbeiten) austeile. Ich erkläre den Kindern, dass wir heute eine Klassenchallenge haben. Das heißt, die Klasse kann nur gemeinsam den Lesewettbewerb gewinnen und jede/r kann seinen/ihren Beitrag dazu leisten, indem er/sie konzentriert bei der Sache ist und sein/ihr Bestes gibt. Die Kinder werden augenscheinlich hellhörig. Ich erläutere die Vorgehensweise: „Wir werden der Reihe nach lesen, eine Person nach der anderen. [ich deute die Reihenfolge] Aber das schwierige daran ist, dass eine Person so lange liest, bis ich klopfe. Wenn ich zweimal klopfe geht die Reihenfolge in diese Richtung weiter, wenn ich dreimal klopfe ändert sich die Richtung und es geht in die andere Richtung weiter. Manchmal klopfe ich schneller und du liest nur ein paar Sätze und manchmal dauert es ein bisschen länger.“ Nach der Erklärung stellt sich eine gemischte Stimmung zwischen Ernüchterung, vielleicht auch Enttäuschung und Anspannung ein. Ein Kind fragt: „Und was passiert, wenn ich nicht weiß, wo wir sind?“ Daher erläutere ich weiters, dass wir die Aufgabe erst üben werden und wenn man mal nicht weiß, wo wir waren, kann der/die Sitznachbarin aushelfen. Ein anderes Kind fragt: „Was passiert, wenn jemand falsch liest?“ Diese Frage beantworte ich wie folgt: „Wer einen Fehler macht, kann sich verbessern, das ist dann richtig gut, wenn man sich zum Beispiel selbst verbessert. Manchmal werde ICH bei einem Fehler verbessern, aber niemand von den anderen Kindern verbessert bitte einen Fehler bei einer Person. Es hat einen Grund, wenn ich jemanden nicht verbessere.“ Die Kinder fragen an dieser Stelle nicht weiter nach, die meisten schauen schon auf ihre Texte.</p> <p>Um das Märchen gut vorlesen zu können, lasse ich die Kinder das Märchen einmal leise alleine durchlesen, bevor wir gemeinsam mit der Klassenchallenge starten. Nach dem Lesen besprechen wir kurz den Inhalt des Märchens mit den W-Fragen. Vor allem die Kinder mit Leseniveau 2 im Bereich Leseverständnis zeigen auf und können die Fragen auch korrekt beantworten. Auf Nachfrage kann auch ein Kind mit Leseniveau 1 im Bereich Leseverständnis eine</p> | <p>Neugierde<br/>Umsetzung</p> <p>Angst vor Fehlern,<br/>Angst vor lautem<br/>Lesen</p> <p>Fehlerverbesserung</p> | <p>Positiv<br/>aktivierend</p> <p>Negativ<br/>aktivierend</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                            |                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Frage zu dem Problem des Märchens richtig beantworten.</p> <p>Als wir mit der Lesechallenge starten, benötigen wir einige Durchläufe, bis die Kinder verstehen, wie die Aufgabe gemeint ist. Nach einiger Zeit funktioniert es jedoch. Viele Kinder lesen sehr konzentriert mit dem Finger mit, um die Zeile nicht zu verlieren und ihren Einsatz evtl. nicht zu verpassen. Einige Kinder tuscheln kurz bevor sich dran sind mit ihrem/ihrer Sitznachbar*in: „Wo sind wir?“. Ich bemerke, dass einige Kinder sich entspannt in den Sessel zurückfallen lassen und „lässig“ mitlesen, während andere Kinder eher angespannt auf ihrem Sessel sitzen und sich erst entspannen können, nachdem sie dran waren zu lesen. Ein Kind weiß nicht, wo wir sind, nachdem es an die Reihe kommt. Es gerät in Panik und wird hektisch, schaut sich um, schaut mich an. Ich sage ruhig: „Frag deinen Sitznachbarn.“ Der Sitznachbar zeigt dem Kind die Zeile und wir können weiterlesen. Ein anderes Kind verliert auch die Zeile und kann nicht weiterlesen, nachdem es dran ist. Es starrt auf den Text, traut sich nicht den Blick zu heben oder irgendetwas zu sagen. Ich frage die Sitznachbarin, ob sie weiß, wo wir sind und aushelfen kann. Wortlos zeigt sie dem Kind die Zeile. Das Kind schaut kein einziges Mal vom Text auf und sagt auch nichts, als die Sitznachbarin ihm die Stelle im Text zeigt. Nach einiger Zeit beenden wir das Vorlesen und ich lobe die Klasse, dass sie die Aufgabe richtig gut gemeistert haben und, dass es, wie sie vielleicht selbst bemerkt haben, darum geht, dass jede/r mal dran kommt und laut vorliest, auch wenn es jemanden vielleicht schwer fällt oder er/sie sich richtig überwinden muss, vorzulesen. Alle haben es super gemeistert. Die Kinder scheinen es so hinzunehmen und auch nicht weiter darüber nachzudenken. Es gibt keine Rückfragen, keine besonderen Anmerkungen oder sonstige Besonderheiten zu bemerken. Die Stimmung scheint eher in eine Art Trott geraten zu sein. Nachdem der Kurzfragebogen durchgeführt wird, beginnt die Pause.</p> | <p>Angst, nicht mitzukommen, etwas falsch zu machen/ Nervosität</p> <p>Verzweiflung/ Panik, Scham Fehler</p> <p>Langeweile Entspannung</p> | <p>Negativ aktivierend</p> <p>Negativ deaktivierend</p> <p>Negativ aktivierend</p> <p>Negativ deaktivierend</p> <p>Positiv deaktivierend</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



## Lesefördermaßnahme: Rollenspiel

Datum: 28.04.2023

Uhrzeit: 8.00- 9.45 Uhr

[illegible]

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                            |                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| <p>etwas zögerlich, da Kinder, die eher extrovertiert sind, schnell in die Leader*innenrolle schlüpfen und befreundete oder beliebte Kinder in ihre Gruppe holen, wohingegen ruhige, schüchterne, introvertierte Kinder oftmals eine Zeit lang gar nicht in die Gruppenbildung involviert sind und dann eigentlich eher passiv einer Gruppe zugeordnet werden. Ich versuche mich aus der Gruppenbildungsphase herauszuhalten und schalte mich nur ein, um drei Mädchen, die alle etwas zurückhaltender sind und sich in einer Gruppe gefunden haben, zu einer vollständigen 5er Gruppe zu helfen. Da ein Kind heute fehlt, gibt es eine 6er-Gruppe. Bei der Gruppenfindungsphase beobachte ich vor allem Kinder, die frustriert sind, da sie sich in einer anderen Gruppe gesehen haben. Kinder, die eher zurückgezogen sind, zeigen eher schüchternes Verhalten und wollen sich nicht in den Vordergrund drängen.</p> <p>Ich lasse die Kinder in ihren Gruppen zusammen nochmals hinsetzen und erkläre die Aufgaben, die nun zu erledigen sind: „Ihr lest euch gemeinsam in der Gruppe die Szene durch, die ihr einproben sollt. Markiert in unterschiedlichen Farben, so wie ich es an der Tafel gemacht habe, was die jeweilige Person sagt oder macht. Erst wenn ihr DAS erledigt habt, verteilt ihr die Rollen. Achtet darauf, dass ALLE Kinder in einer Gruppe mitreden dürfen! Dann versucht mal „Kostüme“ und Verkleidungssachen zu finden und DANN könnt ihr proben. Für die Proben gehen wir auf den Pausenhof, da haben wir mehr Platz, aber das wird frühestens in 15 Minuten sein, weil ihr sowieso noch Zeit braucht zu lesen und zu markieren.“ Es gibt keinen Fragen von Kindern und ich gebe das Signal, dass sie beginnen dürfen. Ich beobachte, dass die meisten Kinder die Szene, die ich ihnen ausgeteilt habe, alleine und leise nochmal durchlesen. Das Problem, das hier zu beobachten ist, ist, dass einige Kinder schnell fertig sind zu lesen und den anderen Kindern keine Zeit geben, die Szene fertig zu lesen. Ich versuche die Gruppen darauf aufmerksam zu machen, dass sie miteinander arbeiten und aufeinander warten müssen. In einer Gruppe funktioniert das sehr gut. Die Kinder gehen im Anschluss gemeinsam den Text durch. Hier kristallisiert sich schnell eine Person heraus, die „den Ton“ angibt und sagt, wie was unterstrichen werden soll. Ich beobachte, dass viele Kinder voller Eifer dabei sind, als es darum geht, die Rollen zu verteilen. In den Gruppen wird viel diskutiert und letztendlich können sich auch alle Gruppen dazu entscheiden, wer</p> | <p>Frust,<br/>Verzweiflung<br/>Gruppen-<br/>einteilung</p> | <p>Negativ<br/>deaktivierend</p> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <p>Ärger/ Wut<br/>Gruppen-<br/>einteilung</p>              | <p>Negativ<br/>aktivierend</p>   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <p>Langweile,<br/>schneller fertig</p>                     | <p>Negativ<br/>deaktivierend</p> |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <p>Freude bei<br/>Umsetzung,<br/>Engagement</p>            | <p>Positiv<br/>aktivierend</p>   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                 |                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------|
| <p>welche Rollen übernehmen soll. Ich gehe durch die Gruppen und lasse mir ansagen, wer welche Rolle übernimmt. Der Prozess dauert relativ lange, weil wiederum ein Kind unzufrieden mit seiner Rolle ist. Währenddessen müssen die anderen Gruppen und Kinder warten. Im nächsten Schritt geht es um die Kostüme und Verkleidungsutensilien. Die Kinder laufen „wild“ und aufgeregt durch das Klassenzimmer und suchen nach Utensilien, die passend zu ihrer Rolle sind. Ich kann hier beobachten, dass wirklich alle Kinder engagiert bei der Sache sind und sich letztendlich zumindest irgendetwas als Utensil nehmen, wie zum Beispiel ein Federpennal, dass als Mikrofon für den Herold genutzt wird. Ein Bursche spielt die Tochter des Herolds und lässt sich Haarklammern von den Mädchen aus seiner Gruppe in die Haare klippen. Es werden der Zeigestab, das Lineal, und das Geodreieck der Tafel als Ritterutensilien verwendet und Boxen geleert, die als Helm aufgesetzt werden. Ein Kind nimmt einen Fahrradhelm als Ritterhelm. Nach einiger Zeit gehen wir mit den Texten und den Utensilien nach draußen auf den Pausenhof. Hier wird es zuerst sehr wild und laut. Als ich bemerke, dass die Gruppen nicht wirklich konstruktiv arbeiten, versammle ich die gesamte Klasse unter einem Baum und ich frage nach den Problemen bei der Umsetzung. Die Kinder nennen verschiedene Probleme. Zum einen Streit in den Gruppen, die es verhindern, dass Textstellen vorgetragen werden können. Streit gibt es vor allem, weil Kinder unglücklich mit ihren Rollen sind, oder weil jemand sich die Umsetzung anders vorgestellt hat, als der Rest der Gruppe. Zum anderen wird als Problem genannt, dass manche Kinder nicht „gescheit spielen“. Ein Kind berichtet, dass der Grund, dass es nicht „gescheit spielt“ ist, dass es sich nicht traut zu spielen und eigentlich nicht mitspielen will. Ein anderes Kind hat sich bereits herausgenommen, weil es nicht „spielen will“. Wir lösen das Problem, indem ich sage, dass Kinder, die sich nicht trauen zu spielen, auch andere Rollen haben können, wie beispielsweise Regisseur*innen, die Anleitung im Theaterstück geben, oder aber die Rolle der Tochter des Herzogs, die einfach „eine Blume“ werfen muss und gar nichts sagen muss. Nach der Besprechung kommen die Kinder wieder in ihren Gruppen zusammen und versuchen nochmals das kleine Theaterstück umzusetzen. Ich kann beobachten, dass es besser funktioniert, muss jedoch bei allen Gruppen „nachhelfen“ und leitende Vorgaben geben, damit</p> | Langeweile<br>Wartezeit                         | Negativ<br>deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Freude bei<br>Umsetzung,<br>Kreativität         | Positiv<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Ärger/ Wut<br>durch<br>Differenzen in<br>Gruppe | Negativ<br>aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Angst/ Scham<br>„vorspielen“                    | Negativ<br>aktivierend   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                      |                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------|
| <p>zumindest jede Gruppe die Szene einmal durchspielt. Am Ende der Stunde kehren wir ins Klassenzimmer zurück. Es ist noch Zeit, dass eine Gruppe ihre Szene vorspielt. Zwei der vier Gruppen wollen sofort vorspielen und sind Feuer und Flamme für ihre Umsetzung. Eine Gruppe macht den Anfang und spielt die Szene wirklich toll nach. Die anderen Kinder lauschen der Aufführung gespannt. Die Kinder, die spielen sind sichtlich stolz auf ihre Inszenierung, sie lachen und jubeln, nachdem sie Applaus von den anderen Kindern bekommen. Nach der ersten Aufführung beginnt eigentlich schon die Pause, aber nachdem die Klasse noch eine Aufführung sehen möchte, frage ich sich, ob sie einen Teil der Pause dafür „opfern“ möchten, noch eine Aufführung zu sehen, woraufhin der Großteil der Klasse bejaht. Auch die zweite Aufführung ist sehr gut gelungen, denn die Kinder klatschen und jubeln und stampfen auf den Boden, nachdem die Aufführung beendet wurde. Bevor die Kinder in die Pause entlassen wurde, wird der Kurzfragebogen durchgeführt und die Klasse aufgeräumt.</p> | Freude bei Umsetzung                 | Positiv aktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Stolz auf „Produkt“                  | Positiv aktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Stolz/ Lob und Anerkennung von Peers | Positiv aktivierend |

## Beobachtungsprotokoll B9

## Lesefördermaßnahme: freies Lesen

Datum: 05.05.2023

Uhrzeit: 8.00- 9.00 Uhr

| Beobachtung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Codes                            | Kategorien |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------|
| <p>Gleich zu Beginn der Stunde, nach der Begrüßung der Klasse, besprechen wir nochmals kurz das „Salzburger Lesescreening“, das am Vortag zum zweiten Mal durchgeführt wurde. Zum eine wurde nochmals explizit darauf hingewiesen, dass das „Salzburger Lesescreening“ nicht zur Beurteilung herangezogen wird, sondern nur als „Information“ für die Lehrer*innen dient. Zum anderen wird nochmals auf den Aspekt im Fragebogen eingegangen, bei dem die Kinder ankreuzen müssen, ob sie zuhause mehr Deutsch oder mehr eine andere Sprache sprechen. Ich erkläre den Kindern, dass sie entweder Deutsch ODER eine andere Sprache ankreuzen hätten müssen und es nicht erlaubt sei, beides oder gar nichts anzukreuzen. Ein Kind fragt: „Was ist, wenn man nicht weiß, welche Sprache jetzt öfter gesprochen wird?“ Ich beantworte die Frage: „Du alleine bist da Experte oder Expertin und wirst das wissen. Überleg mal, welche Sprache du öfter zuhause verwendest und sprichst mit deinen Eltern,</p> | Zuhause Deutsch/ andere Sprachen |            |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                          |                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------|
| <p>Geschwistern, Freund*innen, Tanten, Onkeln, Cousin*en. Das kannst nur du alleine entscheiden.“ Die Kinder überlegen. Ich frage nochmals in die Runde, wer angekreuzt hat „Deutsch“. Es zeigen insgesamt neun Kinder auf. Ich frage, wer angekreuzt hätte „andere Sprache“, es zeigen insgesamt 13 Kinder auf.</p> <p>Ich bedanke mich für die Information und gehe über zum nächsten Programmpunkt der heutigen Lesestunde: dem Freien Lesen. Ich hole die Bücherkoffer der Klasse ans Pult und mache sie auf. Ich erläutere, dass sich im Bücherkoffer eine Menge unterschiedlicher Bücher befinden. Einige Kinder haben in den Pausen auch schon auf diese Bücher zugegriffen. Ein Kind fragt: „Gibt’s da auch Comics?“ Ich bejahe und erzähle, dass dort spannende, lustige, gruselige Geschichten zu lesen sind und zeige jeweils Bücher her. Es gibt aber auch Sachbücher. Ich nehme ein Buch, auf dessen Cover sich der Himmel, Planeten usw. befinden. Mehrere Kinder zeigen auf- ein Kind erklärt, dass es glaubt, dass es in diesem Buch um Sterne und Planeten, Sonne und Mond geht. Ich stimme dem Kind zu. Ich zeige Donald Duck-Comics und einen Asterix-Comic. Weiters ist ein Rätsel-Buch zu sehen, bei dem es um Tiere geht. Die Kinder scheinen Interesse zu haben, was für Bücher noch im Koffer sind, denn einige wollen mehr Bücher sehen. Ein Kind fragt: „Gibt es auch Geschichten mit Zauberei?“ Ich suche ein Buch, von dem ich glaube, dass es um Hexen und Magie geht und präsentiere es. Ich erläutere, dass jedes Kind sich ein Buch aussuchen darf, das es interessiert. Die Aufgabe besteht darin, dass man 30 Minuten liest. In eigenem Tempo, so viel man eben schafft. Die restliche Zeit macht man eine Aufgabe zu dem, was man gelesen hat und diese Aufgabe wird dann von mir eingesammelt. Jedoch ist das Besondere daran, dass ich nicht vorgebe, welche Aufgabe das ist, sondern jede/r macht 20 Minuten eine Aufgabe, die er/sie sich selbst überlegt hat. Einige Kinder freuen sich. Ein Kind sagt: „Also ich darf machen, was ich will“. Ich sage: „Ja, alles was du willst, außer nichts tun, das ist nicht erlaubt“ Ich lache, einige Kinder stöhnen und verdrehen die Augen und lachen auch. Ein Kind sagt: „Also ist es gar nicht so cool“. Ich sage, dass es schon was zu tun gibt. Ich gebe Beispiele, was es für Aufgaben sein könnten und schreibe sie an die Tafel. Ich frage in die Runde, ob noch jemand anderen etwas einfällt. Ein Kind zeigt auf und sagt: „Was ist, wenn mir nichts einfällt?“ Ich antworte: „Dann</p> | Neugierde, Interesse                     | Positiv aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Neugierde, Interesse                     | Positiv aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Freude, Mitbestimmung, Selbstwirksamkeit | Positiv aktivierend   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Frust, Aufgabe                           | Negativ deaktivierend |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Angst vor Versagen/ Fehler               | Negativ aktivierend   |



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                              |                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <p>beispielsweise holt sogar die Wassermalfarben und beginnt ein großes Bild zu zeichnen. Ein anderes Kind fragt mich, ob es wieder vor die Türe gehen kann, weil es gerne ein Stück lesen wolle und sich dabei aufnehmen will und mir schicken möchte. Ich erlaube dem Kind rauszugehen. Es dauert wieder einige Minuten, bis Ruhe einkehrt und jedes Kind mit seiner/ihrer individuellen Aufgabe beschäftigt ist, jedoch ist dann eine Art Flow zu bemerken. Nachdem die Arbeitszeit abgelaufen ist, gebe ich ein Signal, dass in einer Minute Abgabe ist. Ein Kind schreit: „Aber ich bin noch nicht fertig“. Einige Kinder werden hektisch, da sie ihre Aufgabe noch fertigbekommen wollen. Ich gebe weitere drei Minuten und sammle die Aufgaben dann ab. Die Kinder geben die Bücher zurück in den Bücherkoffer und der Kurzfragebogen wird durchgeführt.</p> | <p>Freude<br/>Umsetzung</p> <p>Verzweiflung,<br/>Zeitnot</p> | <p>Positiv<br/>aktivierend</p> <p>Negativ<br/>deaktivierend</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|

## 8.4 Abstract

Die Leseförderung spielt seit Jahren -spätestens jedoch seit den PISA-Ergebnissen 2018- eine immer größere Rolle im Bildungskontext. Auch die Emotionen im Unterricht nehmen im Bereich der Bildungswissenschaften an Interesse in den letzten Jahren stetig zu. Jedoch ist die Forschungslage in der Emotionsforschung längst nicht populär und teilweise unzureichend in ihren Forschungsbereichen aufgestellt. Die vorliegende Masterarbeit schließt diese Lücke durch die Betrachtung der Leseförderung in einer sprachheterogenen 1. Klasse Mittelschule in Bezug auf die erlebten Emotionen der Schüler\*innen. Die erlebten Emotionen werden differenziert in ihrer Wirkungsweise betrachtet, analysiert und interpretiert. Dabei werden gängige theoretische Konzepte der Emotionsforschung herangezogen. So bildet die Differenzierung zwischen positiv aktivierenden Emotionen (Freude, Stolz, Neugierde), positiv deaktivierender Emotion (Entspannung), negativ aktivierenden Emotionen (Angst, Stress, Nervosität, Ärger/Wut, Scham) sowie negativ deaktivierenden Emotionen (Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Frust, Langeweile) die Grundlage der Interpretation. Aufgrund der Ergebnisse der Analyse wurden abschließend Kriterien entwickelt, wie emotionssensible Leseförderung im sprachheterogenen Klassenzimmer funktionieren kann.